The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Moorman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 620 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 15. Juni 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 143

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Politische Nachrichten.

Unfall von „Teddys" Zug. — Die Frauenstimmrechtlerinnen rühren sich. — Der demokratische Nationalkonvent.

Albany, N. Y., 15. Juni. Bei Tarrytown rollten gestern Abend drei Jungens, welche Oberst Roosevelt sehen wollten, einen Felsstein auf das Geleise, über welches der Zug fuhr, auf dem der Oberst war. Der Stein zerriß die Luftbremse, und der Zug kam mit plötzlichem Ruck zum Stillstand. Die Jungen wurden verhaftet, und der Zug erlitt eine halbe Stunde Verspätung, die sich bis heute zu einer einstündigen verlängerte, so daß der Zug kaum vor fünf Uhr in Chicago eintreffen dürfte.

Denver, Kolo., 15. Juni. Seitens der organisirten weiblichen Stimmgeber wird zur Zeit in sechs Staaten, in denen das Frauenstimmrecht besteht, eine Bewegung eingeleitet, um den Präsidentschaftskandidaten zu unterstützen, der sich für das Frauenstimmrecht erklärt; getan haben das Präsident Taft und Roosevelt, nicht aber Champ Clark.

Baltimore, Md., 15. Juni. Mehrere tausend Frauenrechtlerinnen wollen am Donnerstag Abend der demokratischen Nationalkonventswoche einen Umzug veranstalten. Ob sie auch versuchen werden, in die demokratische Grundsatzerklärung eine „Planke" zu Gunsten des Frauenstimmrechts einzufügen, ist nicht bekannt, doch soll ein Unterausschuß der nationalen demokratischen Frauenliga Gelegenheit erhalten, vor dem Konvent zu erscheinen. Der neue demokratische Nationalausschuß ist eingeladen worden, seine erste Versammlung auf der Insel Mackinac im Huronsee abzuhalten. Auch soll der demokratische Präsidentschaftskandidat eingeladen werden, dort die offizielle Benachrichtigung seiner Nomination entgegenzunehmen. Vorsitzer Mack vom nationalen Parteiausschuß versichert, daß die neunzig Delegaten des Staates New York völlig ungebunden seien und für den Bewerber um die Präsidentschaftsnomination stimmen würden, der ihnen der tüchtigste zu sein scheine; an der berichteten Einigung der Delegaten mit denen von Indiana und Illinois auf einen Kandidaten sei kein wahres Wort.

Washington, 15. Juni. In politischen Kreisen frägt man sich, ob der Vizepräsident Sherman sich um die Wiedernomination bewirbt; anfänglich hatte er sich dagegen gesträubt, jetzt ist er aber bereit, sich zu bewerben. Wird er geschlagen, so mag er im Staate New York als Gouverneurskandidat aufgestellt werden.

Ueber die Währungsplanke der republikanischen Platform berieten heute Präsident Taft, Senator Burton von Ohio und Abg. Weeks von Massachusetts. Senator Burton befürwortete eine Erklärung zu Gunsten der Einsetzung einer nationalen Währungskommission.

Pittsburg, 15. Juni. Fünf Bürger haben heute im Commonpleasgericht die „Rooseveltpartei" eintragen lassen, eine Partei, die sie und ihre Gesinnungsgenossen gegründet hätten. Die Partei will eine vollständige Kandidatenliste für die im Herbst neu zu besetzenden Countyämter aufstellen.

Aus der Bundeshauptstadt.

Bahnfrachtsätze im Verkehr mit Boston und New York. — Einhaltsbefehlverfahren erschwert. — Die Holzindustrie des Landes.

Washington, 15. Juni. Die Zwischenstaatliche Handelskommission hat heute eine Entscheidung abgegeben, dahingehend, daß außer für Getreide die Frachtraten im Einfuhr- und Ausfuhrhandel bei Bahn- und Schiffsversandt oder ausschließlichem Bahnversandt nach Boston nicht niedriger sein dürfen als nach New York. Die Entscheidung ist für das Geschäft der beiden Städte von großer Bedeutung.

Der Senat hat in die Verwilligungsvorlage für Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege die Bestimmung aufgenommen, daß kein einzelner Richter einen Einhaltsbefehl gegen die Durchführung von Anordnungen der Zwischenstaatlichen Handelskommission erlassen darf, sondern nur eine Mehrheit von drei Richtern, von denen der eine der vorsitzende Richter des Bundesobergerichts sein soll. Die gleiche richterliche Beschränkung wird auch den Bundesrichtern hinsichtlich staatlicher Verwaltungsbehörden auferlegt. Abgelehnt wurde mit 25 gegen 23 Stimmen der Antrag, die fünf Richter des abgeschafften Handelsgerichts anderen Bundesgerichten zuzuweisen.

Handelssekretär Nagel hat die Verordnung gutgeheißen, wonach jedes in amerikanische Häfen einlaufende Schiff mit genügend Rettungsböten, um alle Passagiere und die ganze Mannschaft aufzunehmen, ausgestattet sein muß. Küstenfahrzeuge und Flußdampfer brauchen in der Reisezeit, von Mitte Mai bis Mitte September, nur genügend Flöße und Rettungsboote zu führen.

Zum Schutz des „Imperial Valley", der einstigen Wüste in Südkalifornien, gegen Hochflut hat Präsident Taft vom Kongreß $1,250,000 gefordert.

Die Wanderausstellung der Gemälde aus den verschiedenen Nationalparks findet in den Neuenglandstaaten solchen Anklang und hat so viele Nachfragen erregt, daß eine Duplikatsendung im September von hier abgehen wird.

Im Schatzamte ist eine Papiergeldwaschmaschine, eine nach langjährigen Studien gemachte Erfindung, eingeführt worden; sie wird dem Lande jährlich mindestens eine halbe Million Dollars ersparen.

Laut Statistik des Zensusamtes bildete die Holzindustrie im Werte der Erzeugnisse die drittgrößte im Lande; der Industrie sind 40,671 Geschäfte mit 784,989 Angestellten, davon 695,019 gewöhnlichen Arbeitern, gewidmet. Der Wert der Rohstoffe im Jahre 1910 war $1,156,128,747, nach der Verarbeitung $648,011,168 mehr. Louisiana beschäftigt die meisten Arbeiter, 46,072, Washington stellt den höchsten Wert der Rohstoffe und der Fabrikate.

Der Senat beschäftigte sich heute mit Angelegenheiten des Distrikts Kolumbia, und das Haus setzte die Beratung der Vorlage für vermischte Ausgaben fort.

Im Hause griff Beall von Texas heute den Kriegssekretär Stimson an, weil dieser als Sonderanwalt der Regierung in den Zuckertrustprozessen $83,000 Gebühren erhalten habe; es war das, ehe Stimson ins Kabinet eintrat. Auf Bealls Antrag beschloß das Haus, die Anstellung früherer Bundesanwälte als Sonderanwälte der Regierung zu verbieten. Stimson war früher Bundesanwalt in New York. Beall sagte, daß die Regierung $492,000 infolge des Gaynor-Greene'schen Hafenbauskandals in Savannah, Ga., wiedrerlangt und an Anwaltsgebühren in diesem Falle $381,000 ausbezahlt habe.

Der Abgeordnete Howard von Georgia begründete heute im Hause seinen Antrag auf Erhöhung der Verwilligung für das Bundeszuchthaus in Atlanta damit, daß unter den Insassen jeder Kongreßbezirk im Lande vertreten sei.

Die italienische Botschaft hat heute die Nachricht von einem großen Siege der Türken über die Italiener für unwahr erklärt, und versichert, daß die Türken unter Zurücklassung von über 400 Gefallenen hätten flüchten müssen und die Italiener nur 51 Tote und 59 Verwundete gehabt hätten.

Der Prozeß Darrow.

Die ethische Berufsauffassung des Hauptverteidigers des Chicagoer Anwalts.

Los Angeles, Kal., 15. Juni. Flora Caplan, die Gattin eines der angeblichen Dynamitmassenmörder, wurde seinerzeit aus dem Staate insgeheim fortgeschafft, nicht um sie an der Zeugenaussage im Prozeß McNamara zu verhindern, sondern um sie vor weiteren Verhören mittels des berüchtigten dritten Grades zu schützen, denen die Untersucher der Katastrophe im Gebäude der „Times" sie unterworfen hatten. Zu jenen Untersuchern gehörte Earl Rogers, nunmehr Hauptverteidiger des Chicagoer Anwaltes Clarence Darrow. Rogers verlangte nun zur Rettung seiner Ehre Gelegenheit, obige Darstellung durch Vernehmung der Gewerkschaftsführer Johansen und Tvitmoe aus San Franzisko nachweisen zu dürfen, der Staatsanwalt erblickte in dem Verlangen aber einen Schachzug zur Verschleierung der eigentlichen Hauptfrage, der der Schuld Darrows, und bekämpft den Antrag, verweist auch auf Rogers ethische Berufsauffassung, indem der Mann einst die Dynamitmassenmörder mitbekämpft habe und jetzt deren Hauptanwalt verteidige. Ueber den Antrag wurde heute vor Richter Hutton verhandelt.

Der Richter entschied schließlich, die beiden Gewerkschaftsführer zu vernehmen. Johansen kam zuerst an die Reihe und wurde von Darrow befragt; inzwischen entfernte sich Rogers aus dem Gerichtssaal.

Schnell bestraft.

Perth Amboy, N. J., 15. Juni. Karl Dumbes, früherer Arbeiter der American Smelting and Refining Co., wurde heute wegen Aufreizung zum Aufruhr zu einem Jahr Gefängniß verurteilt, ein anderer Angeklagter wurde freigesprochen, und die sechs übrigen gefangenen Teilnehmer an dem gestrigen Krawall werden später prozessirt werden. Infolge Lohnerhöhung haben 250 Arbeiter der Atlanta Terra Cotta Co. heute den Ausstand eingestellt.

Trenton, N. J., 15. Juni. Gouverneur Wilson erhielt heute aus Perth Amboy die Nachricht, daß die Industriellen bereit sind, wegen Beilegung des Ausstandes zu unterhandeln.

Ausland.

Kubanische Rebellen geschlagen.

Der Aufstand angeblich in den letzten Zügen. — Rebellenführer gefallen oder auf der Flucht.

Havana, 15. Juni. Monteagudo, Oberbefehlshaber der Regierungstruppen, telegraphirte heute an Präsident Gomez, daß General Estanoz, der Rebellenführer, in einem Treffen mit General Piedra bei Songo gefallen sein soll; die Nachricht ist nicht verbürgt, findet aber Glauben. In der Provinz Oriente wird jeden Augenblick die Gefangennahme des Rebellenführers Ironet erwartet; das wäre ein tötlicher Schlag für die Bewegung, die sich übrigens nicht weiter ausdehnt. Der Negerführer Surin ist festgenommen worden; er war zwar kein Kämpfer, aber einer der Leiter des Aufstandes. Die Anwerbung von Rekruten wird fortgesetzt, doch erwartet die Regierung nicht, daß sie noch ins Feld gestellt werden müssen, da der Aufstand für niedergeschlagen gilt. Präsident Gomez' Sohn hat daher auch den Aufbruch mit seiner freiwilligen Reiterei verschoben.

Washington, 15. Juni. Das Staatsdepartement hat abermals der kubanischen Regierung versichert, daß die Ver. Staaten nur zum Schutz und aus keinem anderen Grunde auf Kuba Truppen gelandet hätten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania, Southampton; Roma, Liverpool: America, Neapel; Celtic, Queenstown.
Plymouth: Philadelphia und Viktoria Louise, New York.
St. Michaels: Canopic, Boston.
Boston: Cymric, Queenstown.
Triest: Martha Washington, New York.

Lokalbericht.

Um eine Woche verschoben.

Verhör in der Angelegenheit einer angeblichen Jurybeeinflussung.

Die Beweisaufnahme in dem Mißachtungsverfahren gegen vier Leute, welche angeblich versucht haben, eine Jury in Richter Sams' Abteilung des Superiorgerichts zu beeinflussen, wurde heute auf den kommenden Samstag verschoben. Dies geschah auf Antrag des vom Richter mit der Untersuchung der Sache betrauten Anwalts G. H. Kriete, um ihm Gelegenheit zu geben, Fragelisten einzureichen, ehe einer der Angeklagten Antworten eingereicht hat. Hauptsächlich belastend ist das Zugeständniß von Edward Kane, Nr. 8611 Ada Str., daß er mit John A. Meyers, einem der Geschworenen, gesprochen habe. Kane ist mit dem Schankwirt William Clark befreundet, welcher die Chicago Railways Company auf $25,000 Schadenersatz verklagt hat für Verletzungen, die er erlitten haben will, als der Kraftwagen, in dem er fuhr, am 26. Juli 1910 an Lexington und Western Ave. von einer Elektrischen angerannt wurde. Meyers, Kane, Clark und Benjamin A. Greene, Obermaschinist im Gebäude der Continental & Commercial National Bank, sind die Angeklagten.

War unvermeidlich.

Zwei Radler wurden ziemlich schlimm zugerichtet.

Auf ihrem doppelsitzigen Motorcycle stießen heute an Wellington und Oakley Ave. der 24jährige John Knek, Nr. 1426 Superior Str., und sein Arbeits- und Hausgenosse Joseph Tolantz mit einem von Anton Janowski bedienten Lastkraftwagen der Jung Brewing Co. zusammen. Das Stahlroß wurde zertrümmert. Knek und Tolantz erlitten Verletzungen, die ihre Ueberführung nach dem Norwegischen Diakonissenhospital notwendig machten. Janowski wurde nach kurzem Verhör entlassen, da die Polizei zu der Ueberzeugung gelangte, daß er den Unfall nicht habe verhüten können.

Jäher Tod.

Der Koroner ist damit beschäftigt, die Todesursache in dem Falle der Frau Hattie Valentine, 241 W. 58. Straße, zu ermitteln. Die Frau, welche 45 Jahre alt war, brach am Freitag Nachmittag in einer Kirche an 68. Straße und Union Avenue ohnmächtig zusammen. Nach dem Englewood Hospital gebracht, ist sie dort gestorben ohne noch einmal zum Bewußtsein gelangt zu sein. Der Inquest ist auf nächsten Donnerstag anberaumt worden.

Ofenexplosion.

In der Wohnung der Frau Antonia Chamalis, Nr. 3701 Vincennes Ave., explodirte heute der Gasolinherd. Bei dieser Gelegenheit fingen die Kleider der Frau Feuer, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Aermste schwere Brandwunden an den Armen und am Rücken erlitten. Die Verunglückte hat Aufnahme im Lakesidehospital gefunden. Das Feuer in der Küche wurde im Keime erstickt.

Wurde zum Krüppel.

Beim Versuche, die Geleise an W. 65. Straße zu kreuzen, wurde heute Nachmittag der 13jährige Oliver Forbes, Nr. 6527 S. Oakley Ave., von der Lokomotive eines Güterzuges der Baltimore & Ohiobahn überfahren. Der Verunglückte, der das rechte Bein einbüßte, fand Aufnahme im St. Bernhardhospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Sie sind da.

Die deutsche Theatergesellschaft ist heute Nachmittag wohlbehalten aus Kuba eingetroffen. Direktor Hanisch sagte, daß der Erfolg sehr befriedigend gewesen und die Rückkehr glatt vonstatten gegangen sei.

Ruhe vor dem Sturm.

Beigeordnete Delegaten von Texas werden Taft zugesprochen.

Abstimmung wird verweigert.

Alles wartet mit Spannung auf das Eintreffen Roosevelts. — Sein Zug ist verspätet. — Delegationen von auswärts treffen ein. — Erklärung McKinleys.

Als der republikanische Nationalausschuß heute Morgen zusammentrat, war die Ansicht allgemein, daß die Konteste, die noch zu erledigen sind, heute entschieden werden würden. Es handelt sich dabei um 68 Sitze im Nationalkonvent, 30 von Texas, 20 von Virginien, 14 von Washington, zwei vom Bezirk von Kolumbien und zwei von Süd Karolina. Ebenso allgemein war die Ansicht verbreitet, daß die Taftsche Mehrheit im Ausschuß die Dampfwalzemethoden in Anwendung bringen würde, die sie bereits früher angewendet hat.

Die Tatsache, daß Kongreßmitglied William B. McKinley, der Kampagneleiter William Howard Tafts, die 68 Stimmen in seiner gestern veröffentlichten Uebersicht über die Taft'schen Streitkräfte bereits Taft zugerechnet hat, wurde als Beweis dafür angesehen, daß die Taft'sche Mehrheit im Ausschuß entschlossen sei, diese Stimmen für sich zu annektiren.

Konteste in Texas.

Als der Kontest gegen die beigeordneten Delegaten von Texas zur Verhandlung aufgerufen würde, erklärte Cecil Lyon, Vertreter des Staates im Nationalausschuß und Anhänger Col. Roosevelts, daß von einem Kontest gegen die Roosevelt'schen beigeordneten Delegaten nicht die Rede sein könne, da eine gedruckte Klageschrift für die Taft'schen Delegaten, welche die Sitze der Roosevelt'schen Delegaten anfechten, nicht binnen 20 Tagen vor dem Zusammentritt des Nationalausschusses eingereicht worden sei. Daher könne den Geschäftsregeln des Ausschusses gemäß von einem Kontest nicht die Rede sein. Col. Lyon wies auf die Fälle von Alaska und andere Fälle hin, in denen Konteste nicht zugelassen worden seien, weil gedruckte Klageschriften nicht rechtzeitig eingereicht worden seien.

Sekretär Hayward erklärte, Beglaubigungsschreiben für zwei beigeordnete Delegationen von Texas seien eingereicht worden, daher müsse ein Kontest bestehen und entschieden werden. Vorsitzender Viktor Rosewater von Nebraska entschied in diesem Sinn. David W. Mulvane beantragte die Fälle in Texas zu verschieben, da der Staat anscheinend nicht bereit sei. Col. Lyon protestirte dagegen. Da die Vertreter von Virginien und auch von Washington nicht zur Stelle waren, wurde mit der Beratung der Konteste in Texas begonnen.

Da die Taft'schen Delegaten ihre Klageschriften erst gestern eingereicht haben, wiederholte Col. Lyon, von einem Kontest könne nicht die Rede sein. Die Taft'sche Mehrheit im Ausschuß überstimmte ihn. Col. F. C. Bryan, der Vertreter der Anhänger Tafts, behauptete, daß Col. Lyon die Parteiorganisation nach Gutdünken geleitet habe.

Die vier Taft-Delegaten vom 5. und 7. Bezirk von Texas wurden ebenfalls als zu Sitz und Stimme berechtigt erklärt.

Ausschuß verweigert Abstimmung.

Col. Lyon legte schriftliche Beweise vor, daß Col. Roosevelt eine überwältigende Mehrheit des Staatskonvents auf seiner Seite gehabt habe. Es war eine malerische Szene. Er sprach zu den einzelnen Delegaten Tafts, hielt ihnen wiederholt die Faust unter die Nase und stellte Fragen an sie. Unter Anderem fragte er einen der Delegaten Tafts, Richter McDowell, ob er sich nicht in der letzten demokratischen Vorwahl um ein Amt beworben habe. Der Richter mußte es zugestehen. Col. Lyon erklärte, daß von Kontesten in Texas nicht die Rede sein könne, wenn nicht Leute aus den Nordstaaten geschickt worden seien, um Konteste zu erfinden. Die Anhänger Col. Roosevelts verlangten eine namentliche Abstimmung darüber, ob die Delegaten Tafts oder Roosevelts anerkannt werden sollten. Das Verlangen wurde abgelehnt, und die beigeordneten Delegaten Tafts anerkannt. Francis J. Heney protestirte gegen die Entscheidung. Er erklärte, sie bedeute mehr als einen Diebstahl. Sie sei Hochverrat. Es sei das schamloseste Vorgehen, das er je gesehen habe, schlimmer als in Mexiko. Senator Borah verlangte das Wort, um eine Erklärung abzugeben. Die Erlaubniß wurde verweigert.

Die Entscheidung im 1. Bezirk fiel ebenfalls zugunsten Tafts aus.

Der Kontest im zweiten Bezirk von Texas wurde zugunsten der Taft'schen Delegaten entschieden, der im 3. Bezirk zugunsten der Delegaten Roosevelts. Der Vertreter von South Carolina, Capers, erklärte, daß man mit dieser Entscheidung dem Publikum im Land keinen Sand in die Augen streuen könne. Der Kontest im 4. Bezirk wurde wiederum zugunsten Tafts entschieden, trotzdem Capers den Ausschuß darauf aufmerksam machte, daß er die Wahl im November im Auge behalten solle.

Ein kostspieliger Luxus.

Die Ankunft Theodore Roosevelts und die Tatsache, daß er in den sogenannten Präsidentenräumen im Kongreßhotel absteigen wird, brachte heute an den Tag, daß die Kampagneleiter Tafts sich in den letzten Wochen einen sehr kostspieligen Luxus geleistet haben. Seit mehr als zwei Wochen hatte der Präsident bezw. seine Kampagneleiter diese Zimmer und einige angrenzende Zimmer mit Beschlag belegt. Sie kosteten $350 den Tag und mehr. Außerdem hatten sie den Goldenen Saal für sich belegt. Als bekannt wurde, daß Col. Roosevelt kommen werde, gelang es A. H. Revell, Edwin Sims und anderen Führern des Rooseveltflügels, die Präsidentenräume für Col. Roosevelt zu erlangen. Die Kampagneleiter Tafts wollten nicht angeben, was sie veranlaßt habe, diese Räume aufzugeben, erklärten vielmehr, der Goldene Saal genüge ihnen, da er sich in der Nähe der Hauptquartiere verschiedener Delegationen befinde.

Roosevelt erklärt Zweck der Reise.

Col. Roosevelt, der sich auf der Reise nach Chicago befindet, brach heute das Schweigen, das er seit Antritt seiner Fahrt beobachtet hat, als er sich Toledo näherte. „Ich kann mich nicht weigern, den Schauplatz des Kampfes aufzusuchen," erklärte er. „Die Handlungsweise gewisser Mitglieder des Nationalausschusses hat es klar gemacht, daß in diesem Kampf zwischen dem Volk und den Männern in öffentlichen Stellungen, die seine Diener, nicht seine Herren sein sollten, von den gewerbsmäßigen Politikern und den Interessen, für die sie eintreten, ein Versuch gemacht wird, das Volk um die Früchte seiner Siege zu bringen."

In Elyria erwartete ihn eine mehrere hundert Köpfe zählende Menge. Eine Musikkapelle spielte ein Lied. Col. Roosevelt hielt keine Ansprache, trotzdem er darum ersucht wurde. Die Menge begrüßte ihn mit einer begeisterten Kundgebung.

Protestiren beim Nationalausschuß.

Einen geharnischten Protest gegen die „Betrügereien" des Nationalausschusses, dem sie die Verantwortung für die „Ermordung" der republikanischen Partei auferlegen, richteten heute die Gouverneure verschiedener Staaten und Delegaten Roosevelts an den Nationalausschuß, bezw. seinen Vorsitzenden Rosewater. „Sie mißbrauchen Ihre Stellung, mißachten alle Gebote von Recht und Anstand und meucheln die republikanische Partei", lautet der Protest. „Sie begehen gewöhnliche Betrügereien und berauben Republikaner in vielen Staaten ihres Stimmrechtes. Sie suchen den Willen der großen Massen der Parteiangehörigen zu vereiteln; Sie wissen es, wir wissen es, und das Land weiß es. Wenn Sie nicht Ihre betrügerischen Entscheidungen rückgängig machen, wird auf Ihnen die Verantwortung für den Tod der republikanischen Partei lasten. Für alle Zeiten werden ehrliche, freiheitsliebende und rechtliche Bürger Sie mit Verachtung strafen." Der Protest war unter Anderem von den Gouverneuren von West Virginien, Kalifornien, South Dakota und Kansas und Delegaten von Maryland, North Carolina, Arizona, Pennsylvanien und Ohio unterzeichnet.

Die Delegation von Kalifornien nahm einen Beschlußantrag an, der von vielen Seiten dahin ausgelegt wurde, daß der Staat sich gegen die Entscheidungen des Nationalausschusses und Konvents auflehnen werde, wenn Roosevelt um den Sieg gebracht werde.

Ernennen Empfangsausschuß.

Die Taft'sche Kampagneleitung ernannte heute einen Empfangsausschuß, der die eintreffenden Delegaten empfangen soll. Illinois ist in dem Ausschuß durch den Kongreßabgeordneten Rodenberg vertreten. Vorsitzender ist H. M. Daugherty von Ohio. Heute Abend findet im Goldenen Saal des Kongreßhotels eine Versammlung statt, in der unter Anderem der frühere Vizepräsident C. W. Fairbanks sprechen wird.

Stille vor dem Sturm.

Im Kongreßhotel und den politischen Hauptquartieren herrschte heute verhältnißmäßige Ruhe. Alles wartete gespannt auf die Ankunft Theodore Roosevelts, der sich auf dem Weg nach Chicago befindet. Er soll um 4 Uhr Nachmittags eintreffen, doch ist sein Zug verspätet, und zwar um mehr als eine Stunde. Er wird vom Bahnhof sofort nach dem Kongreßhotel gebracht werden. Frank Tyree, Bundesmarschall in West Virginien und lange Jahre Mitglied des Bundesgeheimdienstes und als solches der Begleiter des „Körnels" auf vielen Reisen, wird mit einigen anderen Delegaten eine Leibwache bilden.

Ankunft der Delegaten.

Die Delegaten zum republikanischen Nationalkonvent finden sich allmählich hier ein. Heute Vormittag um 9 Uhr lief auf dem Bahnhof an der Polk Str. ein Zug der Santa Fé Bahn ein, welcher die Delegation von Kalifornien brachte, die ihres weiten Weges wegen sich besonders frühzeitig auf die Reise gemacht hatte. Die Delegation als solche ist 26 Köpfe stark, und sie zählt zu ihren stimmberechtigten Mitgliedern zwei Frauen: Frau Clara D. Blaney, von Saratoga, und Frau Florence C. Porter, von Los Angeles. Außer den Delegaten haben noch gegen 70 andere eifrige Parteigänger die Fahrt zum Konvent mitgemacht. Die ganze Gesellschaft scheint aus eifrigen Rooseveltanhängern zu bestehen und ist höchlich entrüstet darüber, daß der Parteivorstand zwei von den kalifornischen Delegatensitzen der Taft'schen Seite zuerkannt hat. In Anbetracht des Umstandes, daß bei den Primärwahlen in Kalifornien Taft von Roosevelt mit etwa 77,000 Stimmen geschlagen worden ist, findet Frau Porter das Verhalten des Parteivorstandes sehr unschön; ihre männlichen Mitdelegaten drücken sich ungleich kräftiger aus und geben zu verstehen, daß sie bei der abgegebenen Entscheidung sich nicht beruhigen werden. Empfangen wurde die Delegation auf dem Bahnhof von den Herren H. G. Johnson und George C. Pardee, bezw. Gouverneur und früherem Gouverneur von Kalifornien. Einige Mitglieder der Gesellschaft machten die Fahrt nach dem Hotel in der altertümlichen sechsspännigen Postkutsche, welche die Wells-Fargo Expreß Co. zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellt hatte.

Bald nach den Kaliforniern kamen, mit der Rock Island Bahn, die Delegaten aus Jowa an. Es sind ihrer 26, davon 16 für Taft, 10 für Cummins instruirt. Die Cumminsleute versichern, daß nach der ersten Abstimmung auch die anderen bis auf 2 zu ihnen herüberkommen würden, um sich für Cummins ins Zeug zu legen, der ihrer Meinung nach mehr als La Follette Aussicht hat, als Kompromißkandidat ans Ziel zu gelangen.

Auf dem gleichen Bahnhof mit den Jowasen kamen bald nach diesen mittels eines Sonderzugs der Lake Shore Bahn die New Yorker an, mit Einrechnung der Schlachtenbummler gegen 200 Köpfe stark. Es wurde ihnen kein besonderer Empfang zuteil, und ohne jedes Geräusch ließen sie sich nach ihren Hotels befördern.

Im Laufe des Tages werden noch die Delegationen aus Massachusetts, Vermont und anderen Neuenglandstaaten erwartet, ebenso die von Arizona und Utah. Die Vermonter wollen versuchen, ihrem Gouverneur, J. L. Lewis, die Kandidatur für die Vizepräsidentschaft zu verschaffen.

Befragt und entlassen.

John Romano, der seit dem Abend des 21. Mai, als ein vermutlich angelegter Brand in Burnham, Ill., ein Schulhaus und fünf andere Gebäude zerstörte, vermißt wurde, ist von einem Beamten des Staatsfeuermarschalls aufgespürt und heute in dessen Amtsräume gebracht worden. Romano wurde dort ausgefragt und dann freigelassen. Er hat in einem der abgebrannten Gebäude gewohnt und erklärte, daß er über die Ursache des Brandes nichts wisse und seither in Hammond gearbeitet hätte.

Aktionäre müssen mitbezahlen.

Richter Windes verfügte gestern im Kreisgericht, daß die Aktionäre der „Chicago National Bank" und der „Home Savings Bank" zur Deckung der Kosten des Prozesses gegen den früheren Direktor Cornelius R. G. Billings Beisteuern in Höhe von drei Prozent des Nennwertes ihrer Aktien liefern müssen. Man suchte durch den Prozeß Billings für die Verluste verantwortlich zu halten, welche die Aktionäre durch den Bankerott der Banken erlitten haben.

Weint bittere Tränen.

Frau Della Lawrence, die bezichtigt wird, der Flucht ihres Geliebten und vier anderen Militärgefangenen aus dem Gefängniß des Fort Sheridan Vorschub geleistet zu haben, wurde heute dem Bundeskommissär Charles A. Buell vorgeführt. Sie weinte bitterlich und bat, daß man ihr gestatte, sich heim zu ihrem Kinde zu begeben. Ihr Verhör wurde auf Montag über acht Tage verschoben. Bis dahin steht sie unter $500 Bürgschaft.

Hat kein Glück.

Der ehemalige Polizeichef Collins, der schon seit geraumer Zeit versucht, seinen früheren Posten als Polizeihauptmann wiederzuerlangen, ist heute mit seinem Gesuch auch von Richter Pam abgewiesen worden. Wie vorher Richter Windes, so findet jetzt auch Richter Pam, daß Collins sich früher hätte melden müssen. Collins will gegen diesen Entscheid beim Appellhof Berufung einlegen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 620 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Grauenhafter Verdacht.

Frau Lindloff soll wegen angeblichen Kindesmordes gebucht werden.

Beteuert ihre Unschuld.

Auch in Verbindung mit dem Tode ihrer beiden Männer und ihrer beiden Töchter aus erster Ehe haben die Polizei und der Koroner eine Untersuchung eingeleitet.

Unter dem furchtbaren Verdachte, ihren am 13. Juni im Universityhospital gestorbenen 15jährigen Sohn Arthur Alfred Lindloff, sowie früher ihre beiden Gatten und ihre Töchter aus erster Ehe, Frida und Alma Graunke, zwecks Erlangung der Lebensversicherung mit Gift aus dem Wege geräumt zu haben, befindet sich die 41jährige Frau Louisa Graunke Lindloff, Nr. 2044 Ogden Ave., in der Fillmore Str.-Bezirkswache in Haft. Heute noch soll sie unter der auf Mord lautenden Anklage gebucht und direkt bezichtigt werden, ihren Sohn umgebracht zu haben. In Verbindung mit dem Tode der anderen, mutmaßlichen Opfer haben die Polizei und der Koroner eine gründliche Untersuchung eingeleitet.

„Frau Lindloff," sagte Polizeihauptmann Baer, „wird im Laufe des Tages wegen angeblichen Mordes gebucht werden, und zwar auf Grund der Ergebnisse der von uns in Verbindung mit dem Tode ihres Sohnes Arthur Alfred Lindloff eingeleiteten Untersuchung. Ich glaube, daß die von uns gesammelten Umstandsbeweise die Ueberweisung der Angeklagten an die Großgeschworenen rechtfertigen werden. Jetzt habe ich mich noch daran gemacht, auch die übrigen in der Familie vorgekommenen Todesfälle zu untersuchen. Die beiden Männer und die Mädchen sind unter ähnlichen Erscheinungen, wie Arthur Alfred, gestorben."

Montag soll die Frau dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt werden. Die Polizei behauptet aber, daß der Koroner einen Aufschub der Verhandlung bis nach dem auf den 24. Juni anberaumten Inquest beantragen wird. Inzwischen sollen die Eingeweide des toten Knaben auf Spuren von Gift hin chemisch untersucht werden.

Arthur Alfred erkrankte am 2. Juni. Am 9. wurde er nach dem Hospital geschafft, wo er zwei Stunden nach seiner Einlieferung verschied.

Ihr einziger Trost.

Frau Lindloff hat eine unruhige Nacht in ihrer Zelle verlebt. Der Schließerin gegenüber äußerte sie sich wie folgt: „Ich bin unschuldig an den mir zur Last gelegten Greueltaten, und ich werde den Beweis meiner Unschuld liefern. Ich verstehe nicht, wie Jemand auf die Idee kommen konnte, daß ich meine beiden Männer und meine drei Kinder umgebracht hätte. Schon der Gedanke an solche Missetaten ist grauenhaft. Man kann aber ruhig glauben und sagen, was man will. Ich weiß, daß ich unschuldig bin. Und das ist mein einziger Trost."

Die Frau ist eine Spiritualistin. Polizeihauptmann Baer behauptet, daß in ihrer Wohnung eine Schachtel Rattengift, eine Schachtel Arsenik, ein braunes und ein schwarzes Pulver, sowie ein Dutzend Flaschen, die mit Flüssigkeiten gefüllt waren, gefunden und beschlagnahmt wurden. Der Inhalt dieser Schachteln und Flaschen soll vom städtischen Chemiker analysirt werden.

Frau Lindloffs Kostgänger Henry Kuby, der gestern Abend auch verhaftet wurde, ist wieder in Freiheit gesetzt worden. Die Polizei ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß er nichts Näheres über die Todesfälle anzugeben weiß.

Heute wurde der Frau Lindloff gestattet, sich unter polizeilicher Bedeckung nach ihrer Wohnung zu begeben, um dort die Vorkehrungen zu dem auf morgen anberaumten Begräbniß des Sohnes zu treffen. Auch an dem Begräbniß, das auf dem Oak Ridge-Friedhof stattfinden wird, darf die Frau sich, von zwei Detektives begleitet, beteiligen.

Die verdächtigen Todesfälle.

Julius Graunke, ihr erster Gatte, starb am 12. August 1905; Wm. Lindloff, sein Nachfolger, am 3. August 1910; Frieda Graunke am 11. Juni 1908, und Alma Graunke am 4. August 1911. Das Leben der beiden Männer und der Kinder war angeblich zugunsten der Angeklagten versichert, und die Versicherungssumme wurde ihr angeblich in jedem einzelnen Falle anstandslos ausgezahlt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen; Gewitter; warm, aber morgen kühler; mäßiger Südwest-, später Westwind.
Illinois: Unbeständiges Wetter und Gewitter heute Abend oder morgen; morgen Nachmittag oder Abend kühler.
Nieder-Michigan und Indiana: Unbeständig und Regenschauer heute Abend oder morgen.
Wiskonsin: Unbeständig und Gewitterregen heute Abend oder morgen; heute Abend im Osten wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grad, Nachts 12 Uhr 67 Grad, Morgens 6 Uhr 66 Grad, Mittags 12 Uhr 77 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:38 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:28 Uhr.

½ Acker wunderhübsch bewaldet $300 bis $500

$10.00 Baar — $5.00 den Monat

2⅔ bis 7 Acker Blocks $1000 bis $2000

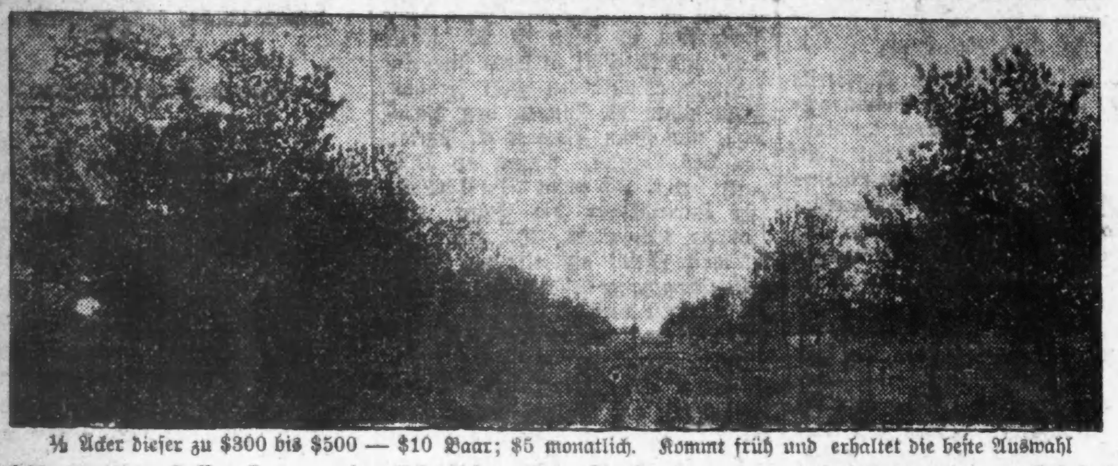
Lotten 50 bis 75 Fuß Front bei 150 bis 300 Fuß Tiefe $365 bis $765

Diese Lotten haben Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement Wege eingelegt und bezahlt

Bedingungen: $10 bis $25 Baar — $5 bis $10 den Monat

Nahe Bahnhof, Schulen Läden usw., im hübschen

DES PLAINES



½ Acker dieser zu $300 bis $500 — $10 Baar; $5 monatlich. Kommt früh und erhaltet die beste Auswahl

15 neue Häuser mit 50 bis 75 Fuß Lotten $3000 bis $6200

$500 Baar — $40 bis $50 den Monat

Nur 35 Minuten nach dem Stadtzentrum — 50 tägliche Züge — 60 Fahrten $6.75

DesPlaines hat 3000 Einwohner. Unser Land beginnt einen Block von Läden, Schulen etc. **Eure Miete wird ein Heim bezahlen, wo Ihr Hühner halten und genügend Früchte und Gemüse für eine Familie ziehen könnt, und der Aufschlag im Wert wird Euch im Alter unabhängig machen.**

Kommt selbst oder schickt nach illustrirtem Plan — kommt zu irgend einer Zeit hierher.

Freie Exkursionen Sonntag 16. & 23. Juni

Abfahrt von der Chicago & Northwestern Bahnhof-Station:

Canal und Madison Str....1:30 Nachm.
Clybourne Junction........1:37 Nachm.
Ankunft in Desplaines.......2 Nachm.

Abfahrt von Desplaines um 4:45, 5:28 und 6:12.
Unser Verkäufer am Zug mit Billetten.

F. C. WOOD & CO.

106 NORD LASALLE STR., Ecke Washington Strasse, Zimmer 38, Telephon Main 3164

Zweig-Office: 1549 Milwaukee Ave. — Abends offen. — Telephon: Humboldt 1437.

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(55. Fortsetzung.)

Und sie begriff es, daß ihre Mutter ihn geliebt hatte, und im tiefsten, geheimsten Winkel ihres Herzens war sie stolz darauf, daß er es gewesen, bei dem ihre verwundete Seele Zuflucht gesucht hatte. Im tiefsten, geheimsten Winkel ihres Herzens grollte sie ihr aber auch, daß sie ihr Schicksal nicht kraftvoller gemeistert, daß sie es nicht diesem wunderbaren Manne überlassen hatte, einen Ausweg zu schaffen, der sie und ihn zum Glücke geführt und ihren Vater sicher nicht elender gemacht hätte, als er es all die Jahre her ohnedies gewesen war.

Sie bewunderte ihre Mutter ob der hohen Kraft des Entsagens und Duldens, aber in diese Bewunderung mischte sich Wehmut über zwei zerschellte Leben und nutzlos gebrachte Opfer. — — —

— — — — — — — — — — —

Die Stunde war da, in welcher Elena Alexander zum Abschied erwartete.

Sie stand am Fenster, und ihre Blicke streiften über die Felder, über die Berge und über den Horizont, an dem sich in einer seltsamen, dunkelroten Färbung schwere Wolken ballten, wie vor einem Gewitter. Die Luft war schwül, fast beengend und das Meer ging hoch, in breiten, schäumenden Wellen.

Ein merkwürdiger, schwefeliger Hauch lag in der Luft, wie ihn Elena nie zuvor empfunden, und durch die seltsame, schwärzliche Färbung des Firmaments erschien die ganze Landschaft verändert. Unheimlich dräuten die Berge, das Meer wälzte sich wie eine Glühmasse auf und nieder, die weißen Häuser hatten sich rötlichgelb gefärbt und starrten wie entzündete Riesenaugäpfel aus dem seltsam umleuchteten Braungrün der Bäume, die plötzlich zu zittern und unheimlich zu rauschen begannen.

Wie ein Druck legte es sich auf Elenas Brust. Sah sie das alles bloß so in ihrer schwermütig erregten Stimmung oder war die Landschaft wirklich in so unheimliche, schwärzlich-rote blutige Lichter getaucht? Welch furchtbares Gewitter ballte sich dort über dem Monte Kyrie zusammen, eine Wolkenmasse von solcher Ungeheuerlichkeit und grauenhaften Färbung, wie sie es noch nie in ihrem Leben gesehen!

Und ihr Vater und Amalie mit Loky befanden sich vielleicht eben auf der Heimfahrt auf offener See...

Immer furchtbarer wurden die Gestalten da droben über dem Monte Kyrie, und das Meer wälzte sich und stöhnte und ächzte, und Elena durchfuhr ein Schauer der Angst und Hilflosigkeit.

Im Stalle wieherten die Pferde, sie schlugen unruhig mit den Hufen, sie fühlten das nahende Unwetter, und von den Feldern verschwanden die Menschen und suchten ein Dach.

Aber Elena blieb am offenen Fenster, wie gebannt. Dieses grandiose Naturschauspiel, das mit jeder Minute furchtbarer anzusehen war, fesselte sie bis zur Atemlosigkeit, alles in ihr zitterte, ihr ganzes Wesen war in Aufruhr, und es war, als könne sie den Augenblick nicht erwarten, von wo dort oben Blitz und Donner niederkrachen, wo sich das Unwetter entladen und das kühlende Naß niederprasseln würde. Die drückende Schwüle benahm ihr den Atem, ihre Wangen glühten, ihre Schläfen hämmerten. Regen, Regen! schrie es in ihr, und ihre heißen Hände streckten sich zum Fenster hinaus, ihre Arme hoben sich zum Himmel, der jetzt einer von Trauerfloren umhüllten Flamme glich.

Wie herrlich dieser Aufruhr der Elemente zu dem gewaltsam niedergehaltenen Sturm in ihrem Innern paßte! Wenn es jetzt da oben lostoben würde, war es, als ob sich ihr eigener Schmerz entlüde, als ob sie mitraste und sich das brennende Weh, das ihr noch bevorstand, von der Seele schreien könnte. Welch ein Göttergeschenk von oben, daß es draußen zur selben Stunde zu rasen begann, wo er kommen, wo sie ihm gegenüberstehen mußte, lächelnd und steif, während es in ihrem Innern tobte! Welch ein wundervolles Zusammentreffen, daß sie nicht in der schläfrigen Nachmittagshitze, in der dumpfen Schwüle eines Sommertages die letzten nichtssagenden Worte zu ihm sprechen mußte, daß sie durch das Unwetter Ablenkung, einen Gesprächsstoff, eine Motivirung ihrer Unruhe und Erregung hatte.

Wenn sie jetzt in seiner Gegenwart verwirrt, beklommen war, so war's das Unwetter und nichts anderes — ah, sie hätte in all ihrer Angst und Erregung jauchzen mögen vor Freude darüber, daß die Elemnte ihr zu Hilfe kamen.

Und so groß war ihre Freude, daß sie beinahe ihre Angst um den Vater, um Loky und Amalie vergaß, mit dem unsicheren Trost, sie befänden sich heute gar nicht auf der Rückreise, sie würden erst morgen eintreffen.

Es war 6 Uhr Abends. Warum war Alexander noch nicht da? Ließ er sich vom Wetter abhalten? Wenn er heute nicht käme? Wenn er morgen erschiene — am Hafen, vor der Abfahrt. — — Ihr Atem stockte. Würde sie ruhig, lächelnd fortfahren können, ohne daß er, ohne daß ihr Vater etwas merkte?

Himmlischer Vater, welche Kraft der Beherrschung hatte sie schon all die Zeit her geübt, konnte ihr dieses Letzte nicht erspart bleiben? —

„Binde den Kahn an den zweiten Pflock und warte am Ufer auf mich!" hörte sie eine Stimme vom Strande her, und als sie sich hinausbeugte, gewahrte sie zwischen den Felsen zwei Gestalten. Sie erkannte beide: Gallo, den Schiffer, der eben seinen Kahn ankettete, und Alexander, der dem Boote entstieg.

Ha! So war es recht! Jetzt fühlte sie sich mit einem Male wie befreit, und von der mächtigen Erregung, in der sie sich befand, getrieben, rief sie hinunter:

„Doktor, beeilen Sie sich, das Gewitter wird gleich losgehen!"

Als Alexander an der Türe erschien, eilte sie ihm entgegen, aber ehe er eintrat, sagte er:

„Sie müssen mich entschuldigen, daß ich in diesem Aufzuge komme, Fräulein Elena, aber ich fürchtete, mein Haus vor dem Regen nicht mehr zu erreichen, sonst hätte ich mich noch umgekleidet, bevor —"

Sie zog ihn leicht am Arme ins Zimmer. „Von wo kommen Sie?"

„Von der kleinen Insel drüben —" Er trat ans Fenster und wies auf ein winziges Eiland im Meere. „Dort liegen drei Fischerkinder krank — am Scharlachfieber. Uebrigens —" er sah sie mit einem scharfen Blicke an, „Sie scheinen auch ein wenig Fieber zu haben. Lassen Sie mich einmal Ihren Puls fühlen."

„O nein —" sagte sie, rasch abwehrend. „Nein, nein — das ist das Wetter! Ich habe nicht im Geringsten Fieber! Höchstens Reisefieber! — Wissen Sie bereits, daß Malten die Schulleitung freiwillig aufgibt?" Und sie erzählte ihm ihre Unterredung von gestern.

„Ich kann ihm nicht unrecht geben," sagte Alexander in tiefem Sinnen, „besonders, da Sie von hier gehen und ihn nicht einmal durch den Respekt schützen können, den die Leute Ihnen schuldig sind."

„Respekt?" rief Elena bitter aus. „Mir? Nicht so viel, Doktor! Wäre ich ein Mann gewesen, hätte ihnen vielleicht Manches imponirt, was ich für sie getan habe, aber so war ich immer nur ein Weib, das in ihren Augen nicht das Recht hatte, sich in solche Dinge zu mischen. Was vom Manne ernst genommen wird, betrachtet man bei der Frau als Laune und Tändelei, und es wird noch eine Weile dauern, bis man sich daran erinnern und zugestehen wird, daß es zu allen Zeiten Frauen gegeben hat, die an Ernst, Tatkraft und Wert dem Manne nicht nachgestanden haben."

Alexanders Augen ruhten auf ihr, und ein seltsames Leuchten strömte aus ihnen, als er ihre Hand ergriff und sagte:

„Glauben Sie mir, Elena, nur der Durchschnittsmann urteilt heute noch so über das Weib und seineBedeutung, der denkende Mann ist über diese mittelalterliche Anschauung längst hinaus."

Wieder entstand eine Pause.

„Sie reisen also morgen schon?" begann er nach einer Weile. „Werden Sie mich etwas von sich hören lassen?"

Einen Augenblick lang zögerteElena mit der Antwort, dann sagte sie unbefangen:

„Gewiß! — — Ich werde Ihnen bald schreiben, lieber Doktor."

„Auch ich werde von hier gehen," versetzte er nach einer kleinen Pause — und seine Augen hingen sinnend an Elenas Antlitz.

„Nach Venedig —?" stieß sie unwillkürlich hervor, und alles in ihr empörte sich darüber, daß die kleine, eigensinnige Frau es durchgesetzt hatte, daß er ihr verzeihen und ihr folgen müsse wohin sie nur wolle.

Alexander schüttelte den Kopf, und sinnend ins Weite blickend, sagte er:

„Ich will meinen Beruf als ausübender Arzt vorläufig aufgeben und mich auf die Naturforschung werfen. Ich gedenke mich schon in allernächster Zeit einer wissenschaftlichen Expedition nach Afrika anzuschließen."

„Und Rafaela —?"

Er zuckte gleichmütig die Achseln und lächelte flüchtig.

„Wir werden ohne einander besser fertig werden," sagte er kurz, aber ohne jede Erregung.

Ihre Gedanken schossen durcheinander, sie hörte ihn sagen:

„Ich habe ihre Zukunft aufs Beste sichergestellt und mich nach einem kurzen brieflichen Kampfe mit ihr geeinigt, daß wir uns lautlos scheiden lassen und —"

Weiter hörte Elena nichts mehr — Alexander brach seine Rede jählings ab, denn ein Blitz, so grell, so vielfarbig, zuckte draußen vor dem Fenster, daß beide erschrocken zurückfuhren und gleichzeitig die Augen schlossen.

(Schluß folgt.)

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Ein Basketpiknik und Schülerfest feiern die Freisinnigen Gemeinden der Nordwest- und der Südwestseite am morgigen Sonntag in Schwaß' Garten an Harlem Ave. und 12. Str. in Forest Park. Das Vergnügen beginnt schon um 10 Uhr Morgens und wird in allerlei Spielen für Jung und Alt, Vorträgen der Gesangssektion der Südwestseite-Gemeinde und anderen bei Sommerfesten üblichen Lustbarkeiten bestehen. Für den Eintrittspreis, der für Herren $1, Damen 50 Cents beträgt, während Damen in Herrenbegleitung und Kinder freien Eintritt haben, werden auch Getränke geliefert.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago hält am morgigen Sonntag in Meyers Garten an 26. Straße und 48. Ave. in Hawthorne sein 21. Piknik ab. Gute Musik und ebensolche Bewirthung, sowie gemütliche Unterhaltung für Jedermann, Groß und Klein, werden in Aussicht gestellt und jedenfalls nicht verfehlen, wieder eine Menge Besucher nach dem Festplatz des beliebten Militärvereins zu ziehen. Am Festausschuß sind die Herren Herm. Höppner, Karl Rossow und Gustav Beckermann tätig. Die Fahrt nach dem Garten macht man mit der Blue Island Ave.- oder der Ogden Ave.-Linie; der Eintritt kostet 25 Cents für die Person, Kinder unter 14 Jahren sind frei.

Sein zehntes Piknik veranstaltet der Thüringer Damenverein am morgigen Sonntag von 2 Uhr Nachmittags an im Eureka Park. Die Damen bieten ihren Gästen eine reiche Auswahl von Vergnügungen, Preiskegeln, Tanz und allerlei Spiele und andere Unterhaltung für Jung und Alt. Auch gute Sachen zu essen und zu trinken wird es geben, besonders aufmerksam gemacht wird auf saftige, schmackhafte Thüringer Bratwurst. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Krankenunterstützungsverein veranstaltet sein 25. jährliches Piknik am morgigen Sonntag in Hoerdts Garten, Western und Belmont Ave. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren John Woelms, Präsident; John Schalla, Wilhelm Wiedbusch, August Luebke, Ernst E. Schmidt, Charles Bunge und Charles Frank, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und bot Alles auf, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Das Piknik beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein bayrisches Volksfest veranstaltet der Chicagoer Bayernverein in Brands Park am morgigen Sonntag, von 2 Uhr Nachmittags an. Am Vormittag findet der Empfang der auswärtigen Bayernvereine statt, worauf ein gemeinschaftlicher Frühschoppen folgt. Das eigentliche Fest nimmt sodann seinen Anfang. Ein großes Preiskegeln um sehr wertvolle Preise, Volksbelustigungen aller Art, sowie ein guter Tropfen Bier werden Jeden in die echt bayrische Gemütlichkeit versetzen. Das Komite besteht aus lauter erfahrenen Mitgliedern: Gg. F. Erk, Aug. Barth, Louis Brunner, M. Kinateder, Max Nigl, Joe Weigerle und Robert Lechner. Das Preiskegeln beginnt um 3 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein hält am morgigen Sonntag im Ashland-Garten, Ashland Ave. und Addison Str., von 1 Uhr Nachmittags an, ein großes Piknik mit Preiskegeln ab. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten gelten für Herr und Dame, an der Kasse gekaufte für eine Person. Sie kosten 25c. Für Belustigung und Bewirtung der Besucher wird in umfangreichem Maße Fürsorge getroffen.

Die Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2 hält ihr 24. Jahrespiknik am morgigen Sonntag in Jestrams Garten in Bellwood, Ill., an der Aurora & Elgin Bahn ab. Für Belustigungen usw. sorgt der aus den Herren Alfred Hiem, Henry Schwager, August Büttner, Otto Blaschke und Karlson Lutzen bestehende Festausschuß, und auch die schöne Fahrt und der Aufenthalt im Freien werden den Teilnehmern viel Vergnügen machen. Die Fahrt hin und zurück kostet 50 Cents die Person. Kinder unter 14 Jahren zahlen die Hälfte, Kinder unter 7 Jahren haben freie Fahrt. Die Züge fahren von Hoyne Avenue und 20. Str. um 10, 11:30 und 1:30 Uhr ab und halten an 12. Str., Marshfield, 40., 52. und Desplaines Ave. Rückfahrt um 8 und 8:30 Uhr Abends.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Robert Blum-Loge Nr. 58, I. O. O. F., ein großes Piknik in Vogels Garten in Forest Park. Vergnügungen aller Art, darunter Preiskegeln, sind zur Unterhaltung der Gäste vorbereitet worden, und man hat seitens des Festausschusses eifrig darauf hingearbeitet, der Festgesellschaft genußreiche Stunden in jeder Hinsicht zu bereiten. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Man fährt mit der Garfield Park-Hochbahn bis Harlem Ave. und geht ein Geviert nach Süden.

Einen Ausflug nach Morton Grove, Ill., machen alle Gilden der Großgilde von Amerika am morgigen Sonntag, um dort ein Piknik abzuhalten. Das Fest beginnt bereits um 10 Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 15 Cts. Für die Unterhaltung der massenhaft erwarteten Teilnehmer ist hinreichend gesorgt.

Das Jahrespiknik des Aurora Turnvereins wird morgen in Shermerville abgehalten. Ein um 9:20 Uhr Vormittags vom Unionbahnhof abgehender Zug der St. Paulbahn, welcher auch an den Haltestellen Western Ave. und Grayland bestiegen werden kann, wird die Teilnehmer nach Shermerville bringen. Die Rückfahrt von dort wird um 6:50 Uhr Abends angetreten. Wer diesen Zug nicht benutzen kann, hat auch um 12:40 und um 2 Uhr noch Gelegenheit, nach dem Festplatz zu fahren. Dort werden Tanz und Musik, Turnspiele aller Art usw. den Teilnehmern die Zeit angenehm vertreiben.

Wer frohe Stunden im Grünen verleben will, ziehe am kommenden Sonntag hinaus nach Linds schattigem Park am Fox River, zwischen Elgin und Dundee, wo der Militärverein Elgin ein Kriegerfest mit Volksbelustigungen veranstaltet und die Besucher sich auch mit Bootfahren, Fischen, Baden u. s. w. unterhalten können. Um 12:45 geht ein Sonderzug der Elgin & Aurora Bahn vom Bahnhof an Fifth Ave. ab. Mitglieder von Vereinen, welche zum Zentralverband deutscher Militärvereine von Chicago und Umgegend gehören, haben freien Eintritt in den Park.

Ein Schülerfest veranstaltet der Turnverein Vorwärts am Sonntag, dem 23. Juni, in Jestrams Grove. Die Fahrt nach dem Festplatz wird um 10 Uhr Morgens auf dem Fifth Ave.-Bahnhofe in einem Sonderzuge der Aurora & Elgin Bahn angetreten und kostet 50 Cents. Abgesehen von den Hauptpersonen, den Schülern der Turnschule, wird die Beteiligung seitens der Angehörigen und der aktiven und passiven Mitglieder und Turnfreunde eine sehr ansehnliche werden. Der Festausschuß trifft seine Vorkehrungen dementsprechend und bereitet zur Unterhaltung der Ausflügler Alles auf's Schönste vor.

Der Garden City Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 23. Juni, im Eureka Park, 3424 Irving Park Boulevard, Ecke Bernard Avenue, sein jährliches Piknik, verbunden mit Preiskegeln, Tanz und anderen Volksbelustigungen ab. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Helena Bode gibt sich alle Mühe, um den Mitgliedern, Freunden und Gästen einige recht vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken wird bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Tickets an der Kasse 25 Cents.

Der Schwäbische Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 23. Juni, sein 29. jährliches Piknik mit großem Preiskegeln im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Es werden Preise zum Auskegeln kommen, die alles Frühere in den Schatten stellen. Das Komite hat außerdem für gute Getränke und feinen Imbiß, sowie gute Tanzmusik bestens gesorgt. Die bedeutende Mitgliederzahl und der große Bekanntenkreis sichern dem Fest einen starken Besuch. Das Piknik beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein jährliches Piknik mit Preiskegeln in Vogels Garten, Harlem Ave. und Harrison Str., Forest Park, am Sonntag, dem 23. Juni, abhalten. Wie in früheren Jahren wird der Verein Alles aufbieten, um den Mitgliedern, Freunden und Gästen einen vergnügten Tag im Freien zu bereiten. An Belustigungen aller Art für Jung und Alt wird es nicht fehlen, und für die Kegelbahn sind wertvolle Preise angeschafft. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner hat auch für gutes Essen und Trinken gesorgt, und den Tanzlustigen steht ein flottes Orchester zur Verfügung. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c die Person.

In Karthäusers Garten hält der Pfälzerverein von Chicago am Sonntag, dem 23. Juni, ein großes Piknik ab. Auf dem um 2 Uhr Nachmittags beginnenden Feste wird, wie üblich, der so beliebte „Derkheemer Worschtmarkt" zu finden sein, auch wird nach altgewohnter Weise Preiskegeln für Herren und Damen mit wunderschönen Preisen abgehalten, und außerdem veranstaltet der Festausschuß noch mehrere Volksbelustigungen, die bisher auf den Festen des Vereins noch nicht dagewesen sind. Gemütliche Stunden stehen demnach in sicherer Aussicht bei einem Eintrittspreise von 25 Cents.

Der österreichische Krankenunterstützungsverein Stock im Eisen hält sein Piknik am Sonntag, dem 23. Juni, in Harms Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Preiskegeln und allerlei Belustigungen werden den Gästen das Beisammensein im Grünen noch angenehmer machen und die Zeit in fröhlicher Weise vertreiben. Der Festausschuß sorgt auch für entsprechende Bewirtung, und die Mitgliedschaft nebst Angehörigen und Freunden wird jedenfalls vollzählig zur Stelle sein. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

In Fihnns Garten, Lincoln und Winona Ave., veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 23. Juni, sein 4. jährliches Piknik. An der Spitze des tüchtigen Festausschusses steht die bewährte Präsidentin Karoline Brethauer, unter deren Leitung mit allen Kräften auf einen großen Vergnügungserfolg hingearbeitet wird. Außer den üblichen Piknikvergnügungen wird es Preiskegeln geben, und auch auf die Bewirtung der Teilnehmer mit allerlei Gutem für den Gaumen und Magen wird sorgsam Bedacht genommen. Dere Anfang ist auf 1 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25 Cents.

Am Sonntag, dem 23. Juni, findet in Gardners Park, Michigan Ave. und 123. Str., unter der Leitung des Turnvereins Eiche, Kensington, ein Fest der Turner und der alten Ansiedler von der Südseite statt. Die Turner werden am Morgen von der Turnhalle nach dem Festplatz marschiren, wo um elf Uhr ein großes Wetturnen der Zöglingsklassen vom Turnbezirk Chicago beginnt. Um 3 Uhr Nachmittags folgen Wettspringen, Wettlaufen und Wettklimmen von Mitgliedern der International Gymnastic Union. Während des Turnens werden die alten Ansiedler der Südseite ihr Piknik abhalten. Der Eintritt kostet 25c.

Der Bürger-Frauenverein veranstaltet am Mittwoch, dem 26. Juni, sein 6. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior-Park. Das eifrige Komite besteht aus den Damen Auguste Triphahn, Präsidentin; K. Kalk, Vizepräsidentin; M. Isberner, Christoph, Hafferkamp, Heider, Streit, Eckebrecht, Krull, Flint, Witzke, Theede, Furcht, Poit, Zabel und Müller. Es stehen allerhand Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Wer schon einmal beim Bürger-Frauenverein gewesen ist, weiß, daß für gute Preise und für gutes Essen gesorgt ist. Anfang 12 Uhr. Tickets 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25c.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, veranstaltet ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, am Donnerstag, dem 27. Juni, im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Str. Das Komite hat Alles aufgeboten, den Mitgliedern und deren Freunden einen vergnügten Tag und Abend zu bereiten. Wie gewöhnlich ist für großartige Kegelpreise gesorgt. Auch andere Belustigungen werden nicht fehlen. Natürlich wird auch das Tanzbein geschwungen. Das Komite besteht aus den Damen: Bertha Schoenfeld, Präsidentin; Anna Frank, Emma Roeßl, Auguste Rutzen, Elsie Jarvis, Ida Schneidenbach, Maria Ring, Augusta Mahr, Christine Schlaufman, Emma Eul, Bertha Herzog und Therese Lamberg. Anfang 1 Uhr, Eintritt 10c.

Einen Ausflug nach dem schönen Palos Park, Ill., veranstaltet der Hamburger Klub am Sonntag, dem 30. Juni, für seine Mitglieder und Freunde. Die Züge fahren um 9:15 und 1 Uhr vom Polk Str.-Bahnhofe ab, der Preis für die Hin- und Rückfahrt nebst Eintritt in den Park kostet 60 Cents, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die Hälfte. Alle Mitglieder des Klubs verkaufen Fahrkarten auf dem Bahnhofe. Der Festausschuß macht darauf aufmerksam, daß das Ziel des Ausflugs kein eingezäunter Park oder Garten ist, sondern sich in der freien Natur befindet; Wettspiele für Jung und Alt sollen veranstaltet werden.

Preiskegeln und allerlei sonstige Sommerbelustigungen stellt der Verein Deutscher Veteranen von Chicago den Besuchern seines Pikniks in Aussicht, das er am Sonntag, dem 30. Juni, im Eureka Park veranstaltet. Gute Tanzmusik und solide Bewirtung sind zwei andere Punkte des Festprogramms, denen der Festausschuß besondere Sorgfalt widmet. Er besteht aus erfahrenen Mitgliedern, welche die Feier zu einere recht gemütlichen zu machen bestrebt sind. Angefangen wird um 2 Uhr Nachmittags, auch wenn das Wetter ungünstig sein sollte. Der Eintritt kostet 25 Cents.

In Beckers Garten, 5210 Bishop Str., hält der Lessing-Frauenverein am Mittwoch, dem 3. Juli, ein Piknik und gleichzeitig seine Vierteljahrsversammlung ab, in welcher 20 neue Mitglieder aufgenommen werden sollen. Das Komite ladet alle Freunde des Vereins ein, sich an dem Fest zu beteiligen, und stellt schöne Unterhaltung durch Tanz und Kegeln um schöne Preise in Aussicht, sowie gute Bewirtung mit Speise und Trank. Der Eintritt ist frei. Die Damen vom Festausschuß: Marie Rose, Präsidentin; C. Tank, A. Spaeth, B. Hansel und J. Botschaner, haben Alles aufs Beste vorbereitet und erwarten die Besucher spätestens zum Mittagessen, denn das Fest beginnt um 10 Uhr Morgens.

Am Sonntag, dem 7. Juli, werden die Vereinigten Damen von Chicago im Exzelsior Park ihr viertes Piknik abhalten. Das Fest der Damen, deren Veranstaltungen sich ja immer durch große Gemütlichkeit auszeichnen, wird durch Kegeln um prachtvolle Preise, Spiele und Vergnügungen aller Art, gute Tanzmusik usw. verschönert werden. Die Vorkehrungen besorgt ein eifriger Festausschuß unter der Leitung der Präsidentin Ernestine Giermann. Der Anfang ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt; Eintrittskarten kosten 25c.

Der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 7. Juli, in Friedells Garten, Fullerton und 40. Ave., sein siebentes Jahrespiknik. Ein eifriges Komite, bestehend aus den Herren S. Spitzer, A. Friedman, J. Pollak, Sam. Pollak, Jg. Reichsfeld, G. Lebovics, Sam. Weiß, N. Weiß, R. Schlesinger und J. Hirschler, ist mit den Vorbereitungen schon seit einigen Wochen beschäftigt und scheut keine Mühe, um den Besuchern einen genußreichen Tag zu bereiten. Man hat für Preiskegeln, Tanz und andere Belustigungen bestens gesorgt, und selbstverständlich wird auch der schäumende Gerstensaft nicht vergessen. Der Reinertrag fällt dem Krankenkassenfonds zu, der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Gute Musik wird zur Stelle sein. Die Fullerton Ave.-Linie führt zum Garten.

Der Humboldt Park-Frauenverein hält am Dienstag, dem 9. Juli, sein 15. Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior Park, Irving Park Boul., nahe Elston Ave., ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Christiane Heiden ist an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Es stehen allerlei Belustigungen und ein großer Umzug der Kinder auf dem Programm. Jeder, der schon einmal beim Piknik des Humboldt Park Frauenvereins gewesen ist, wird sich noch der schönen Stunden erinnern, ob Regen oder Sonnenschein, die Gemütlichkeit ist die Hauptsache. Für gute Musik und gutschmeckendes Essen und Trinken wird bestens gesorgt werden. Anfang 12 Uhr. Eintritt 15c die Person.

Der Schwäbisch-Badische Damenverein veranstaltet am Sonntag, 14. Juli, Nachmittags vier Uhr, in Hammerstroms Halle, Halsted und Willow Straße, ein Tanzkränzchen, verbunden mit Verloosung eines eleganten Sophakissens und anderer schöner Sachen. Für gute Getränke und Essen ist aufs Beste gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Marie Schwab, Präsidentin; Margarete Scholz, Katarine Kopp und Marie Wirth.

Die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Order der Hermannsschwestern, hält am Dienstag, dem 16. Juli, ihr jährliches Basketpiknik und Preiskegeln, verbunden mit öffentlicher Installirung der neuerwählten Beamtinnen, mit Guards, im Exzelsior-Park, Irving Park Boul. und Elston Ave., ab. Das Komite, bestehend aus den Damen Alwine Spalding, Präsidentin; Anna Anders, Adolphine Peter, Lina Gerhardt, Sophie Lawenstein, Maria Lorz, Elsie King, Anna Lottig, Lizzie Hafferkamp, Wilhelmine Martens, Cäzilie Baads, Helene Korrettke, Maria Hausburg, Katie Seidenspinner und Annie Moeller, ist fleißig an der Arbeit, um allen Besuchern einen vergnügten Tag und Abend zu bereiten. Für feine Kegelpreise ist gesorgt und auch für gute Tanzmusik und Bewirtung. Anfang 10 Uhr Morgens; Eintritt 10c die Person.

Der Rheinische Verein von Chicago veranstaltet sein 22. Volksfest am Sonntag, dem 21. Juli, Nachmittags 2 Uhr, im Excelsior Park, Irving Park Boulevard und Elston Ave. Noch schweben die unübertrefflich schönen karnevalistischen Unterhaltungen vom letzten Winter im Gedächtniß, die Gemütlichkeit der Rheinländer und ihrer Feste wird sich in jeder Weise auf diesem Volksfest wiederspiegeln. Für urkomische Aufführungen, sowie Belustigungen aller Art, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren, hat das Komite bestens Sorge getragen. Es sei noch erwähnt, daß im Park alle Wege und Vergnügungsplätze überdeckt sind, so daß auch bei regnerischem Wetter das Vergnügen der Teilnehmer nicht beeinträchtigt wird. Der Eintritt beträgt 25 Cents die Person, Tickets sind bei Mitgliedern und an der Kasse zu haben.

Der Fidelia Damenverein hält am Mittwoch, dem 31. Juli, im Exzelsior Park, Irving Park Bold., nahe Elston Ave., sein 12. Piknik ab. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Karoline Krause scheut keine Mühe und Arbeit, um den Besuchern einen recht vergnügten Nachmittag zu verschaffen. Daß es auf diesem Piknik kreuzfidel zugehen wird, dafür bürgt schon der Name des Vereins. Belustigungen aller Art werden geboten, darunter großes Preiskegeln, wobei großartige Preise zu gewinnen sind, auch für die Kinder stehen Ueberraschungen auf dem Programm. Für gutschmeckendes Essen und gute Getränke wird bestens gesorgt werden, und eine tüchtige Kapelle wird ihre Tanzmusik ertönen lassen, damit die Mitglieder und deren Freunde das Tanzbein schwingen können. Anfang 12 Uhr, Eintritt 15 Cents die Person.

Einen Ausflug nach Milwaukee und ein Piknik in Berningers Park dortselbst veranstaltet der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago am Sonntag, dem 4. August. Der Zug fährt um 8:50 Uhr Morgens vom Center Str.-Bahnhofe der elektrischen Bahn in Evanston ab. Für Belustigungen im Park durch Tanz, Spiele für Jung und Alt u. s. w. wird seitens des Festausschusses bestens gesorgt sein. Karten, die zur Hin- und Rückfahrt nebst Eintritt in den Park berechtigen, kosten $1.50 die Person, Kinder unter zehn Jahren sind frei.

Ein Piknik und Sommernachtsfest feiert der Germania-Frauenverein am Mittwoch, dem 7. August, im Exzelsior Park, von 10 Uhr Morgens an. Der Festausschuß ist unter Leitung der Präsidentin Anna Trieb fleißig bei der Arbeit, um allen Besuchern einen vergnügungsreichen Tag zu bereiten. Er sorgt auf's Beste für gute Vorräte in Küche und Keller und schafft namentlich auch schöne Preise für das Preiskegeln an. Der Eintritt kostet 15 Cents.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Bargains für Montag!

Baumwolle-Waaren

3000 Yards schwerer ungebleichter Muslin — volle Yard breit — die 9c Qualität, Yard............ 5½c
1800 Yards feiner weißer Lawn — stets für 10c verkauft — Montag, die Yard............ 5½c
2400 Yards hellfarbige Kleider Lawns — die regul. 7c Qualität, die Yard für nur............ 3½c
1800 Yards feine Shirting Percales — in Restern, volle Yd. breit — 15c wert, die Yard für............ 8½c
2500 Yds. Kleider Gingham — in allen neuen Mustern; 10c wert — die Yard für nur............ 5¾c
1800 Yds. schweres ungebleichtes Bettuchzeug — volle 2 Yards breit; 25c wert, die Yard............ 16c
200 Dutzend Muster Huck-Handtücher — schlichtweiß und mit rotem Rand; 10c wert, das Stück............ 6c

Seifen-Verkauf Montag

Kitchen Klenzer — das allerbeste Schrupppulver — 4 Büchsen zum Preise von......... 11c
Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry Seife — am Montag zum Verkauf, 8 Stücke für............ 25c
Galvanic Laundry-Seife; 5 Stück für.... 19c. Ein 10c Stück Palmolive Seife frei.

Weckuhren — mit nickelplattirtem Gehäuse — gutes Werk; 85c wt., Montag........ 59c
1 Uhrregal frei mit jeder Uhr.
Fancy Glas Bier- oder Limonaden Krüge — Montag, Stück 29c
Argo Glanzstärke — für heißes oder kaltes Wasser — 4 Packete für............ 13c
Grau emaillirte Kochpfannen — hochfeine Waare — die 25c Sorte, für............ 10c

Spezialitäten in Kleidern

Kniehosen für Knaben — extra gut gemacht; von starken Cheviots und Kammgarnen; hell- und dunkelfarbig; Größen 4 bis 17 Jahre — bis $1.00 wert — Montag für 48c und......... 35c
Partie hochfeiner Anzüge für Männer und junge Männer — blaue Serges, Cassimeres u. Cheviots; alle neuen Modelle u. Farben; Größen 28 bis 38 Brustmaß, bis 12.50 wt., in 3 Partien: 7.50, 6.48 u. 4.98
2 Stück feine Cassimere und Cheviot Anzüge für Knaben; hell- u. dunkelfarbig; doppelknöpfige, Junior-, Norfolk- und russische Facons — Alter 2½ bis 17 Jahre — 3.50 wert — am Montag für......... 1.90
Partie von Muster-Negligeehemder für Männer und Knaben — Percales und seidene Pongees; in fast allen Farben; mit festem Kragen — separater weicher Kragen oder Passe-Facons; 12½ bis 19; Werte bis zu 1.50; in zwei Partien geteilt: zu 69c und......... 39c
Hosen für Männer und Knaben — Blaue Serges, Cassimeres und Cheviots, in hell- und dunkelfarbig; extra gut gemacht; einige volle Peg und Cuff Bottom — Größen 28 bis 48; bis zu 3.00 wert; — am Montag zum Preise von 1.69 und......... 1.29

Schuh-Bargains

Knöpfschuhe für Kinder — Vici Kid mit Lacklederspitzen; solide Ledersohlen; Größen 3 bis 8; reguläre $1 Werte, für............ 50c
3 Point Hausslippers für Damen — mit Ledersohlen — Größen 4 bis 8; 75c wert; das Paar... 40c
Lackleder und Gunmetal 2 Strap Sandalen für Damen — hohe Absätze — Größen 2½ bis 8 — 2.00 wert, das Paar........... 1.25

Damenkleider u. Skirts

150 fancy Lawn Waschkleider für Damen — mit Spitzen, Stickerei und Knöpfen besetzt; eine sehr hübsche Partie von Kleidern; bis zu $2.00 wert, für............ 98c
Partie von Percale Hauskleidern für Damen — in hellen und mittleren Streifen und Figuren; ausgeschnittener Hals und kurze Aermel; 1.00 wt.; das Stück............ 69c
Partie von waschbaren weißen Lawn-Skirts für Damen — hübsch besetzt; in allen Größen; bis zu 2.00 wt. im Verkauf, Montag, zu..... 79c

Blankets und Kissen

Große Sorte Bettkissen — von fcy. gestreiftem Bett Ticking; 1.50 das Paar wert, für......... 43c
1000 Yards von Gardinenrestern — in weiß und farbig, von 2 bis 10 Yards Längen; Yard breit; 12½c wert, die Yard......... 6½c
Partie von baumwoll. Blankets — in grau und weiß, mit rosa und blauem Border, 75c wert, Stück 48c

Unterzeug

Athleten Hemden für Knaben; 25c Sorte, für............ 10c
Sommerunterzeug für Knaben und Mädchen, 25c u. 35c wt., 15c
Aermellose Vests für Damen; fancy Yokes, 15c wert, Mont. 8½c
Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer — alle Größen — Montag, für............ 17c

Strümpfe

Große Partie von Musterstrümpfen für Damen und Kinder — schwarz, lohfarbig, Farben, 25c wert, Auswahl............ 10c
Baumwolle gemischte Socken für Männer — Rockford Facon — die 10c Sorte, für............ 5c

Seidene Handschuhe

Ellbogenlänge seidene Handschuhe für Damen — offen am Handgelenk; doppelte Fingerspitzen; schwarz und weiß; alle Größen; 1.00 Werte, das Paar............ 59c

Kurzwaaren

10c Perlmutterknöpfe, das Dutzend, 5c; seidene Haarnetze; große Sorte, das Stück 1c; Kings 200 Spulen Maschinenzwirn, 4 Spulen für............ 5c

Stickereien

Partie von 27 Zoll breitem Stickerei-Flouncing, alles gute Muster billig zu 39c; Montag, Yd.... 25c
Partie von Allover Stickerei; für Waists passend; mehrere hundert Stücke; — Werte bis 1.00 die Yard — Auswahl, die Yard......... 25c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 216 Zahlungseinstellungen diese Woche, 218 in der gleichen Vorjahrswoche.

— $14,000 erbeuteten Spindensprenger in der Bank von Huntsville, Ala., und entkamen.

— Der 17jährige Paul Fargo in Pullman, Ill., erschoß seinen Vater, als dieser ihn schlagen wollte, und wurde in Fargo, N. D., verhaftet.

— Zollkutter „Winona" untersucht an der Küste von Alabama angebliche Meuterei auf uruguayischer Barke „Brema".

— Das der Regierung gehörige alte Hotel in West Point am Hudson ist ausgebrannt. Die Kadetten retteten die Möbeln.

— Bei Kap Henry an der virginischen Küste sind große Eisfelder gesichtet worden; soweit südlich hatte man sie noch nicht erwartet.

— Die Lohnkutscher in Cincinnati drohen den Leihstallbesitzern und Leichenbestattern mit Streik, falls ihre Gewerkschaft nicht anerkannt wird.

— Die Brüder James und John Hunter in Hamburg, Iowa, 35 und 38 Jahre, haben einander in Johns Leihstall tötlich verwundet.

— Mit Strychnin in Bier brachten sich auf ihrem Zimmer in St. Joseph, Mo., gestern Abend die Jünglinge Philipp Scheib und Henry Ellnore um.

— Theodore Roosevelt erhält jetzt aus den Einnahmen des Nachlasses des verstorbenen Cornelius Roosevelt in New York ein Zehntel, $13,150 das Jahr.

— Pastor Justus Naumann von Wood Lake, Minn., ist in der achten Abstimmung zum Präses der Deutschen lutherischen Synode von Minnesota und Nachbarstaaten erwählt worden.

— In Perth Amboy, N. J., herrschte heute Ruhe; den 4000 streikenden Arbeitern fehlen Führer und Verbindung. Die Miliz ist noch am Platze. Die Zahl der Toten ist nicht über drei gestiegen.

— Ein Syndikat aus Denver und New York hat den Weiler Adamand, Ar., den Ausgangspunkt für die Fahrt nach dem versteinerten Wald in Arizona, für $100,000 gekauft und will dort ein modernes Hotel bauen.

— Der Kongreß des Gewerkschaftsverbandes der Stereotypeure in San Franzisko hat die Berufung der Chicagoer Gewerkschaft gegen ihre Suspendirung wegen Beteiligung an dem Ausstand der Zeitungsdrucker abgewiesen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago-Boston Spiel verregnet; St. Louis 5, New York 7 (10 Gänge); Detroit 4, Philadelphia 3; Cleveland 8, Washington 13. „National League" — Philadelphia 5, Chicago 7; New York 1, Pittsburg 6; Brooklyn 11, St. Louis 2; Boston 3, Cincinnati 7.

— Korvettenkapitän Niles hat vor der New Yorker Schiffahrtsbörse seine Erfindung beschrieben, wonach das Sinken eines Schiffes verhindert werden kann durch Anbringung von von einander getrennten luftgefüllten Behältern aus ganz dünnem Eisenblech am ganzen Schiffsbauch.

— Der „Weißfichtenkönig" Walter in Minneapolis hat aus der Gemäldesammlung des verstorbenen Hamburger Großkaufmanns Weber einen Rembrandt zu sehr hohem Preise erworben; Weber hatte $50,000 dafür bezahlt. Walters Gemäldesammlung hat einen Wert von Millionen von Dollars.

— Karl Radendyk, ein früherer deutscher Seemann, und der Kapitänssohn Polly rüsten in Jersey City, N. J., eine Expedition zur Hebung des weltberühmten sagenhaften Piratenschatzes auf der Insel Trinidad aus. Polly kennt angeblich das Versteck. Zahllose Expeditionen haben schon danach gesucht.

— Die achtjährige Emma Trewald wurde beim Blumenpflücken hinter ihrem Elternhause in Westport, Konn., von einem großen Adler hinterrücks gepackt u. in die Lüfte gehoben, fiel aber infolge Reißens ihres Kleides aus geringer Höhe ab; dann wurde der Vogel von Emmas Vater erschossen. Die Flügelweite des Adlers war sieben Fuß; das Kind ist leicht verletzt.

— In Hartford, Konn., hat die 15jährige Guiseppina Carpientieri auf Scheidung geklagt, weil ihr Gatte sie geprügelt hatte, als sie kein Bier trinken wollte, und er sie auch anderwärtig schwer mißhandelt haben soll. Die Mutter zwang sie angeblich vor einem Jahre zu der Ehe. In Italien sind solche Kinderehen nichts außergewöhnliches.

— In den Counties Lancaster und Gage, Nebraska, hat ein Wirbelsturm gestern Abend viele Farmhäuser zerstört; Frau John Ideus wurde in ihrem Heim bei Adams getötet und ihre Tochter lebensgefährlich verletzt. Emil Kellers Familie entkam bei Hallan unverletzt aus ihren Haustrümmern. Ein Personenzug hielt gerade vor der Bahn des Wirbelsturmes bei Cortland. Die Reisenden kamen mit dem Schrecken davon.

— Beim Lösen einer Stauung von zehn Tonnen Reinigungspulver in einer Riesenröhrenanlage in der Wilcox'schen Schmalzraffinerie in West New York, N. J., wurde der 18jährige Ladislaus Wachta durch den Luftdruck mit in das verschlungene Röhrensystem gezogen; vergebens suchte er an den glatten Wänden einen Halt, er wurde unter der losen Masse begraben, und als sein Vater und andere Arbeiter schließlich die Röhren zerschlugen, war er erstickt.

— Portland, Ore., feiert zur Zeit sein Rosenfest. Gestern Abend fand die Rosenschlacht und ein „elektrisches Schaugepränge" statt, an dem 5000 Kinder teilnahmen.

— Auf der Hauptstraße in Lexington, Ky., schoß heute Polizist McCann den Sheriff, Daniel W. Scott, aus Rache nieder; Scotts Zustand ist bedenklich. Der Sheriff hatte gerade einen seit 15 Jahren flüchtigen Mörder zurückgeholt.

— Zwangsarbeit für Männer, welche ihre Familien verlassen oder nicht unterstützen, und Auszahlung des Lohnes für solche Zwangsarbeit an die Familien wurde auf dem nationalen Kongreß für Wohltätigkeit und Gefängnißreform in Buffalo empfohlen.

Ausland.

— Der mexikanische Rebellenführer Leon wurde heute in Nordoaxaca gefangen und totgeschossen; man erwartet davon eine beruhigende Wirkung auf die Indianer.

— In Juarez an der amerikanischen Grenze sammeln sich die mexikanischen Aufständischen und werden von 4000 Mann Regierungstruppen unter Gen. Blanco eingeschlossen. Man erwartet neue Kämpfe.

— Einige Stunden fehlten nach an der Volljährigkeit der Großherzogin Marie von Luxemburg, als der Kronrat sich gestern versammelt hatte, daher mußte die Ablegung des Verfassungseides seitens der Fürstin bis zur nächsten Sitzung verschoben werden.

— Eine hoch elegant gekleidete Stimmrechtlerin schmuggelte sich gestern Abend bei einem amtlichen Empfang des Premier Asquith in London, anläßlich des Geburtstages des englischen Königs, ein und riß dem Premier die Epauletten vom Amtsrock; Frau Asquith kam ihrem Gatten zu Hilfe. Die Angreiferin konnte aber nur mit Gewalt entfernt werden.

Gegner der Schreibmaschine.

Vor kurzem ging durch die deutschländische Presse die Notiz, daß dem Prinzregenten von Bayern die Schreibmaschinenschrift unsympathisch sei und daß er deshalb verfügt habe, man möge ihm seine in Schreibmaschinenschrift geschriebenen Schriftstücke nötigenfalls in gewöhnliche Schrift umschreiben.

Ein anderer Schreibmaschinenfeind war der kürzlich verstorbene Präsident der französischen Kammer, Henri Brisson. Das Geklapper der Schreibmaschine war ihm ebenso zuwider, wie die nüchterne, ausdruckslose Schrift dieser modernen Einrichtung, mit der sich der Achtundsiebzigjährige nicht mehr befreunden konnte. So kommt es, daß, während in fast allen Parlamenten die Stenographen ihre Aufzeichnungen einem Maschinenschreiber in die Maschine diktieren oder sie selbst in Maschinenschrift übertragen, wenn sie die hierzu nötige Geschicklichkeit besitzen, im Palais Bourbon der Gebrauch der Schreibmaschine verpönt und die Uebertragung der Stenogramme mit der Feder ausdrückliche Vorschrift ist. Da der Generalsekretär der Kammer Mr. Pierre, gleich Brisson hoch betagt, ebenfalls dem Schreiben mit der Maschine wenig sympathisch gegenübersteht, so besteht einstweilen wenig Aussicht, daß dieses befremdliche Verbot der Schreibmaschinenarbeit in der französischen Kammer aufgehoben werden wird.

Auch in kaufmännischen Kreisen Frankreichs, sogar in der Hauptstadt, herrscht vielfach noch eine höchst unmoderne Abneigung gegen die Schreibmaschine, während es hier bei uns und in England bekanntlich umgekehrt als ein Zeichen mangelnder kaufmännischer Rücksichtnahme gilt, jemandem im Geschäftsverkehr einen handschriftlich geschriebenen Brief zu schicken. Die französische Schreibmaschinenindustrie hat erst in der allerletzten Zeit den Versuch gemacht, eine eigene Maschine, die übrigens nach amerikanischen Patenten konstruiert ist, auf den Markt zu bringen.

Lokalbericht.

Testament beanstandet.

Wm. C. H. Pfeiffer erhebt Anspruch auf das Vermögen seines Vaters.

Zugleich im Superior- und im Kreisgericht hat heute Wm. C. H. Pfeiffer, Sohn des vor zehn Jahren verstorbenen Kesselfabrikanten Chris. Pfeiffer, Prozesse angestrengt, in welchen er das Testament seiner vor etwa Jahresfrist verstorbenen Mutter beanstandet. Chris. Pfeiffer, der ein Vermögen von $150- bis $200,000 hinterließ, hatte letztwillig bestimmt, daß seine Wittwe zeitlebens über den Ertrag dieses Vermögens verfügen sollte, daß aber dieses nach ihrem Tode zu gleichen Teilen an die Kinder fallen sollte. Ein Zusatz gestand indessen der Frau das Recht zu, solche von den Kindern von der Erbschaft auszuschließen, die es etwa an „Respekt und Gehorsam ihr gegenüber" sollten fehlen lassen. Von diesem Recht nun hat Frau Pfeiffer testamentarisch Gebrauch gemacht, und zwar zum Vorteil ihrer Tochter, Frau Edyth T. Starkel. Wm. C. H. Pfeiffer erklärt nun, die Schwester habe das Herz der Mutter mit Bezug auf ihn vergiftet, auch habe sie zu verhindern gewußt, daß er während der letzten Lebensjahre seiner Mutter diese zu sehen bekam. Weiter wird in der Klageschrift ausgeführt, daß Frau Pfeiffer schon bei Lebzeiten ihrer Tochter Edyth einen großen Teil des väterlichen Erbes zugewandt habe, wozu sie unter keinen Umständen befugt gewesen sei.

— Verlobungsringe sind Ehestandslotterieloose.

Halsstarrig.

Verunglückte Greisin unter Anwendung von Gewalt verbunden.

In ihrer dunkeln Wohnung, Nr. 1450 Larrabee Straße, stolperte in voriger Nacht die 62jährige Frau Klara Zimmermann über einen Stuhl, fiel, schlug mit dem Kopfe auf eine Tischkante auf und erlitt einen Halsaderbruch. Obgleich sie stark blutete, widersetzte sie sich mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln ihrer Ueberführung in ein Hospital. Als ihr Mann sie dennoch, trotz ihres Sträubens, nach dem Notfallhospital schaffen ließ, mußten drei Polizisten sie halten, während der Ambulanzarzt Dr. Cox sie verband. Nachdem ihr der Verband angelegt worden war, wurde sie wieder heimgeschafft. Sie wird voraussichtlich genesen.

Gnädig davongekommen.

Von der den Mud Lake an Marshall Boulevard überspannenden Brücke sauste gestern Abend ein unsinnig schnell fahrender, mit mehreren Personen besetzter Kraftwagen das steile Ufer hinunter, kam aber dicht vor dem Wasserspiegel zum Stehen. Der Wagenführer hatte anscheinend nicht bemerkt, daß der Fahrweg an jener Stelle eine scharfe Biegung macht. Mit Hilfe des Wagenzuges Nr. 32 der städtischen Feuerwehr wurde der schwere Kraftwagen wieder auf die Landstraße gezogen. Als die Polizei eintraf, hatten die anscheinend unversehrt gebliebenen Autler die Fahrt fortgesetzt.

Vom Blitz getroffen.

Das gestrige Gewitter hat allerhand Unheil angerichtet.

Während des gestrigen Gewitters schlug der Blitz in das dreistöckige Apartmentgebäude Nr. 5232—5234 East End Ave. ein, sauste durch das Oberlicht in den Keller und sprengte mehrere Dampfleitungsröhren. Die 19jährige Esther Johnson, ein im Haushalte des Anwalts Walter S. Ayres beschäftigtes Dienstmädchen, wurde vom Blitz getroffen und schlimm verletzt. Frau Ayres, ihre Tochter, zwei andere Kinder und Frau Issie Sanders, die im Haushalt Ricord Gradwells, des Geschäftsführers der Oliver Typewriter Company, beschäftigt ist, wurden betäubt zu Boden gestreckt, erholten sich aber bald wieder. Esther befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Vom Blitz getroffen, aber nur leicht beschädigt, wurden ferner während des Gewitters das von Frau G. Greenhagen bewohnte Gebäude Nr. 5015 Süd State Straße, und das dreistöckige Backsteingebäude Nr. 5708 S. State Straße. Auch wurden Bäume und Büsche in den städtischen Parkanlagen beschädigt.

Griff zum Strick.

Erhängte sich nach einem Streit mit der Gattin.

Nach einem Streite mit seiner Gattin erhängte sich heute zu früher Morgenstunde der 56jährige Frank Hejda auf dem Dachboden seiner Wohnung, Nr. 2523 S. Turner Ave. Er soll in letzter Zeit stark getrunken und seiner Frau das Leben sauer gemacht haben.

Wollte durchaus sterben.

Coleman Conroy, Nr. 342 W. Superior Str., sprang gestern am Fuße der Indiana Str. in selbstmörderischer Absicht in den See, wurde aber rechtzeitig von Fuhrleuten herausgefischt. Wenige Minuten später hob er an Ost Ontario Str. den Deckel eines Einsteigelochs auf und stürzte sich kopfüber in den Abzugskanal. Charles Beckmann, Nr. 460 Ost Ontario Str., und mehrere Polizisten zogen ihn trotz seines Sträubens an den Beinen heraus. Der ganz mit Schlamm und Unrat bedeckte, aus Schädelwunden blutende Lebensmüde wurde nun verhaftet und eingelocht.

Die eigene Medizin.

Unter den Führern der Schwarzen Hand räumt der Tod auf.

Von unbekannter Seite ist dem Hilfspolizeichef Schüttler telephonisch die Mitteilung zugegangen, daß demnächst etwa ein halbes Dutzend von den Hauptmachern der Erpresserbande „Schwarze Hand" werde ins Gras beißen müssen. Im Polizeihauptquartier hält man diese Kunde nicht gerade für bloßen Wind. Tatsache ist, daß in neuerer Zeit hier und in anderen amerikanischen Städten eine ganze Anzahl Italiener abgemurkst worden ist, die offenbar auf sehr dunklen Wegen gewandelt sind. Es scheint, als bekämen die Biedermänner von der „Manu Negra" etwas von der eigenen Medizin zu kosten. In Polizeikreisen ist man hierüber nicht sonderlich betrübt.

Die 20,000 Kunden.

Der Stadtratsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht hat beschlossen, eine Revisorenfirma feststellen zu lassen, ob die Illinois Tunnel Co. am 1. Juni vorigen Jahres oder zu irgend einer Zeit seither 20,000 Kunden für ihre Fernsprechanlage gehabt hat. Ueber die Firmen, welche sich zur Uebernahme dieser Arbeit gemeldet haben, stimmte heute der Ausschuß in geheimer Sitzung ab. Die Wahl ist auf die Everett Auditing Co. gefallen.

Die Pferde gerettet.

Durch Feuer teilweise zerstört wurde gestern Nachmittag die an West 66. Place, zwischen Normal und Stewart Ave., gelegene Stallung der F. B. Moore Livery Co. Die 60 Pferde, die dort standen, konnten von Angestellten gerettet werden. Der Brand hat etwa $15,000 Schaden angerichtet.

Leset die „Sonntagpost"

Trübe Erfahrung.

Nachtschwärmer aus Milwaukee von einer Dirne vermessert.

Unter Donner und Blitz.

Verandakletterer ergatterte reiche Beute und entkam unbehelligt. — Empfahl sich mit französischem Abschied. — Hinter schwedischen Gardinen. — Krawall.

James Riley, ein Dampfermaschinist aus Milwaukee, unternahm hier gestern Abend mit zwei „Nachtfaltern" eine Bierreise. Als er heute zu früher Morgenstunde mit den beiden Dirnen die Clark Str. hinausschritt und beinahe die Illinois Str. erreicht hatte, versuchte eines der Frauenzimmer, ihm seine Börse aus der Tasche zu ziehen. Er vereitelte das, wurde aber, während er mit der diebischen Elster noch rang, von dem anderen Weibsbild angegriffen und mit einem Messerstich in den rechten Arm bedacht. Die Frauenzimmer liefen dann in eine dunkle Gasse und verschwanden spurlos. Riley begab sich nach der Wache an Ost Chicago Ave. und meldete sein Abenteuer. Er wurde im Notfallhospital verbunden.

Günstige Gelegenheit.

Während G. C. Strauß und Angehörige sich gestern während des Gewitters im ersten Stock ihrer Wohnung, Nr. 5225 Lexington Ave., befanden, stieg ein Verandakletterer durch ein Fenster in ein Gemach des zweiten Stocks und stahl $45 in Baar, sowie Schmuck im Werte von $1000. Das von ihm verursachte Geräusch wurde vom Grollen des Donners und dem Prasseln des Regens übertönt. Er entkam unbehelligt und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Steckbrieflich verfolgt.

Die Polizei fahndet auf einen nur unter seinem Vornamen Rudolph bekannten Hausdiener, der bezichtigt wird, heute früh gegen drei Uhr mit einem Meißel den Geldschrank im Stafford Hotel, Nr. 122 W. Van Buren Str., wo er seit acht Tagen beschäftigt war, gesprengt, sich den aus Baargeld und Schmuck im Gesamtwert von etwa $300 bestehenden Inhalt angeeignet und das Weite gesucht zu haben. Der Diebstahl wurde verübt, während der Clerk Georg Quackenbush einen Gast nach seinem Zimmer geleitete.

Unter schwerer Anklage.

Unter der Anklage, am 12. Juni Frau Katharine Hartmann in ihrer Wohnung, Nr. 1505 Belmont Ave., tätlich angegriffen zu haben, wurde gestern Abend der 27jährige Thomas Favero, Nr. 4905 W. Ontario Straße, verhaftet und in der Wache an Sheffield Ave. eingesperrt. Er steht als Kollektor in Diensten der Peoples Gas Light & Coke Company.

Auf Grund der Aussagen der 15jährigen Sarah Burns, die am 11. Juni ihren im Hause Nr. 2557 N. Halsted Straße wohnhaften Eltern entlief, aber gestern Abend von ihrer Mutter im Lincoln Park gefunden wurde, ist der 27jährige Handlungsgehilfe Guy De Diemar, Nr. 2835 5. Ave., unter schwerer Anklage verhaftet worden. Das Mädchen behauptet, nur um zu heiraten, den Eltern entlaufen zu sein und vier Nächte im Lincoln Park zugebracht zu haben.

Machte böses Blut.

Den Angestellten der Cook'schen Fabrik in Zion City zum Trotze hielten gestern fanatische Anhänger Volivas unter der Leitung des „Aeltesten" F. M. Royall vor der Anlage eine „Erbauungsversammlung" ab. Die darob erbitterten Fabrikarbeiter gaben ihrem Mißfallen zuerst dadurch Ausdruck, daß sie die Zeloten mit faulen Eiern bombardirten, dann aber, als dies nichts fruchtete, mit vereinten Kräften über sie herfielen und sie windelweich prügelten. Erst als Voliva die Sturmglocke läuten und seine Getreuen geschlossen gegen die feindliche Heerschaar marschiren ließ, räumten die Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen das Feld. Royall, sowie Volivas Sekretär Eustace L. Carey, der 80jährige John Irvin und die Gattin von Volivas Leibwächter A. A. Walker waren jämmerlich verbläut worden.

Voliva will heute Haftbefehle gegen die Rädelsführer der Fabrikarbeiter erwirken und seine Anhänger bewaffnen. Die anstößigen „Erbauungsversammlungen" sollen vor der Fabrik fortgesetzt werden.

Unter Bürgschaft.

Unter der Anklage, die „Congreß Hotel Co." mit einem wertlosen Check hineingelegt zu haben, sollte sich gestern Sidney Pincus, Nr. 241 West 108. Str., New York, vor dem Stadtrichter Beitler verantworten. Die Polizei gab an, daß im Besitz des Häftlings eine Anzahl angeblich von seinem Bruder unterzeichnete Checkformulare gefunden wurden. Der Richter verschob die Verhandlung auf den 31. Juni und stellte den Angeklagten bis dahin unter $400 Bürgschaft.

Der Grandjury überwiesen.

Gestern wurde der Koronersinquest in dem Falle des William Patrulas, Nr. 263 N. Albany Ave., abgehalten, der am 26. Mai an einer Gehirnblutung gestorben ist. Er und sein Bruder Georg hatten an dem genannten Tag eine Elektrische der Blue Island Ave.-Linie bestiegen, die von dem Motorführer Wm. Beyer, Nr. 2325 S. Robey Straße, und dem Schaffner Peter J. Campbell, Nr. 2366 Blue Island Ave., bedient wurde. Wie Campbell und Beyer gestern bei dem Inquest aussagten, hatte sich Patrulas fast auf einen achtjährigen Jungen gesetzt und wollte ihm auch nicht mehr Platz gönnen, nachdem Campbell ihn darum ersucht hatte. Auf eine zweite Vorstellung hin schlug Patrulas dem Schaffner ins Gesicht und streckte ihn zu Boden. Darauf, so sagte Campbell weiterhin aus, hätten die Gebrüder Patrulas ihn mit vereinten Kräften geschlagen und getreten, bis ein anderer Fahrgast den Motorführer Beyer herbeirief. Diesem habe William Patrulas mit dem einbeinigen Stuhl, der dem Schaffner als Sitzgelegenheit dient, einen Hieb über den Kopf versetzt und nochmals zum Schlage ausgeholt, als Beyer seinem Angreifer mit dem zur Abstellung des Motors dienenden Schlüssel einen Schlag auf den Kopf versetzte, der später seinen Tod zur Folge gehabt haben soll.

Die Koronersgeschworenen sprachen Campbell von aller Verantwortlichkeit frei, überwiesen Beyer aber den Großgeschworenen.

Wurde hysterisch.

Als gestern Bruno Gervasi, Nr. 240 22. Place, der am 5. Mai Frank Bertucci, Nr. 218 22. Place, erschossen hatte, von einer Jury in Richter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts freigesprochen wurde, sprang die Wittwe des Opfers auf, raufte sich die Haare, schrie mit gellender Stimme: „Nie in meinem Leben hätte ich eine so himmelschreiende Ungerechtigkeit für möglich gehalten; es muß jemand bestochen worden sein!" und lief hinaus. Auf dem Korridor packte der Wächter H. J. Witt die hysterische Frau, die erst überwältigt und einigermaßen beruhigt werden konnte, nachdem sie Witt und die Gerichtsdiener Walter Magnus und Thomas Sturch zu schlagen und zu beißen versucht hatte.

Gemeingefährliche Burschen.

Die der Polizei angeblich wohlbekannten Taschendiebe Albert Jacobson und James Cleary wurden gestern Abend auf allgemeine Verdachtsgründe hin in einer Madison Str.-Elektrischen nach kurzem heftigen Kampfe, der beträchtliche Aufregung unter den Passagieren verursachte, dingfest gemacht. Jacobson soll in den letzten Monaten schon ein Dutzend Mal oder öfter verhaftet gewesen sein. Die Burschen wurden in der Hauptwache eingekäfigt.

Gab sein Opfer wieder.

In der Nähe von Chestnut Straße wurde gestern von den Wellen des Sees eine Leiche an den Strand gespült, die inzwischen als die des Anton Albert, Nr. 1846 Forest Ave., Wilmette, identifizirt worden ist. Man mutmaßt, daß Albert beim Angeln verunglückt sei.

Zu Grabe geleitet.

Schlichte Trauerfeier für Otto Tosetti bei großer Beteiligung.

An dem unter Blumen fast begrabenen Sarge fand gestern im Trauerhause, 4358 Drexel Boul., eine schlichte Trauerfeier für Otto Tosetti statt. An die zahlreich versammelten Leidtragenden richtete Herr Emil Höchster eine herzbewegende Ansprache, worauf der lange Trauerzug sich nach dem Friedhofe Oakwoods in Bewegung setzte. Dort ergriff Herr Höchster nochmals das Wort zum letzten Abschiedsgruß.

Als Ehrenbahrtuchträger amtirten Bürgermeister Harrison, Chas. Hermann, Oscar F. Mayer, Emil Demme, Preston Harrison, A. G. Wackenreuter, Murray Keller, John L. Vogelsang, John Mühlke, Rud. S. Blome, Fr. Hammond, Fred. Lange, F. C. Gaertner, Chas. W. Fischer, Fred. Miller und Jac. Heißler.

Aktive Bahrtuchträger waren die Herren W. H. Boetter, Jul. H. Loß, Wm. Engelhardt, Chas. H. Kuehl, L. G. Fromm und J. L. Jung.

Eine Andere.

Angebliche Ursache des Zerwürfnisses des Ehepaares Richard Harding Davis.

Frau Cecil Clark Davis, die ihren Gatten, den Schriftsteller Richard Harding Davis, auf Scheidung verklagt hat, und ihr Bruder, Bruce Clark aus New York, machten heute vor Richter McDonald Aussagen in der Scheidungsangelegenheit. Von Frau Davis' Anwalt, C. C. Fyffe, befragt, erklärten Beide, daß Davis sich in eine Andere verliebt hätte und dies der Grund des ehelichen Zerwürfnisses sei. Davis' Anwalt, E. B. Felsenthal, war zugegen, sagte aber wenig. Die Klägerin gab an, daß sie Davis am 4. Mai 1899 in Marion, Mass., geheiratet hätte und von ihm am 1. Mai 1910 verlassen worden sei.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, $1.06⅛; September, $1.04⅛; Dezember, $1.05¼.

Mais, Juli, 73⅛c; September, 71⅞c; Dezember, 62⅜c.

Hafer, Juli, 49⅞c; September, 40⅜c; Dezember, 41⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 8400, von Mais auf 507,500, von Hafer auf 189,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 27,500 Bushels Weizen, 209,950 Bushels Mais und 153,300 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $18.80; September, $19.12½.

Schmalz, Juli, $10.90; September, $11.10; Oktober, $11.17½.

Rippchen, Juli, $10.47½; September, $10.65.

— Schulhumor. — Professor: „Sie, Müller in Ihrem Aufsatze „Cäsars Tod" sind nicht weniger als fünf Tintenspritzer. Diese Ermordung war ja allerdings eine verruchte Tat; aber so sehr brauchte sich bei ihrer Darstellung die Feder doch nicht zu sträuben."

— Fatale Bezugnahme. — Hausfrau (eine Köchin aufsuchend, die ihre Stellung wechseln will): „Drei Monate sind Sie erst bei dieser Dame — das ist nicht sehr empfehlend!" — Köchin: „O, bitte; fragen Sie mal hier den gnädigen Herrn; der weiß am besten, was das heißen will!"

Anzeige-Annahmestellen.

An den nachstehende Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. A. Chinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
H. A. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 1113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
A. A. Van Danden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
L. C. Geisig, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. A. Pahlisch, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Lapl, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John E. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Fry, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
E. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Dr. M. Schuymann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan, 1353 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 501 Wells Str., nahe Illinois Str.
Max Robins, 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Janas Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Oehler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. P. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eikenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. E. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. R. Kantoshebian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Riverview Pharmacy, 3173 Clybourn Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1403 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Warner & Scheibs, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Simon Kogan, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
L. P. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umenhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. S. Lenz, 3559 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Roß, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Eitermann & Christiansen, 3615 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
R. G. Ackermann, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Meries, 2978 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave., nahe Wellington Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Cubler Pharmacy, 4008 Lincoln Ave., Ecke Cubler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
A. Weirener, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.
John C. Bierke, 3634 Wrightwood Ave., Ecke Monticello Ave.

Westseite.

Karalick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Emil Lindner, 1013 E. Ashland Ave., nahe 13. Str.
H. W. Ludolph, 3000 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonows Pharmacy, 1879 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 19. Str.
F. Wrebe, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2160 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3759 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
C. A. Rosene, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Ferniz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Roy J. Stewart, 2202 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
H. M. Hollander, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
Chas. A. Bertram, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 38. Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Admans, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. E. Meftrow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
E. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
G. H. Allen, 2159 W. Madison Str., Ecke Leavitt Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Felowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. A. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Liedermans Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroesel, 2365 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Shutan, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1753 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shaver, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
F. G. Kappus, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Diekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Rob Straße.
Geo. B. Karrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
T. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
F. Robin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
C. Kawecki, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2143 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
C. F. Bernards, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Grätzsch, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
E. B. Kay, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., nahe Center Ave.
Edmond A. Wolfe, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Aron Bros., 1758 W. 12. Str., nahe Wood Str.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
C. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
E. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. A. Chwatall, 2758 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Zehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. M. Starkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
O. T. Paeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Deiden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Robert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
C. A. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 27. Str.
H. M. Orienstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 25. Str.
C. R. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Burrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Orienstein & Banse, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 53. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Mahlis, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5453 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
C. A. Eklund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Shebleseh, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
C. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Str.
M. Knoke, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dien, 4446 State Str., nahe 42. Str.
C. C. Kreßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. A. Hermann, 340 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Zinninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stramer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Ferveyn, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Rutson & Nader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island, Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 625 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. F. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7430 Madison Str., Forest Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowen, 32 E. 114. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Fed. L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Der Schuster Bismarck.

Aus Prag wird geschrieben: Eine ergötzliche Gerichtsverhandlung hat es dieser Tage ans Licht gebracht, in welcher Weise das Andenken an den ersten Kanzler des Deutschen Reiches in einem kleinen tschechischen Dorfe fortlebt. Der Schuster des Dorfes Bruck bei Prag, Joseph Svoboda mit Namen, verklagte den Heger seines Dorfes, weil er sich durch ihn in seiner Ehre schwer gekränkt fühlt. Der Heger hätte ihn nicht mit seinem Namen Svoboda, sondern stets „Bismarck" genannt. Der verklagte Heger verteidigte sich damit, daß es in dem Dorfe Bruck nicht weniger als zwanzig Personen des nicht seltenen Namens Svoboda gebe, die auch in ihren Vornamen wenig Abwechslung böten; sie hießen entweder Joseph oder Wenzel. Um sie besser auseinander halten zu können, habe jeder einen passenden Beinamen bekommen. Der Schuster Joseph Svoboda heiße „Bismarck" wegen seiner Aehnlichkeit mit dem Kanzler. Eine Reihe von Zeugen bekundete, daß der Schuster und seine Frau nie anders als „Herr und Frau Bismarck" titulirt wurden. Der Verteidiger meinte, Svoboda könne sogar stolz sein auf seinen Beinamen, denn Bismarck sei doch der Schöpfer des Deutschen Reiches, und in ganz Deutschland würden ihm heute Denkmäler gesetzt. „Das ist es ja, was mich kränkt", versetzte der beleidigte Schuster. „Daß der Hund unseres Gemeindevorstehers auch „Bismarck" heißt, würde mich nicht berühren; aber der Heger hat mich direkt den „glatzköpfigen Bismarck" genannt, und das ist eine große Schande." Der Richter gab dem Kläger recht und verurteilte den Heger wegen Ehrenbeleidigung zu 20 Kronen Geldstrafe. Dann kam die Sache vor das Berufungsgericht. Hier fiel der Schuster durch; denn der Berufungssenat war der Meinung, daß der Name eines berühmten Staatsmannes eines großen Reiches unmöglich eine Beleidigung sein könne, hob das Urteil der ersten Instanz auf und sprach den Heger frei. Und nun wird der Schuster Svoboda des tschechischen Dorfes wohl zeitlebens „Bismarck" heißen.

— Entgleisung. — „Gehorsamster Diener, gnädiges Fräulein, sehr, sehr lange nicht gesehen." — „Allerdings, es mögen wohl drei Jahre darüber vergangen sein." — „Aber sie sind spurlos an Ihnen vorübergegangen, gnädiges Fräulein; Sie sind ganz die — alte geblieben."

— Furchtbarer Verdacht. — Karlchen: „Mutti, was fehlt Dir denn?" — „Laß mich, Kind; mir ist so schlecht. (Nach einer Weile): „Was suchst Du denn da unterm Schrank, Karlchen?" — „Ach nichts, Muttchen, ich hab' bloß gedacht, Du hättest die halbe Zigarette gefunden, die hier unten lag."

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die wirtschaftliche Lage.

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben, aber wenn so um Mittag herum die Sonne schön scheint und nur weiße Lämmerwolken das Himmelsblau unterbrechen, dann darf man sich des schönen Tages freuen und mit Recht auf einen guten Ausgang hoffen, wenngleich alle Laubfrösche für den Tag schlechtes Weter prophezeit hatten und trotzdem — der Tag noch nicht vorüber ist. Präsidentenwahljahre sind schlechte Geschäftsjahre. Die älteren Jahrgänge unter uns kennen dieses Wort nicht nur auswendig, sondern sie sind auch geneigt, ihm zu glauben. Denn die Erfahrung früherer Jahre spricht dafür, wie sie ja das Wort prägte. Im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts hat es sich ausnahmslos mehr oder weniger bewährt. Die Jahre 1900, 1904 und 1908 brachten keine geschäftliche Depression, aber auch nur zahme Kampagnen, deren Ausgang schon lange vor dem November zu erkennen war, so daß man nicht so recht sagen konnte, ob ihre Abweichung von der früheren Regel wirklich, wie man gern glauben mochte, der bedeutenden wirtschaftlichen Erstarkung des Landes, oder nur der Lauheit der Kampagnen und der Tatsache zu danken war, daß man eben von vorn herein ziemlich bestimmt sagen konnte, wie der Hase laufen würde, und zu keiner Zeit so recht irgendwer an eine wesentliche Aenderung der Wirtschaftspolitik des Landes glauben konnte; oder auch nur an ernsthafte Aenderungsversuche.

Dieses Jahr ist es etwas anders. Wir stehen am Ende einer Vorwahlenkampagne, die einzig dasteht in der Geschichte des Landes und sehen eben einen Kampf um die Delegationen zu der republikanischen Nationalkonvention zu Ende gehen, der gleichfalls seines Gleichen suchen muß. Dazu kommt, daß die Lage dieses Jahr so ist, daß ein Parteiwechsel in der nationalen Administration sehr gut möglich erscheint und die Wahrscheinlichkeit vorliegt, daß dann die Partei, die die Administration in den Händen hat, auch eine arbeitsfähige Mehrheit in dem Kongreß besitzt. Es ist also so, daß eine wesentliche Aenderung in der nationalen Wirtschaftspolitik sehr gut möglich erscheint und damit wäre ja wohl die Vorbedingung für ein wirtschaftlich schlechtes Präsidentenjahr gegeben. Tatsächlich ist nun aber, — unberufen, wie unsere Großmütter und mehr oder weniger alten Tanten zu sagen pflegten — so weit schlechterdings nichts davon zu spüren. Die Geschäfte sind nicht schlechter oder flauer, sondern tatsächlich besser geworden, als sie letztes Jahr waren und die Aussichten sind durchaus befriedigend. Sogar der Stahltrust, der von einem Wechsel in der Administration noch wohl am meisten zu befürchten hätte, kann von stetig zunehmendem Geschäft berichten und seine Werte halten sich gut im Preise, und die Geschäftsagenturen wissen nur Gutes zu melden.

Daß wir hoffen, daß es so bleibe, ist selbstverständlich. Wir dürfen das aber nicht nur hoffen, sondern auch mit gutem Grunde glauben. So hitzig der Vorwahlenkampf war und so lebhaft und aufregend der eigentliche Wahlkampf auch werden mag, irgendwelcher Grund zu ernster Besorgniß, daß die politische Aufregung wesentlich schädigend wirken wird auf das Geschäft des Landes, ist nicht vorhanden. So gut möglich ein demokratischer Sieg erscheint, so wenig ist heutzutage für das Geschäft von einem solchen Siege zu befürchten. Und so wenig Sorge macht die Geschäftswelt sich dieserhalb. Denn sie ist längst zu der Ueberzeugung gelangt, daß auch die demokratischen Suppen, ja vielleicht gerade diese, nicht so heiß gegessen werden, wie sie gekocht wurden. Und von den andern Möglichkeiten ist ebenso wenig eine ernste Gefahr für die nächste Zukunft des Geschäfts zu befürchten. Sollte Herr Taft nicht nur die Nomination, sondern auch die Wahl erringen, nun — das Publikum und die Geschäftswelt wissen, daß er, wenn irgend etwas, ein vorsichtig wägender konservativer Herr ist, von dem umstürzlerische, dem Geschäfte gefährliche Maßnahmen ganz gewiß nicht zu erwarten sind. Im Falle des großen „Körnels" liegt die Sache allerdings etwas anders, wenn man glaubt, daß er nach der Uebernahme der Präsidentschaft eiligst und eifrigst daran gehen würde, alle seine Pläne durchzuführen, aber das zu glauben hat ja niemand nötig, und wer nicht dazu gezwungen ist, wird's kaum tun.

Was im Falle seines Sieges später kommen könnte, läßt sich nicht sagen, für die nächste Zeit hat das Geschäft des Landes jedenfalls nichts davon zu befürchten, und das gilt für alle andern Möglichkeiten. Das Land ist wirtschaftlich wenigstens in dem Maße erstarkt, daß es sich von dem Drohen mit dem schwarzen Manne und von Gespenstergeschichten nicht mehr schrecken läßt.

Recht so!

Daß von den Hochbahnen im Guten nichts zu erlangen ist — auch nicht die Erfüllung der selbstverständlichsten Pflichten dem Publikum gegenüber — das sollte nachgerade auch dem Vertrauensseligsten und Leichtgläubigsten klar geworden sein. Und auch dem Geduldigsten und Langmütigsten sollte angesichts der offenen Verhöhnung der Rechte und Interessen des Publikums seitens der Hochbahnen der Geduldsfaden schon längst gerissen sein. Soweit das große Publikum in Betracht kommt, ist das wohl auch der Fall, es hat nur keine Gelegenheit, seinen Gefühlen Ausdruck zu geben, in der Stadthalle scheint man aber immer noch zu glauben, den frechen, räuberischen Wolf durch gütliches Zureden, durchsetzt mit Kriegserklärungen und Salven aus papierenen Kanonen, bekehren zu können, statt ihm die Zähne zu ziehen. Seit der jüngsten Kriegserklärung und Abfeuerung des Ordinanzgeschützes — es war ein blinder Schuß, denn die Hochbahnen kehren sich nicht im geringsten an die Umsteigekartenordinanz — ist es in dem Kriege der Stadt gegen die Hochbahnen wieder ganz still geworden.

Vielleicht und hoffentlich trügt der Schein. Es mag sein, und hoffentlich ist es so, daß die Stadt in der Stille an der Grube gräbt, in der sie die Hochbahnen zu fangen hofft. Wenn sich das später herausstellt, soll gern und freudig Abbitte getan werden von wegen des Zweifels. Unterdessen ist es erfreulich, wahrnehmen und feststellen zu können, daß man an anderer Stelle zu kräftigem Vorgehen gegen die schädigenden Hochbahnen entschlossen ist. Denn wie das böse Beispiel gute Sitten verdirbt, so mag das gute böse Sitten bessern, und wenn beispielsweise der Schulrat in seinem jüngst beschlossenen Vorgehen gegen die Hochbahnen Erfolg hat, dann mag das eine Stärkung des Mutes, des Selbstvertrauens und der Kampfeslust der Stadt verursachen, während es dazu beitragen mag, die Hochbahnen zu der Einsicht zu bringen, daß der Klügere nachgibt und Ehrlichkeit und vernünftiges Entgegenkommen sich am letzten Ende auch für sie am besten bezahlen werden. Denn daß „man" in der Stadthalle fortdauernd so geduldig bleiben könnte, wie man es all' die Jahre hindurch ihnen gegenüber war, das werden doch selbst sie nicht glauben können. Es ist ja schon dagewesen, daß wegen der Nichtlösung der Verkehrsfragen der Tempel reingefegt wurde, und was war, mag wieder kommen. Der Geduldstopf des Publikums mag diesmal sogar früher brechen.

Was der Schulrat gegen die Hochbahnen im Schilde führt, ist aus den Lokalspalten bekannt. Die auf Antrag unseres rührigen deutschen Schulrats Huttmann angenommene Resolution verweist auf die schwere Schädigung, die der durch den Betrieb der Hochbahnen verursachte Lärm u. a. auch für die längs der Hochbahnlinien belegenen öffentlichen Schulen bedeutet, und verlangt von den Hochbahnen schleunige und gründlichste Abstellung des „Gemeinschadens". Für den Fall, daß die Hochbahnen diesem Verlangen nicht entsprechen, droht der Schulrat mit „andern" Schritten und Maßnahmen, seiner Forderung Geltung zu verschaffen.

Da längst Mittel und Wege bekannt sind, den Lärm ganz bedeutend zu verringern, wenn es auch nicht möglich sein mag, ihn gänzlich auszuschalten, und die Hochbahngesellschaften keinerlei Schadenersatz geleistet haben für die von ihnen verursachte Schädigung des öffentlichen Besitzes, scheint der Schulrat einen „guten Fall" gegen die Hochbahnen zu haben, und wir dürfen nicht nur wünschen, sondern auch hoffen, daß er Erfolg haben wird. Dann wird er aber dem ganzen großen Publikum, das unter dem niederträchtigen Lärm zu leiden hat, einen sehr großen Dienst geleistet und, wie oben angedeutet, der Stadt den Weg geebnet haben zur endlichen erfolgreichen Lösung der leidigen Hochbahnfrage. Man möchte in der Landessprache rufen: „More power to your arm!" — Herr Schulrat.

Ein Polizeihund.

Wir werden modern hier, sehr modern sogar. Zwar etwas spät, aber spät ist in diesem Falle immerhin noch besser, als garnicht. Unsere Polizei hat sich nämlich gestern eine moderne Verstärkung zugelegt, die bei den Verbrechenswellen, von denen wir von Zeit zu Zeit heimgesucht werden, von großer Bedeutung werden kann. Es ist dies ein reinrassiger Bluthund, welcher bei der Auffspürung der Täter bei schweren Verbrechen verwendet werden soll, und zwar ausschließlich dann, wenn es menschlichen Kräften nicht gelingen will, eine Spur der Missetäter aufzufinden.

Als vor einigen Jahren aus europäischen Hauptstädten die Kunde in dieses Land kam, daß sich die dortigen Polizeibehörden ganz besonders ausgebildete Hunde zugelegt hätten, welche vorzügliche Dienste in der Aufdeckung von Verbrechen aller Art leisteten, hielt man dies für ein Märchen und sträubte sich gegen die Verpflanzung dieses modernsten Polizeischutzes auf amerikanischen Boden. Man ließ sich auch dadurch nicht beirren, daß die Polizeibehörden von Berlin und Paris schließlich erklärten, sie sähen in den Polizeihunden eine außerordentlich wertvolle Bereicherung des Sicherheitsdienstes der Stadt, und zwar ganz besonders in den Außendistrikten, in denen die Polizisten ein großes Terrain abzupatrouilliren und zu bewachen hätten. Die Nachfrage nach Polizeihunden in Europa wurde endlich so groß, daß in Belgien eine große Träniranstalt angelegt wurde, welche sich ausschließlich mit der Ausbildung von Polizeihunden befaßte und der großen Nachfrage kaum Genüge leisten konnte. Verwendet werden drüben fast ausschließlich die hier unter dem Namen „Scotch Collies" bekannten schottischen Schäferhunde, welche sich durch ganz besondere Intelligenz auszeichnen und nach einer etwa dreimonatigen Erziehung und Ausbildung sehr wertvolle Dienste leisten.

Auf amerikanischem Boden hat die Stadt New York vor etwa drei oder vier Jahren den Anfang mit der Einführung von Polizeihunden gemacht. Man ließ sich ein Quartett dieser vierfüßigen Polizisten aus Belgien kommen und verwandte sie nach kurzer Zeit, um sie amerikanischen Verhältnissen anzupassen, zur Bewachung außenliegender Wohndistrikte in Brooklyn und im Bronx. Ein Polizist wurde einem jeden einzelnen Hunde zugeteilt und nahm ihn etwa vier Wochen lang jeden Abend gegen neun Uhr in „seinen Distrikt", um ihn mit der Nachbarschaft und ihren Bewohnern vertraut zu machen. Zunächst wurde der Polizeihund an der Leine mitgeführt, aber dann ließ man sie frei in ihren Distrikten herumlaufen und diese gewissermaßen abpatrouilliren, wie es sonst der Distriktspolizist zu tun pflegte. Diese Hunde sind nun so dressirt, daß sie gemütlich durch die Straßen trotten und sich nur mit solchen Karaktern beschäftigen, welche auch einem Polizisten verdächtig erscheinen würden. Einen harmlosen Bürger, der seinem Heime zu nächtlicher Zeit zustrebt, werden sie nicht belästigen. Wenn sie dagegen verdächtige Gestalten, möglicherweise mit Säcken oder Packeten, in denen sie ihre Beute fortschleppen, gewahr werden, so werden sie sich an deren Fersen heften und sie nicht entwischen lassen, bis ein Polizist hinzugekommen und sich davon überzeugt hat, ob der Verdacht des vierbeinigen Polizisten berechtigt war oder nicht. Die Hunde werden auch einen Verdächtigen niemals anfallen und beißen, sie werden aber etwaige Fluchtversuche dadurch verhindern, daß sie ihm zwischen die Beine laufen und ihn dadurch zu Fall bringen. Dann werden sie ihm nicht erlauben, sich vom Boden zu erheben, bis sie durch lautes Bellen ihren Freund, den Distriktspolizisten, herbeigelockt haben. Das Resultat der Einführung von Polizeihunden in der Stadt New York war ein geradezu überraschendes. In jenen fern vom allgemeinen Verkehr gelegenen Wohngegenden von Brooklyn und Bronx hatten sich vorher zahllose nächtliche Einbrüche abgespielt. Kaum aber kam ein Polizeihund in einen derartigen Distrikt und zeigte sein Können bei einer oder mehreren Gelegenheiten, als auch schon die Spitzbuben einen heillosen Respekt vor ihm bekamen und schleunigst aus der Gegend verschwanden. Es wurden der Einbrüche in jenen Distrikten immer weniger und weniger, und schließlich waren sie ganz aus der Nachtgeschichte jener Distrikte verschwunden, die heute zu den weitaus sichersten der Stadt New York gehören.

Dieses erfreuliche Vorbild der Stadt New York hat jedenfalls auch die hiesigen Polizeibehörden zu einem Versuche mit einem Polizeihunde veranlaßt. Einen derartigen Hund einem Verbrecher auf die Spur zu setzen, hat man seit Jahren hier schon, allerdings ganz ohne jedes System, in einzelnen Notfällen besonders in wenig bevölkerten Gegenden des Landes unternommen. Meistens auch mit Erfolg. Ein systematisches Vorgehen von Seiten der Polizeibehörden in dieser Richtung wird jedoch, unsers Wissens, zum ersten Male hier in Chicago unternommen. Die Resultate werden mit Interesse zu verfolgen sein. Vielleicht ließe sich aber auch hier der Schutz durch Polizeihunde nach dem New Yorker Vorbild in entlegenen Stadtgegenden durchführen, deren Bewohner nur zu häufig sich über ungenügenden Polizeischutz zu beklagen haben. Die Erfolge, welche New York damit erzielt hat, regen zur Nacheiferung an, und der Anfang dazu scheint nun ja erfreulicherweise gemacht zu werden.

Die Gefühle der Elsässer.

Dr. Friedrich Curtius (Straßburg).

Diejenigen Parteien und Preßorgane, die sich in besonderer Weise zur Vertretung des deutschen Nationalgefühls berufen glauben, sind mit der Bevölkerung des Elsaß und mit seinem Landtag unzufrieden. Die Kritik richtet sich gegen die in mancherlei Kundgebungen zutage tretenden Stimmungen und Gefühle. Diesen Gefühlen wirft man vor, einerseits, daß sie nicht monarchisch, andererseits, daß sie nicht deutsch, sondern französisch seien.

Monarchisches Gefühl ist eine Wirkung alter Tradition. Es kann überhaupt nicht abstrakt verstanden werden, sondern nur als die Folge langer und schicksalsreicher Verbindung eines bestimmten Volksstammes mit einem bestimmten Herrschergeschlecht. Darum kann man gerade als monarchisch fühlender Mensch die gleiche Stimmung unmöglich da suchen, wo jene Voraussetzung fehlt.

Allerdings gibt es auch einen sozusagen rationalistischen Monarchismus, der nicht auf dem Gefühl, sondern auf politischer Einsicht beruht. Wert oder Unwert einer Verfassung bestimmt sich nach der Qualität der Regierenden, nach dem Maße von Gerechtigkeit und Verständniß, mit dem die Regierungsgeschäfte besorgt werden. Die immer nach beste Methode, zu einer guten Regierung zu gelangen, ist die Besorgung der Geschäfte durch Männer, die dies zum Lebensberuf wählen und dafür nach zweckmäßiger Vorbereitung sorgfältig ausgewählt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muß man die Beamten nach rein sachlichen Gesichtspunkten auswählen und ihnen die Unabhängigkeit von der wechselnden öffentlichen Meinung garantiren. Dies geschieht in den deutschen Staaten durch die Selbstergänzung des Berufsbeamtenstandes. Und da die reine Demokratie unvermeidlich zur Besetzung der Aemter durch Volkswahl führt, so ist es klar, daß die in Deutschland herrschende Berufung zum Amt die Monarchie zur Voraussetzung hat. Hält man nun die Art der Regierung, wie wir sie in Deutschland haben, trotz aller Mängel unserer Bureaukratie im großen und ganzen für segensreich, so wird man aus diesem Grunde Monarchist sein, ganz abgesehen von allen monarchischen Gefühlen, die sich doch immer nur auf eine bestimmte Person oder eine bestimmte Familie beziehen können.

In diesem Sinne können auch die Elsässer Monarchisten sein, und sie sind es zum großen Teil. Sie werden es immer mehr werden, je mehr sie den Eindruck gewinnen, daß von den Beamten des Landes die öffentlichen Geschäfte gerecht, klug und mit Geschick verwaltet werden. Für diese Ueberzeugung zu wirken, ist die Aufgabe der Beamten des Elsaß. Sie werden ihr um so besser gerecht werden, je weniger sie die Erzeugung monarchischer Gefühle als Selbstzweck betrachten.

Was nun die nationalen Gefühle betrifft, so ist die durchaus herrschende Empfindung die, daß man die staatsrechtliche Lage des Landes als eine Tatsache betrachtet, an der mit Gefühlen nichts zu ändern ist, und deren gewaltsame Aenderung durch einen europäischen Krieg kein Mensch erstrebt. Mag auch bei sehr vielen Leuten diese Gesinnung den Charakter einer etwas melancholischen Resignation tragen, so ist doch diese Resignation ganz aufrichtig, und eine Politik, die auf den Krieg spekulirte, könnte nicht wagen, ihre Anhänger zu zählen. Diese Resignation kann sich, nur durch die Zeit in eine freudige, zuversichtliche und Deutschland sympathische Stimmung umwandeln. Menschen können nichts tun, um den Wandel zu beschleunigen. Die Voraussetzung aber der normalen Entwicklung ist die Erhaltung der Befestigung des Weltfriedens. Der deutsche Staatsmann, der für dieses Ziel mit Erfolg arbeitet, hat auch für die deutsche Politik im Elsaß am meisten geleistet.

Es gibt aber schon jetzt weite Kreise, die über jene Resignation hinaus sind und die innerliche, aufrichtige Versöhnung mit Deutschland als Ziel ihres Strebens bekennen. So will die elsässische Fortschrittspartei, die in diesen Tagen ihren Aufruf veröffentlicht, eine „Partei der Versöhnung" sein und alle bekämpfen, „die zum Schaden unseres Landes den inneren Anschluß an das Deutsche Reich aufhalten wollen". Die Zahl der politischen Führer, die so denken, auch in anderen Parteien, ist groß, und die breite Masse der ländlichen Bevölkerung steht hinter ihnen. Es besteht deshalb gar kein Grund zur Beunruhigung.

Die alarmirenden Gerüchte in Altdeutschland stammen meist aus den Kreisen von norddeutschen Reisenden und Offizieren, die bei kurzem Aufenthalt im Elsaß rasche Urteile bilden, und deren weiteste Verbreitung für eine patriotische Pflicht halten. Was die Urteile dieser Politiker bestimmt, ist zweierlei: erstens die andauernde gesellschaftliche Trennung zwischen Deutschen und Elsässern, zweitens die Herrschaft der französischen Sprache in der elsässischen Gesellschaft.

Beides ist Tatsache. Geselliger Verkehr zwischen Elsässern und Eingewanderten findet nur ausnahmsweise und nur in sehr geringem Umfange statt. Jene große Anzahl der „Resignirten", von denen die Rede war, fühlt keine Verpflichtung, im häuslichen Leben der Politik Opfer zu bringen. In den Stunden der Muße will man unter sich sein, seinen Gefühlen keinen Zwang antun und fremdartige Elemente fernhalten. Ich weiß nicht, wie man das ändern will. Eine Verpflichtung der Töchter einheimischer Familien, mit deutschen Leutnants zu tanzen, kann doch nicht wohl durch Gesetz oder Verordnung eingeführt werden. Die gesellige Entwicklung zum Besseren kann nur eine Folge der allmählichen Ausgleichung des politischen Gegensatzes sein.

Und nun die französische Sprache! Denjenigen, welche sich darüber aufregen, kann man die allerbestimmteste Versicherung geben, daß der Gebrauch der französischen Sprache mit politischem Nationalismus nicht das mindeste zu tun hat. Es ist notorisch, daß die französische Sprache in hochangesehenen Familien des Landes herrscht, deren ausgesprochen deutsche und patriotische Gesinnung in Zweifel zu ziehen frivol wäre. Die Sprache ist aber eine Naturerscheinung und nicht ein Produkt der Ueberlegung und des Willens. Eine durch Generationen befestigte Uebung wird nicht dadurch beseitigt, daß die Ursachen ihrer Entstehung weggefallen sind. Selbstverständlich hat die Regierung für die Herrschaft der deutschen Sprache in der Schule einzutreten. Aber die Sprache des Hauses und der Gesellschaft entzieht sich jeder Einwirkung. Die wünschenswerte gesellschaftliche Assimilation wird aufs äußerste gehemmt und erschwert, wenn der Deutsche sich verpflichtet fühlt, überall den gekränkten Patrioten zu spielen, wo französische Konversation geführt wird.

Zum Schlusse noch ein Wort über die ganze Frage der „Gefühle" in der Politik. Jeder Kranke wird verstimmt, wenn man ihn nötigt, alle zehn Minuten die Zunge zu zeigen und sich den Puls fühlen zu lassen. So ist es dem Elsässer im höchsten Grade zuwider, wenn man jeden Augenblick Erklärungen über den Zustand seines Gemüts von ihm fordert. Selbst ganz deutsch gesinnte Elsässer, die sich nicht scheuen, ihre Gesinnung zu bekennen und gelegentlich dafür zu leiden haben, werden sofort mißgestimmt, wenn professionelle Patrioten von ihnen Gefühlsäußerungen im guten Sinne erpressen wollen. Z. B. werden auch die allerdeutschesten Elsässer die Beteiligung an Demonstrationen, welche die Ereignisse von 1870 feiern sollen, abweisen und die Aufforderung dazu als eine Unziemlichkeit empfinden. So gewaltige Erschütterungen der Volksseele, wie sie dieses Volk erlebt hat, werden nicht in wenigen Jahrzehnten überwunden. Für den Deutschen ist das einzig anständige und das einzig Wirksame, daß er mit dem Elsässer von seinen Gefühlen möglichst wenig spricht, dagegen jede Gelegenheit benutzt, wo gemeinsames Handeln für gemeinsame Interessen gefordert wird. Denn nicht durch das Reflektiren über Gefühle, sondern nur durch die Gewöhnung gemeinsamen Schaffens und Wirkens kann die deutsche Aufgabe im Elsaß gelöst werden.

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber sind Sie zu einem unserer delikatesen Ice Cream Sodas oder Sundaes berechtigt.

Kolacek's
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Unser 23. Jahrestag-Verkauf

Wir stehen an der Spitze des Geschäfts auf der Nordwestseite und haben uns das höchste Vertrauen des Publikums erworben.

Ein Jahrestag sollte gefeiert werden, im Heim feiert man den Geburtstag, oder den Jahrestag der Hochzeit; er bietet die Gelegenheit zur Fröhlichkeit und freundschaftlicher Zusammenkunft. Diese Woche sind wir geschäftlich 23 Jahre alt und stolz darauf, daß es uns mit Eurer Hilfe gelungen ist, einen Laden von solchen Dimensionen aufzubauen. Ihr seid freundlichst eingeladen, dieses Ereigniß mit uns zu feiern. Es wird ein ungeheurer Verkauf werden; wir werden aber mehr darauf bedacht sein, den Leuten auf der Nordwestseite neue Staple, hochfeine und moderne Waaren zu billigeren Preisen zu bieten, als dies je zuvor während der 23 Jahre unseres Geschäftes der Fall war.

Strümpfe für Damen—Full fashioned seidene Boot Strümpfe für Damen; Lisle Elastic Oberteil; doppelte Fersen und Zehen; Größen 8½ bis 10; das Paar, nur 25c
Andere 35c, 50c u. bis $1 das Paar.

Strümpfe für Männer — Mercerized Strümpfe für Männer, lohfarbiges oder schwarzes Leinen, Fersen und Zehen nicht ganz perfekt, reg. 25c Wert, für 10c
Reinseidene Strümpfe für Männer; doppelt gewobene Fersen und Zehen; in all den neuesten Schattirungen, Paar 25c

Strümpfe für Kinder—Feine baumwoll. Strümpfe für Kinder; echtschwarz; mittlere Schwere; 12½c wert, das Paar 8½c

Unterzeug für Damen — Fein gerippte Vests, kurze Aermel oder ärmellos, Größen 4 bis 6, speziell für nur 9c

Unterzeug für Männer — Feine franz. Balbriggan-Unterhosen und -Hemden, reg. 50c Sorte, alle Größen, speziell, zu 39c
Fancy weiße Unterhemden und -Hosen für Männer, Größen 34 bis 44, stets für 50c verkauft, speziell, für diesen Verkauf 35c

Foulards — Frühjahrmuster u. Farben; regulärer 25c Wert, spez. Preis, Yard 12½c

Unterzeug für Babies — Feine Sommer-Vests, kurze und lange Aermel, 85c Sorte, speziell 23c
Fein gerippte Lisle Thread Vests für Damen, ärmellos, Größen 5 bis 9, speziell 17c

Waistings — Linweave Waistings, in prachtvollen sortirten Mustern, regulärer 29c Wert, speziell, die Yard 19c

Waistings — Weiße Waistings, in gestreiften und punktirten Mustern — regulärer 25c Wert, speziell, die Yard 15c

Ginghams — 36zöllige Sylvan Zephyr Ginghams, in all den neuesten Frühjahrmustern, großes Sortiment, speziell, die Yard 15c

Männerhemden — Pongeehemden für Männer—mit festem Kragen, cream u. lohfarbig, für 69c
Weiche Hemden für Männer, cream u. lohfarbig, separater Kragen, alle Größen, für 48c

Korset Schützer—Korset Schützer für Damen; mit Spitzen oder Stickerei besetzt, alle Größen, 29c wert; — speziell für diesen Verkauf, zu nur 21c

Korset-Schützer — Korset-Schützer für Damen, von Allover Stickerei oder Nainsook; mit Spitzen besetzt — alle Größen, regulärer 75c Wert, speziell zu 48c

GROCERIES

Noodle Seifen Chips, spez. 5 Pfd. 10c
Argo Stärke, 3 Packete für 10c
Amber od. Marshalls Family Seife, 7 Stücke für 25c
New Century Mehl, 24½ Pfd. Sack für 75c
Snow White oder Star Naptha Powder; fünf 5c Packete für 19c
Cackle Marke Geflügelfutter 100 Pfund für 1.95
Mule Team Borax, 1 Pfd. Packet .. 10c
Cherry Phosphate, per Flasche ... 4½c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

John Kuffius

(Gatte der verst. Margaret Kuffius geb. Noerth) am 12. Juni 1912 im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 16. Juni, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5220 S. Ashland Ave., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., und per Zug nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mary Halbig, Frau Ottilia Baumel, Philipp Kuffius, Frau Margaret Kaestner, Frau Barbara Morton und Frau Katie Horst, Kinder. dofa

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

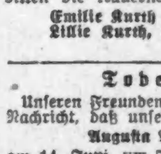
Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Chas. Spahn

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1254 Sedgwick Str., nach Graceland, Sonntag, den 16. Juni, 2 Uhr Nachmittags. Vereinskutschen ab Nordseite Turnhalle, um 1¼ Uhr. Bestellungen für Sitze nimmt der Unterzeichnete entgegen. Im Auftrage des Vorstandes:
J. Schmidt, Sekr., Tel. North 5386.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39.



Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Charles Kloppmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, Nachm. 2 Uhr, von Krauses Leichenbestattungsgeschäft, 1628 Belmont Ave. Die Beamten versammeln sich im Gildelokal umpunkt 1:30, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Ritzmann, Meister.
Fr. Logemann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater

Johann Kurth

am 14. Juni im Alter von 45 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 18. Juni, um 2 Uhr Nachmittag, vom Trauerhause, 4344 N. Monticello Ave., mit Kutschen nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Kurth geb. Schwuchow, Gattin.
Lillie Kurth, Tochter, nebst Verwandten. frfa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Arndt geb. Schalt

am 14. Juni, um 7 Uhr Abends, selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1840 W. 21. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Schalt, Mutter.
Rudolph Arndt, Sohn.
Martha Arndt, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Columbia Damenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Herr Morhardt

Gatte unserer Schwester L. Morhardt, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, Nachmittags 2 Uhr, von Krauses Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Mitglieder sind gebeten sich zahlreich zu beteiligen.

Amalia Krause, Präsidentin.
Helen Schwarzkopf, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Balz

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Juni, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2823 Union Ave., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Mitglied der Court Welfare, I. O. F. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louisa Balz, Gattin.
Eddie Balz, Frau Klara Käufert, Willie und Rosa Balz, Kinder.
Eddie Käufert, Schwiegersohn.
Rosa Käufert, Enkelin. fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Sohn und Bruder

O. J. Miller

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 7611 Greenwood Ave., am Montag, den 17. Juni, um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Oakwoods. Beerdigung privat. Die trauernden Hinterbliebenen:

Tillie Miller gebor. Brill, Gattin.
Julius und Anna Miller, Eltern.
Frau C. H. Ruesfamp, Frau C. E. Kestermeier und Frl. Anna Miller, Geschwister.

Todesanzeige.

Court Germania Nr. 82, T. B. H.

Den Beamten und Mitgliedern der Court die traurige Nachricht, daß Bruder

Karl Morhard

am Freitag, den 14. Juni 1912 entschlafen ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 16. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, in der Logenhalle (Soziale Turnhalle), um dem Entschlafenen die letzte Ehre zu erweisen. Begräbniß von Krauses Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Brüder sind ersucht sich zahlreich zu beteiligen.

Joseph Weber, Chief.
Joseph Warneck, Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Frank H. Werres

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 12:15, vom Trauerhause, 1247 Johnson Str., nach der St. Francis Kirche, und von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Mitglied der St. Patricks Court Nr. 12, C. O. F. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Werres geb. Schreiber, Gattin.
Frank, William und Annie Huperz, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser innigst geliebtes Töchterchen

Myrtle Clara

am 14. Juni gestorben ist im Alter von 4 Jahren und 4 Monaten. Beerdigung Sonntag, den 16. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3047 Harvard Str., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Eltern:

Dr. J. H. Thomas nebst Frau.
Hedwig Korup, Großmutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Karl Theodor Spahn

am 13. Juni im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1254 Sedgwick Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margarethe Bollman Spahn gebor. Schmidt, Gattin.
Karl jr. und Ernst, Kinder. dfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

John Rufer

am 14. Juni 1912 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 16. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7229 Washington Str., nach der St. Peters Evangel. Kirche, von dort nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernde Gattin:

Margaret Rufer gebor. Sauerwald.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Ernestine Wunck gebor. Mehring

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3012 Haynes Court, Montag, den 17. Juni, um 10 Uhr Vorm., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

William Wunck, Gatte.
Edwin, Willie, Erna, Lillie u. Elvira, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Henry Reimher

im Alter von 21 Jahren am 13. Juni gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3615 Wrightwood Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Emma und Fred Bahe, Eltern.
Florence Reimher, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine Gattin

Katharine Walz

heute Morgen im Hause 1232 S. 41. Court gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Edward Walz, Gatte, nebst Tochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

Peter Möller

am 13. Juni sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 67 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, vom Trauerhause, 2027 Girard Str., um 1 Uhr Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilda Möller, Gattin.
Peter Möller, Sohn.
Maria Richter, Sophie Arndt, Töchter.
Charles W. Arndt, Schwiegersohn.
Minnie Möller, Schwiegertochter.

Ruhe nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt,
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Herren Hand,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
bofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Urgroßmutter

Louise Zerlang

am 13. Juni 1912, Nachmittags um 3 Uhr, im Alter von 78 Jahren, 1 Monat und 22 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1645 Irving Park Blvd., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Zerlang, Frau Philipp Better, Frau Philipp Schuchmann und Frau Wm. Henschel, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertochter, Enkeln und Urenkeln. sfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Maria Uff

am 13. Juni im Alter von 70 Jahren nach schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 4748 Fifth Ave., nach der St. Ceciliakirche, 45. Str. und Fifth Ave., von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Uff, Gatte.
Minnie Martin gebor. Uff, Otto und Nikolas Uff, Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Regina Wulf gebor. Sander

am 14. Juni 1912 im Alter von 72 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. Juni, vom Trauerhause, 2437 N. Francisco Ave., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles C. Wulf, Gatte.
Arnold H. Meyer, Adolph Meyer, Söhne. fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Adelheid Pagers gebor. Rothermund

(Mutter des verstorbenen Henry J. Pagers) am 12. Juni gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 16. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2611 Cornelia Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Walter Hecht, Frau Dora Licht, Frau Rosa Modjeska, Frau Alice Engstrom, Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Karl Kloppmann

am Freitag, den 14. Juni 1912, im Alter von 56 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, Nachm. 2 Uhr, von Krauses Kapelle, 1628 Belmont Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Kloppman, Gattin.
Charles und Carolyn Kloppman, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Christoph Westendorf

(Vater der verstorbenen Frau Martha Schröder) im Alter von 58 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1705 Grand Ave., am Montag, den 17. Juni, um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry, Louis, und Frau John Gilmore, Kinder. fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Wilhelm Kneip

nach schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. Juni, um 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 4238 Claremont Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Kneip gebor. Mutlich, Gattin.
Walter, Edwin und Louise, Kinder.
Oscar, Bruder, Agnes, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Eliza Obermann

am 14. Juni 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 629 Sherman Place, am Sonntag, den 16. Juni, um 10 Uhr Vorm., nach Rose Hill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louis G. Obermann, Sohn.
Frau L. Obermann, Schwiegertochter.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute an den Todestag unserer geliebten Gattin und Mutter

Augusta Gebhardt

die gestern vor einem Jahre, am 15. Juni 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Gattin und Mutter,
nach.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Auge
Hat uns nicht mehr beglückt.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein
liebes, gutes Herz.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten nebst Kindern.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Sohn und Bruder

Julius Wegmann

gestorben am 15. Juni 1909.

Der Tag, da du von uns geschieden,
Heut jährt er sich zum drittenmal.
Du selber ruhst nun aus in Frieden,
Doch bleibt für uns des Scheidens Qual.
Ob Erde dich und Blumen decken,
Dein teures Bild bleibt ewig wach,
Wie du so lang und still gelitten,
Bis schmerzlich dann dein Auge brach.
In deinen Augen lag dein Herz.
Sehn wir dein Bild, ergreift auf's neue
Uns bitteres Leid und schwerer Schmerz.
Ruhe sanft in Frieden.

Von deinen dich liebenden Eltern und Schwestern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanegesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zutermeister, Präs. Ferd Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Neu!
Die Goldschilds!
Die Geschichte einer jüdischen Familie.
Von Friedrich Fürst Wrede.
324 Seiten, gebunden $1.50
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Spezialitäten.
170 W. Adams Strasse.
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

Riverview EXPOSITION
Western, Belmont, Clybourn und Roscoe
Der beliebte Hand u. seine Kapelle
Loge 39 | Ind. Or. of VIKINGS | Piknik
Heute im Grove
Heute Abend und jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag Abend
Motorrad - Wettrennen
Das Ereigniß des heutigen Abends
—Convention Sweepstakes—
Morgen:
Sozialisten - Piknik
Ansprachen von Eugene V. Debs, Emil Seidel, J. C. Kennedy.
Musik — Tanz — Spiele — Wettlaufen
Und positives Auftreten Nachm. u. Abds. „Dare-Devil" Schreyer in seinem kühnen Sprung durchs Nichts.
Samst., 22. Juni: Scottish Clans Picnic

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
„Splendid!" sagt Amy Leslie in der „Daily News" mit Bezug auf das sprühende CABARET
Die „Kilties" kommen Montag!
Großartiges BALLET! beginnt Montag

Ausflug nach Palos Park, Ill.
Sonntag, 30. Juni 1912, veranstaltet vom
HAMBURGER CLUB
Abfahrt vom Polk Str. Bahnhof (Polk und Dearborn), 9:15 Vorm. u. 1 Uhr Nachm. Preis für die Rundfahrt 60c, incl. freien Eintritt zum Park. Kinder (6—12) 30c. Tickets sind bei allen Mitgliedern und am Bahnhof zu haben.
jn15,23

Grosses Basket-Piknik
nebst Preiskegeln, öffentlicher Beamten-Installirung mit Drill, veranstaltet von der
Treue Schwestern Loge No. 6
Orden der Hermanns-Schwestern
— am —
Dienstag, 16. Juli 1912,
— im —
Excelsior Park
Irving Park Boulevard nahe Elston Avenue. Anfang 10 Uhr Vorm. Eintritt 10c die Person.
jn15,jl13

Bayrisches Volksfest
veranstaltet vom
Chicago Bayern - Verein
in Brands Park, Elston und Belmont Avenues, am Sonntag, den 16. Juni 1912. Anfang Nachmittags 2 Uhr. Eröffnung des Preiskegelns um 3 Uhr. Eintritt 25c die Person.
jn1,8,15

Grosses Picnic
mit Preiskegeln, arrangirt vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
im Ahland Grove, N. W. Ecke Ahland Ave. und Addison Str., Sonntag, 16. Juni 1912, Anf. 1 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c f. Herr u. Dame, an der Kasse 25c die Person.
jn8,15

Plattd. Gilde Eckenwieg Nr. 2.
24. jährl. Pic-Nic, Sonntag, den 16. Juni 1912, in Jestrams Grove, Bellwood, Ill., an d. Aurora-Elgin R. R. Hin- u. Rückfahrt u. Eintr. zum Grove 50c die Pers., Kinder unt. 14 Jahr. 25c, unter 7 frei. Züge v. Hoyne Ave. u. 20. Str. 10, 11:30 Vm. u. 1:30 Nm., halten 12. Str. und Marshfield, 40., 52. u. DesPlaines Ave. Rückfahrt 8 Uhr und 8:30 Abends.
jn8,12,15

BKUV
Grosses Piknik
veranstaltet von dem
Nord- und Nordwest Chicago Brickmacher Kranken - Unterstützungs-Verein
Sonntag, 16. Juni 1912, in Hoerdts Grove, Western und Belmont Aves. Tickets 25c für Herr und Dame. Anfang 2 Uhr Nachm. Meinkens Militärkapelle.

Großes Kriegerfest
veranstaltet vom
Militär-Verein Elgin
Sonntag, 23. Juni 1912, in Linds Park am Fox River, zwischen Elgin und Dundee. Spezialcars der Elgin Aurora Linie. Abf. 12:45 Nachm., 5. Ave., nahe Van Buren Str. Eintritt frei.
jn15,22

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
dldosa*

Heute Abend!
Erstes Konzert der Saison
Bismarck Garten,
Evanston Ave., Grace und Halsted Str.
Ballmans Symphonie-Kapelle (50 Mann)
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Wurz'n Sepps
Familienresort und Restaurant.
715—North Avenue—715
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Wiener Musik.
— Wiener Gesang. —

J. NAILEC'S Sommergarten und Kegelbahn
für Vereine und Logen.
3656 N. Francisco Ave.,
Ecke Waveland Ave. — Tel. Irving 740.

TIROLER HEIMAT
729 North Avenue.
Samstag und Sonntag: Deutsches Orchester, Alpenjodler und Wiener-Abend im tiefen Keller Sonntag Matinee.
saison

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Mit Bezug auf den kürzlich in der „Abendpost" unter der Ueberschrift „Das Rätsel des Findlings" veröffentlichten Artikel gestatte ich mir die Bemerkung, daß der Verfasser, Dr. Adolf Kohut, doch nicht in Allem richtig unterrichtet zu sein scheint. Da ich eine Zeitlang in Freiburg in Baden verweilte, erfuhr ich so manches Andere mehr. So war auf dem dortigen Friedhof auf den Grabstein eines Offiziers geschrieben worden: „Hier ruht der Mörder von Kaspar Hauser". Die Inschrift wiederholte sich an einem bestimmten Tage ein paar Jahre lang, trotz Bewachung, und die Person, die die Inschrift anbrachte, ist nie ermittelt worden. Es scheinen demnach bessergestellte Leute mehr zu wissen, sonst hätte man sie leichter erwischen können. Und auch das Rätsel des Findlings wird wohl ein ungelöstes bleiben. Achtungsvoll

W. Thüringer.

Roosevelts Ankunft.

McKinley vergleicht „Körnel" mit dem ersten Napoleon.

Unbehagen im Lager Tafts.

Seine Kampagneleiter befürchten Einfluß Roosevelts auf Delegaten. — Farbiger Delegat sendet McKinley Geld zurück und sagt sich von Taft los.

Welche Wirkung wird die Ankunft Col. Roosevelts auf die Delegaten zum Nationalkonvent ausüben? Das war die Frage, welche die Kampagneleiter Präsident Tafts und Politiker im Allgemeinen gestern nahezu ausschließlich beschäftigte, seitdem bekannt geworden war, daß Col. Roosevelt heute Nachmittag um vier Uhr auf dem Bahnhof der New York Zentrallinien an der La Salle Str. ankommen würde. Seine Gattin begleitet ihn. Sie werden im Kongreßhotel absteigen. Zwar suchten die Kampagneleiter des Präsidenten die Bedeutung des Besuchs zu verkleinern, und erklärten, es sei ein letzter verzweifelter Versuch, die Zuversicht unter seinen wankenden Anhängern zu stärken, und durch seine magnetische Persönlichkeit Ueberläufer zu machen. Kongreßmitglied McKinley, der Kampagneleiter Tafts, gab eine Erklärung ab, in der er die Ankunft Col. Roosevelts mit der Rückkehr Napoleons von Elba verglich und prophezeite, er werde nächste Woche sein Waterloo finden. Auch William Barnes der Jüngere von Albany, der republikanische „Boß" des Staates New York, zusammen mit Bundessenator Crane von Massachusetts, die Seele der Taftschen Kampagne, sah sich zu einer Erklärung veranlaßt, in der er prophezeite, daß Roosevelt nicht nur nach Chicago kommen, sondern auch den Konvent besuchen und versuchen werde, die Kontrole der Versammlung an sich zu reißen. Wenn ihm das nicht gestattet werde, werde er seine Kundgebungen doch fortsetzen in dem Glauben, daß die Bevölkerung, deren Ruf er zu folgen glaube, ihn anfeuere, die bestehende Ordnung der Dinge über den Haufen zu werfen. Es sei ein trauriges und beschämendes Schauspiel für das amerikanische Volk.

Fürchten Roosevelts Ankunft.

Trotz dieser für die Oeffentlichkeit bestimmten Erklärungen ist bekannt, daß die Führer der Taftschen Seite die Ankunft Col. Roosevelts fürchten. Es verlautet, daß gestern in einer Konferenz im Kongreßhotel allen Ernstes der Plan besprochen wurde, den Präsidenten ebenfalls nach Chicago kommen zu lassen, daß man aber davon absah, da man befürchtete, daß knieschwache Delegaten Vergleiche zwischen der Begeisterung für Roosevelt und der für den Präsidenten anstellen würden, die für die Sache des Präsidenten verderblich sein würden. Was die Leiter der Taftkampagne fürchten, ist Col. Roosevelts unbestrittene Geschicklichkeit als Politiker, seine Fähigkeit, für jedes politische Problem schnell eine Lösung zu finden. Daß er die Leitung seiner Kampagne vom Augenblick seiner Ankunft selbst übernehmen wird, machte Bundessenator Joseph M. Dixon, sein Kampagneleiter, klar.

McKinleys Berechnungen.

Das Gerede von einem Kompromißkandidaten, das in den letzten Tagen überall zu hören war, ist nahezu verstummt. Zwar hatte Senator Crane gestern eine vielbesprochene längere Unterredung mit Bundessenator W. S. Kenyon von Iowa, dem Kollegen und Vertreter Bundessenator A. B. Cummins', aber nach der Ansicht in politischen Kreisen würde ein Versuch, die Delegaten des Präsidenten Cummins oder einem anderen Kompromißkandidaten zuzuführen, für die Sache der Gegner Roosevelts verderblich sein, da sie das Signal zum Uebergang von vielen Taftschen Delegaten zu Roosevelt geben würde. Daß die Kampagneleiter Tafts nicht einen Delegaten verlieren können und dürfen, gilt als ausgemachte Sache. Zwar erklärte Kongreßmitglied McKinley, der Kampagneleiter des Präsidenten, gestern, Taft habe 594 Delegaten sicher auf seiner Seite, Roosevelt 438, La Follette 36 und Cummins 10, aber politische Kreise nahmen die Behauptung nicht ernst. Von gut unterrichteter Seite im Lager Tafts wurde zugegeben, daß der Präsident im besten Fall auf 536 Delegaten rechnen könne, d. h. es fehlen ihm vier Stimmen. Col. Roosevelt habe 496 Stimmen sicher. Bei dieser Schätzung des Anhangs des Präsidenten sind die Delegaten, die erklärt haben, sie würden zu Roosevelt übergehen, nicht in Abzug gebracht. Nicht für Roosevelt, sondern für Taft in Anrechnung gebracht sind 34 Delegaten in Texas und 14 in Washington, deren Fälle der Nationalausschuß auf heute verschob. Die Konteste in Texas machten den Taftschen Kampagneleitern gestern schwere Sorgen.

Delegat sendet Geld zurück.

Eine unangenehme Ueberraschung bereitete Senator Dixon gestern seinem Kollegen McKinley, dem Kampagneleiter des Präsidenten, mit der Veröffentlichung eines Briefes, den Charles Banks, ein einflußreicher wohlhabender Farbiger in Mississippi und Mitglied der Delegation dieses Staates, an McKinley geschrieben hat. In dem Schreiben schickt Banks Geld zurück, das ihm die Taftschen Kampagneleiter zur Bestreitung seiner eigenen Ausgaben und der anderer Delegaten von Mississippi gegeben hätten. Gleichzeitig kündigt er an, daß er sich von Präsident Taft lossage. Er erklärt, McKinleys Assistent habe ihm in Gegenwart des Kongreßabgeordneten Geld für die anderen Delegaten von Mississippi aufgedrungen, trotzdem er dagegen protestirt habe. Als er nach Chicago gekommen sei, habe er erfahren, die Taftsche Kampagneleitung habe behauptet, er habe eine anständige Summe Geldes für sich und andere Delegaten erhalten. Niemand wisse besser als die Taftsche Kampagneleitung, daß er nicht gekauft werden könne. Sie habe die Erfahrung bereits vor vier Jahren gemacht. Ein Mann wie er, der ein Vermögen von $75,000 bis $100,000 besitze, jährlich $200,000 für seine Arbeitgeber ausgebe und von seinen Mitbürgern zu einer einflußreichen Stellung erwählt sei, könne nicht für einige hundert Dollars erkauft werden.

Zum Schluß kündigte Banks an, daß er Präsident Taft den Rücken kehren werde. Kongreßmitglied McKinley wollte sich nicht ausführlich über das Schreiben auslassen, erklärte vielmehr, er überlasse es jedem Republikaner, seine eigenen Schlüsse zu ziehen. Es sei bedeutungsvoll, daß das Schreiben vom Rooseveltschen Kampagneleiter veröffentlicht werde.

Roosevelts Empfang.

Die Vorbereitungen für den Empfang Col. Roosevelts heute Nachmittag sind einfach. Nur ein aus Alexander H. Revell, Medill McCormick und Bundessenator Dixon bestehender Ausschuß wird ihn empfangen, doch verlautet, daß Rooseveltdelegationen von verschiedenen Staaten beabsichtigten, geschlossen am Bahnhof zu sein. Die Polizei hat umfassende Vorbereitungen getroffen. Die Szenen, die sich gelegentlich des letzten Aufenthalts des „Körnels" hier abspielten, sind ihr eine Lehre gewesen. Eine Abteilung Polizei unter Hilfspolizeichef Schuettler und Major John Bauler wird die Ordnung am Bahnhof aufrecht erhalten. Geheimpolizisten unter dem Befehl Kapitän Halpins werden ihm als eine Art Leibwache zur Verfügung gestellt werden. Der Hilfspolizeichef hat strenge Anordnungen erlassen, daß nur Mitglieder des Rooseveltausschusses und Zeitungsberichterstatter durch die Reihen der Polizei durchgelassen werden dürfen. Auch für die Versammlung im Auditorium am Montag Abend sind umfassende Vorkehrungen getroffen. „Die Chicagoer Polizei wird Col. Roosevelt während seines Aufenthalts in Chicago alle mögliche Rücksicht angedeihen lassen," erklärte Polizeichef McWeeny gestern.

„Buhmen" Senator Borah.

Eine Bewegung, Bundessenator William E. Borah von Idaho zum zeitweiligen Vorsitzenden des Nationalkonvents zu erwählen, wurde gestern von Anhängern Senator Cummins' in Fluß gebracht. Sie weisen daraufhin, daß der Senator für alle Fortschrittlichen annehmbar sein würde. Senator Borah selbst ist nicht damit einverstanden. Er erklärte sich für Gouverneur Francis E. McGovern von Wiskonsin, den alle Fortschrittlichen unterstützen könnten. Die Hauptsache sei, daß das fortschrittliche Element die Kontrole des Konvents erlange. Die Versuche der Führer der Taftschen Seite, einen Kompromißkandidaten herauszubringen, um Roosevelt auf alle Fälle zu schlagen, erklärte Senator Borah für bedeutungslos. „Wenn sie nicht mit Taft siegen können, können sie überhaupt nicht siegen," erklärte er. „Versuchen sie, die Taftschen Delegaten einem anderen Kandidaten zuzuführen, so würden sofort 100 Delegaten zu Roosevelt übergehen."

Die Anhänger Senator La Follettes lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, daß sie einen Kandidaten Roosevelts für das Amt des zeitweiligen Vorsitzenden im Konvent auf keinen Fall unterstützen werden. Soweit ist ihr Kandidat Gouverneur Francis E. McGovern von Wiskonsin.

Senator Elihu Root, der Kandidat des Taftschen Anhanges für den Posten des zeitweiligen Vorsitzenden, wird morgen hier eintreffen. Es hieß ursprünglich, er werde bereits heute ankommen. William Barnes der Jüngere, der genau über die Bewegungen des Senators unterrichtet ist, erklärte, er werde rechtzeitig eintreffen, wollte aber weitere Angaben nicht machen.

Kandidaten für Vizepräsidentschaft.

Ein „Buhm", James R. Garfield von Ohio als Kandidaten für die Vizepräsidentschaft zu nominiren, wurde gestern vom Stapel gelassen. Garfield ist der Sohn des früheren Präsidenten und einer der Führer des Rooseveltschen Flügels in Ohio. Er wurde von Delegaten von Indiana in Vorschlag gebracht. Andere Kandidaten, die vorgeschlagen sind, sind Gouverneur Hadley von Missouri, Senator W. E. Borah von Idaho und Gouverneur Hiram W. Johnson von Kalifornien. Gouverneur John Abner Mead von Vermont, der seine Kandidatur am letzten Samstag angekündigt hat, entfaltet in seinem Hauptquartier im Kongreßhotel eine rege Tätigkeit. Er gehört zum Taftschen Flügel. Nachrichten aus Washington zufolge wird sich Vizepräsident James S. Sherman nicht um eine nochmalige Nomination bewerben.

Taft erhält weitere 14 Delegaten.

Der Nationalausschuß entschied gestern Konteste in sieben Bezirken in Oklahoma, South Carolina und Tennessee und sprach die vierzehn Delegaten Präsident Taft zu. Im 1. Bezirk von South Carolina und im 1. und 10. Bezirk von Tennessee waren nur Delegaten des Präsidenten im Feld, die sich gegenseitig die Sitze im Nationalkonvent streitig machten. In den übrigen Bezirken, dem 3. Bezirk von Oklahoma und dem 2. und 9. Bezirk von Tennessee, standen sich Delegaten Tafts und Roosevelts gegenüber. Der Ausschuß erkannte nur Anhänger des Präsidenten an.

Die Verhandlungen über die Konteste in Texas wurden auf heute verschoben, trotzdem Cecil Lyon, der Vertreter des Staates im Ausschuß, nachdrücklich dagegen protestirte. Ihm schloß sich Col. Frank O. Lowden von Illinois an. Charles Dick, der den Taft'schen Flügel in den Verhandlungen über Konteste vertritt, erklärte, er sei nicht auf die Konteste in Texas vorbereitet. Da die Anwälte der Roosevelt'schen Seite nicht bereit waren, die Konteste in Virginien und Washington zu erledigen, vertagte sich der Ausschuß früher als sonst.

Schwache, nervöse, erschöpfte Männer
wieder in ihren früheren Zustand versetzt, oder so gekräftigt und entwickelt, daß sie das sind, was ein wirklicher Mann sein sollte.

[illegible]
Niedrigste Raten
Schnellste Heilungen
[illegible]
Chicago Men Specialist Co.
[illegible]
safos

„Chicago Railways Co."

Ihr Vollzugsausschuß nimmt einschneidende Veränderungen vor.

Die Chicago City Railway Co. hat im vergangenen Betriebsjahr nur 62 Prozent ihrer Betriebseinkünfte gebraucht, um ihre Betriebs- und Reparaturkosten zu bestreiten, bei der Chicago Railways Co. hat der entsprechende Verbrauch sich auf über 70 Prozent des Einkommens belaufen. Dem Vollziehungsausschusse des Direktoriums der Gesellschaft ist das aufgefallen. Er hat neuerdings in dem Verwaltungswesen der Gesellschaft einschneidende Aenderungen vorgenommen, Aenderungen, die schon an sich zur Verringerung der Betriebskosten beitragen, und die indirekt deren noch weit mehr herbeiführen helfen sollen.

Herr James B. Hogarth, der zeitweilig zum Generalbetriebsleiter ernannte frühere Rechnungsführer der Gesellschaft, ist auf seinen frühern Posten zurückversetzt worden. Die Betriebsleitung übernimmt bis auf Weiteres Herr Williston Fish vom Aufsichtsrat. Entlassen worden ist Herr Charles A. Livingston, der seit einiger Zeit in allen minder wichtigen Angelegenheiten den Präsidenten John M. Roach zu vertreten gehabt hat. Abgeschafft worden sind die Posten der drei Divisionssuperintendenten. Der bisherige Divisions-Superintendent Bert Phillips übernimmt die Oberaufsicht über die Remisen. Superintendent Harry Beach scheidet aus dem Dienst, und Superintendent John H. Larkin muß sich mit dem Posten eines Remisenvorstehers begnügen.

Prof. Starr nach Westafrika.

Wird sechs Monate bleiben und bewegliche Bilder aufnehmen.

Professor Frederick Starr von der Universität Chicago ist gestern auf sechs Monate nach Westafrika abgereist. In seiner Begleitung befinden sich Harry Foster Dean, dem Afrika nicht unbekannt ist, und Campbell Marvin, 5830 Washington Ave., der seine Universitätsstudien soeben beendet hat. Die Reisegesellschaft ist mit Apparaten zur Aufnahme von Wandelbildern ausgerüstet und wird am 20. Juni von New York abfahren, um über Holland, Belgien, Deutschland und Marokko, wo Museen besichtigt werden sollen, ihr Reiseziel zu erreichen. In Freetown werden die drei Forscher Führer nehmen und mit den nötigen Lebensmitteln u. s. w. einen Zug durch Liberia antreten. Besondere Aufmerksamkeit wollen sie den Künsten und Handfertigkeiten, religiösen Gebräuchen und Sagen der Eingeborenen widmen. Der Zug durch das Innere wird an der Mündung des St. Paulflusses enden, worauf man die Küstenstädte Liberias besuchen wird. Prof. Starr ist Sonderkommissär für die Panama-Ausstellung im Jahre 1915.

Riverview Exposition.

Heute, morgen und die ganze Woche hindurch werden zweifellos Tausende sich Riverview zum Ziel nehmen, um „Dare-Devil" Schreyer zu sehen, der bei seinem Tauchersprung vom Fahrrad sein Leben aufs Spiel setzt, oder die tollkühnen Motorradwettfahrer, die im Stadium Motordrom dasselbe tun. Auch im Autodrom, wo ein großer Kraftwagen mit furchtbarer Schnelligkeit über eine kleine, schräg aufwärts gerichtete Bahn im Kreise fährt, fehlt es nicht an Aufregung. Wem dergleichen nicht zusagt, findet in Riverview hunderterlei andere Zerstreuung, Konzert, eine Menge Sehenswürdigkeiten in Schauhäusern, die verschiedensten Rutschbahnen und Anderes.

White City.

In Verbindung mit den Konzerten der „Kilties" beginnen am Montag in White City Balletvorstellungen unter der Leitung von Frau Phasey aus New York. Das Balletkorps besteht aus 30 Damen. Solotänzerinnen sind Frl. Ethel Gilmore und Frl. Viola Alexandra. In der ersten Woche werden die Ballets „Die Rosenkönigin" und „Ein Sommeridyll" aufgeführt, bei freiem Eintritt in dem großen Freilufttheater am Südende des Pariser Gartens, welches 5000 Sitze enthält. Das Kabarett im Kasino erweist sich als sehr zugkräftig, und dasselbe gilt von der Darstellung der „Titanic"-Katastrophe.

Bismarck-Garten.

Heute Abend beginnen im Bismarckgarten, der neu hergerichtet und vielfach mit Verbesserungen versehen worden ist, die Sommerkonzerte. Ballmanns bewährte Kapelle von 50 Mann wird spielen, und als Solisten werden Frl. Ferne Gramling, Mezzosopran; Herr Loro Gooch, Tenor, und Noah Tarantino, Kornet, mitwirken. Auf dem Programm des heutigen Konzerts steht u. a. ein „Suffragettenmarsch", komponirt von einer Dame der Chicagoer Gesellschaft, Charlotte Druy, Suppés Ouverture zu „Banditenstreiche", Griegs Peer Gynt-Suite, Szenen aus dem „Troubadour" und die Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillard. Kapellmeister Ballmann hat die Montagskonzerte zu „Request"-Abenden, die Dienstage zu Wagnerabenden, die Mittwochabende für die edle „Ragtime"-Musik, die Donnerstage für internationale Konzerte, die Freitage für klassische Musik bestimmt. Samstags werden volkstümliche Stücke und Sonntags Auszüge aus Operetten gespielt. Am kommenden Montag soll u. a. eine große Auswahl aus Herberts Oper „Natoma" zu Gehör gebracht werden, ferner ein Duett aus der „Sprudelfee", der Tannhäusermarsch und eine Zusammenstellung Mendelssohnscher Kompositionen.

Tiroler Heimat.

Im tiefen Keller in der Tiroler Heimat, 729 W. North Ave., werden morgen Abend zwei neu angekommene Wiener Zitherkünstler konzertiren und den nationalen Schuhplattlanz aufführen. Die Herren wollen damit ihren Landsleuten und den anderen Besuchern des tiefen Kellers einen gemütlichen Wiener Abend bereiten. In der Halle spielt, wie immer, das deutsche Orchester zum Tanz auf, und gleichzeitig sind die Tiroler Alpenjodler zur heiteren Unterhaltung des Publikums zur Stelle.

Bei'm Wurz'nsepp.

Im Fallbacher'schen Familienlokale an W. North Ave. verteilt das immer zahlreicher werdende Stammpublikum jetzt seine Gunst auf den g'spaßigen Wiener Liedersänger Gustl Patzner und die Soubrette Irene Gilmore. Ungeteilt wird die Gunst den Erzeugnissen der Kochkunst zuteil, welche aus der Küche der Fallbacherin kommen, sowie dem „Meisterbräu" und den sonstigen guten Sachen, so der Sepp verzapft.

Relic House.

Ein interessantes Konzertprogamm wird morgen im Relic House von Seiferts Orchester gespielt. Drei besonders wertvolle Nummern sind die berückende Ouverture zu „Die diebische Elster" von Rossini, die Meditation aus „Thaïs" von Massenet mit dem von Herrn Seifert gespielten Violinsolo, eine Auswahl aus Smetanas „Die verkaufte Braut" und ein Liedervortrag von Frl. Price.

Die Hausse der Fünfziger.

Unter dieser Ueberschrift bringt das „Neue Wiener Tageblatt" folgendes:

Ein Pariser Statistiker, der die Zivilstandesregister studirte, hat kürzlich eine interessante Tatsache aufgedeckt: Im letzten Jahrzehnt ist in der Metropole Frankreichs die Zahl der grauhaarigen, zumeist fünfzigjährigen Männer, die junge Mädchen heimgeführt haben, stetig und in progressivem Maßstabe gewachsen. Im Zusammenhang steht wohl auch eine Erscheinung, die man seit einigen Jahren gerade bei den erfolgreichsten Pariser Theaterstücken konstatiren kann. In diesen Komödien bildet nämlich jedes Mal die Vordergrundsfigur ein Fünfziger, dem das Herz eines jungen Mädchen zufliegt und der mitunter mit jener leidenschaftlichen Liebe geliebt wird, die stark wie der Tod ist. So eine Sulamithliebe offenbart Batailles törichte Jungfrau in dem gleichnamigen Schauspiel für einen Rechtsanwalt, der um dreißig Jahre älter ist als sie. Caillavet und Flers zeigen in ihrem Lustspiel „Papa", daß ein junges Mädchen bei der Wahl zwischen Sohn und Vater nicht die schwarzlockige Jugend, sondern das graumelirte Alter vorzieht. Ein ähnliches Lied singt Henri Bernstein in seinem neuen Schauspiel „L'Assaut", worin ein junges Mädchen gleichfalls ihre unbändige Liebe für einen Fünfziger bewährt und ihn heiratet.

Der Fünfziger steht sonach hoch im Kurse! Derselbe Fünfziger, der früher auf der Bühne, wenn er um Liebe girrte, als lächerliche Figur galt, oder im besten Falle als behäbiger, gutmütiger Onkel auftrat, der in erotischer Beziehung überhaupt nicht in Frage kam. Sein Lebenszweck war damit erfüllt, daß er den Geldbeutel weit auftat und so das Ehe- und Liebesglück eines armen jungen Pärchens begründete. Warum nun in unseren Tagen die Hausse des Fünfzigers? Woher der Glorienschein, mit dem er auf junge Mädchen wirkt? Was bedeutet der rätselhafte Drang, der sie in seine Arme treibt? Es sind zunächst wirtschaftliche Momente, die seine Wertsteigerung verursacht haben. Wir leben in einer harten Zeit. Der Daseinskampf wird immer zäher, die Existenzbedingungen werden immer schwieriger und dabei unsre Ansprüche an das Leben immer größer. Daher in allen Kulturstaaten die stets anschwellende Zahl jener Mädchen, die nicht „unter die Haube" gelangen können. Anderseits wird jetzt überall geheim oder offen der Malthusianismus gepredigt, jene Lehre, die in der Ehe das Ein- oder das Zweikindersystem empfiehlt, und in jenen Fällen, wo die Gefahr einer erblichen Belastung droht, sogar die Kinderlosigkeit befürwortet.

All das beherzigt das moderne Mädchen, das gelernt hat, ökonomisch und physiologisch zu denken. Eines Tages nun tritt in ihren Lebenskreis ein Fünfziger, der als Freier um sie wirbt. Diesen Fünfziger, in dem ein später Heiratstrieb erwacht ist, hat in der Regel sein Schäfchen in's Trockene gebracht, er ist eine Respektsperson, bietet ein gegen wirtschaftliche Sorgen gefeites Heim, vielleicht sogar die Aussicht auf ein Leben aus dem Vollen heraus, und seine grauen Haare sind eine beruhigende Bürgschaft dafür, daß es ihm nicht schwer fallen wird, die Mahnungen des Malthusianismus zu befolgen. Das schafft jene Atmosphäre, in der zwischen dem Fünfziger und dem jungen, klar denkenden Mädchen eine Neigung keimen kann. Dazu kommt ein psychologisches Moment von spezifisch moderner Prägung und dabei doch mit einem Stich in's Romantische. Man schwelgt heutzutage gern in differenzirenden Gefühlen, die auch dann einen besonderen Reiz haben, wenn sie ein Hauch leiser Kränklichkeit umspielt. Die Liebe des Fünfzigers hat etwas von dem schwülen Zauber dieser Gefühle. Sie ist bei aller Innigkeit diskret und zagend, sie schwebt auf einem dunklen Untergrund von Melancholie und Wehmut, sie ist bang und scheu, sie hat nicht die klare Selbstverständlichkeit und den derben Griff der Liebe des jungen Mannes. Sie hat vor allem eine besonders suggestiv wirkende Eigenschaft: sie ist eine letzte Liebe und verbürgt als solche unwandelbare Treue. Das lockt. Das wirkt auf das junge Mädchen. Sympathie, ein wenig Mitleiden, ein wenig Dankbarkeit, das sind die drei Gefühlselemente, aus denen in ihrem Herzen eine echte Liebe zu dem Fünfziger aufblühen kann, wenn er das besitzt, was der Franzose „l'Esprit de son age", den Geist seines Alters nennt, jenes Taktgefühl, das ihn davor bewahrt, mit einer falschen Jugendlichkeit zu prunken, wenn er sich bescheidet und bescheiden eines unverdienten Glückes froh wird, das ihm wie ein Göttergeschenk in den Schoß fällt. Wer zarte und feine Gefühlswerte zu schätzen weiß, wird daher in dem Fünfziger, der stillselig ein ungeahntes Glück umfängt, und in dem jungen Mädchen, das in vergeistigter Liebe zu ihm aufblickt, in der Tat ein Bild von seltsam rührender Schönheit erblicken. Die Hausse des Fünfzigers auf dem Heiratsmarkt verliert in dieser Beleuchtung den harten Zug, der ihr bei einer rein wirtschaftlichen Betrachtung anhaftet. Es steckt in dieser Hausse, obgleich sie aus der Not der Zeit und aus der Not an heiratsfähigen jungen Männern hervorgeht, doch eine geheime Poesie, die es Dichtern ermöglicht, in ihren Bühnenbildern ungleiche Ehen zu zeigen, die nicht durch das Berechnende purer Vernunftsehen verletzen, sondern im Gegenteil durch ihren tiefinnerlichen menschlichen Gehalt ergreifend wirken.

— Verschlechterte Stellung.—Stellenvermittler: „Ach, ich verstehe, Ihr Baron hat Verluste gehabt und hat Ihnen deshalb gekündigt." — Diener: „Nein, ich hab' ihm gekündigt. Wissen S', ich bin halt an bessere Weine und Zigarren gewöhnt, als er sie jetzt genießt."

— Er hat Recht. — Ein armer Mann bat einen Reichen um eine Unterstützung. Er erinnerte den Reichen, daß er ihm doch helfen müsse, da sie beide von Adam abstammen. — Der Reiche gab ihm ein Fünfpfennigstück und sagte: „Wenn jeder deiner Brüder so viel gibt, bist du bald reicher als ich!"

Hört
A. C. KRUEGER
in einem seltsamen, aber lehrreichen Vortrag, in welchem er die Frage beantwortet:
„Die drei Wege"
Sonntag, den 16. Juni,
3 Uhr Nachmittags.
In Bements Halle,
2409 Nord Halsted Str.
Alle willkommen. Bringt Eure Freunde mit.
Eintritt frei. Keine Kollekte.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP
2500—2510 WEST NORTH AVENUE
Ecke Campbell Avenue
2 Blocks westlich von Western Avenue.

Kleider für das warme Wetter.
Wir sind überzeugt, das Problem in Bezug auf Kleider, wie sie jede Art heißes Wetter verlangt, gelöst zu haben, und wir sind vorbereitet, Euch entweder Lawn Tissue, Gingham oder Lingerie Kleiderstoffe zu offeriren.
Speziell für Montag, 17. Juni
Kleider für Damen und Misses — aus Percale und Gingham gemacht — eine feine Partie, von einem östlichen Fabrikanten gekauft und um eine schnelle Räumung zu erzielen, stellen wir dieselben morgen zum Verkauf; jedes Kleid, wert $3.00 und $4.00, für Montag für nur 1.95

Bargains auf dem Hauptflur.
Eine Partie von 18zöll. Stickerei-Flouncing; 40c und 50c Werte; elegante Arbeit; ein großes Sortiment von Mustern; mit dazu passenden Bands; die Yard..... 24c
Ganz lederne Handtaschen für Damen — diese Tasche hat ein 13zöll., 7 Zoll tiefes, Leder überzogenes Gestell; ein $1.50 Wert; speziell für nur.......... 95c
Queen Weckuhren — gute Zeitmesser — für ein Jahr garantirt— für.......... 59c
Standard Schürzengingham — echtfarbig.......... 4¾c

Leinen- u. Bade-Handtücher.
(Zweiter Floor)
Schwere ungebleichte Badehandtücher; doppelter Faden; Größe 19 bei 38; speziell für.......... 10c
Badehandtücher — extra schwer, ungebleicht; Größe 20 bei 43; speziell, für.......... 15c
Badehandtücher — extra schwere gebl. Handtücher, 24×48; regulärer 85c Wert, speziell.......... 25c
Gebleichtes gekörpertes Handtuchzeug — weiche Leinenappretur; 6c wert, speziell.......... 3½c
60zöll. gebleichter Tafeldamast, 50c Wert, speziell, zu.......... 35c

Sommerschuhe
in Facon und Preisen, welche Euch zufriedenstellen werden; die Farben sind weiß, Tan und schwarz.

Lohfarbige Kalbleder Knöpf-Oxfords f. Damen—mit genähten Sohlen — ein sehr elegant aussehender Schuh. Lohfarbig ist eine neutrale Schattirung u. paßt zu irgend einem Kostüm — das Paar für nur.......... 3.50
Lohfarbige Calf Blucher-Oxfords für Damen — Band Spitzen- u. Wing-Spitzen — für.......... 3.00
Weiße hohe Canvas Damenschuhe—16 Knöpfe—mit genähten Sohlen und schlichten Zehen.......... 3.00
Speziel. 1 und 2 Strap Lackleder-Slippers für Kinder — Größen 4 bis 8, für.......... 79c
Eine volle Partie von Graduations-Schuhen und Slippers für Misses; 2 Strap-Slippers, ganz Patentleder:
Größen 11½ bis 2.....1.50 Größen 2½ bis 6 .....2.00

Vergeßt nicht unsere Basement-Bargains zu lesen
Wassergläser — Glockenfacon—Needle etched; halten ½ Pint, 1.25 wt., eintägiger Verkauf, 6 für.... 25c
3 Quart Blech-Gießkanne; Zink Rosette — in diesem Verkauf, — zu.......... 10c
4zöll. Beeren Nappie—Krystallglas—imitirtes geschliffenes Muster, in diesem Verkauf, 4 für..... 5c
Beeren-Services — deutsches Porzellan — Spitzenrand; 1.25 wert, in diesem Verkauf..... 89c
14 Quart Geschirrschüsseln; graues Granit, alle perfekt — in diesem Verkauf.......... 23c
Gasbacköfen—für zwei Flammen; von blauem Stahl; 13 Zoll tief, 18 Zoll hoch; in diesem Verkauf 98c
Speziell: Armours Lighthouse Seife, 5 Stücke 15c

John Krumm
DEPARTMENT STORE
Speziell für Montag

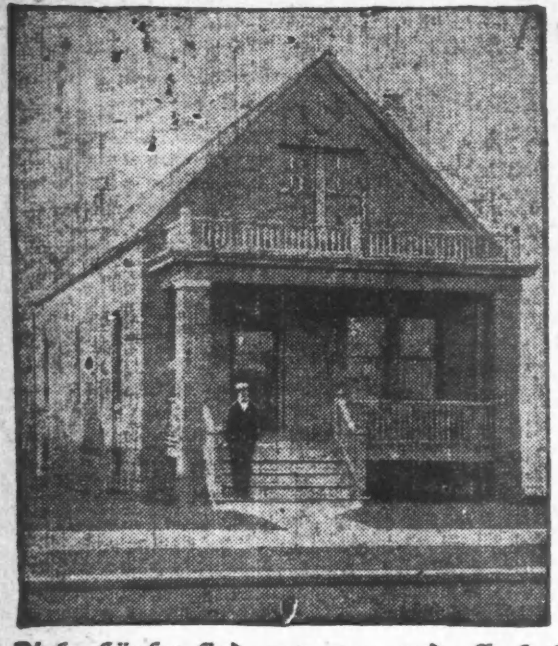
Spitzengardinen, 3½ Yds. lang, — $3.00 und $4.00 das Paar einzeln für	39c
Percales, hardbreite Shirting Styles, wert 15c; zu....	8⅞c
Baumwollene Challies, — Persian Muster..........	4½c
Kinderkleider, Größen 6 bis 14; wert 1.25; zu.....	69c
Haarbürsten; wert 25c, zu......	9c
Indianer Knabenanzüge, zu....	55c
Blaue Chambray Männer-Anzüge, wert 50c; zu.....	35c
Balbriggan Männer-Unterzeug, wert 45c zu.....	33c
Waschkessel, kupferner Rand wert $1.50; zu.....	85c
Misch-Bowle, wert 10c; zu......	6c
Gas-Mantles, wert 25c; zu....	14c
Goblets, wert 1.75, Dutz für..	1.00
Goblets, wert 15c, das Stück...	9c
Weiße Canvas Damenschuhe, wert $2.00, für.....	1.65
Amber Seife, 8 Stücke für....	30c
Star Naptha Powder, große Sorte, für..........	16c
P. & G. Naptha Seife, 5 Stücke	19c
Celluloid Stärke, drei 5c-Packete für..........	11c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfd. für..........	13c
Beste Laundry-Stärke, 3 Pfd....	9c
Barbers beste u. billigste Parlor-Zündhölzer, Pack	12½c
Mehl — Gold Medal oder Ceresota:	
24 Pfd. Sack..........	75c
49 Pfd. Sack..........	1.49
98 Pfd. Sack..........	2.98
Schönes Fleisch — billig.	
Cal. Schinken..........	10½c
Sugar Cured Corned Beef....	7½c
Magere Beef Ribs..........	7½c

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. [illegible]

Garfield Park Heimstätten.

Zu Bargain-Preisen.

Nur $300 Baar



Rest monatlich wie Miete, kaufen neues Brickhaus, großer Bauplatz 30x125 Fuß

An Drake Avenue, gerade nördlich von Franklin Boulevard und Garfield Park, und 2 Blocks südlich von Chicago Avenue.

Diese Häuser sind ganz neu und alle fertig zum Einziehen.

Vornehme Nachbarschaft.

Fahrgelegenheiten sind ausgezeichnet. Chicago Ave.-Cars, welche nach der unteren Stadt fahren, sind nur 2 Blocks nach Norden entfernt, und die Kedzie-California Ave.-Durchlinien sind nur 6 Minuten nach Osten gelegen. Die Lake Str.-Hochbahn (Homan Ave. Station) ist auch nur 6 Minuten zum Gehen und zudem ist die Chicago & Northwestern Eisenbahnstation an Kedzie Ave., mit acht Minuten Fahrzeit und 5 Cents Fahrpreis, in der Nähe gelegen.

Kommt bestimmt und seht was wir zu offeriren haben. Täglich zur Ansicht geöffnet, einschließlich Sonntags.

Es wird deutsch gesprochen.

WARD T. HUSTON

Telephon Randolph 2604 125 S. Clark Str.

Lokalbericht.

Städtischer Rechtsrat.

Wird dem Stadtrat allerlei wichtige Empfehlungen machen.

Verschmelzung der Parkbehörden.

Staatslegislatur soll nachdrücklich aufgefordert werden, sie zu gestatten. — Würde allein an Gehältern eine Ersparniß von $400,000 gestatten.

Der Stadtratsausschuß für Rechtsfragen hat gestern einen Unterausschuß, bestehend aus den Aldermen McInerney, Toman und Bauler, mit der Prüfung der vom Mayor eingereichten Vorlage in Bezug auf die Veröffentlichung von Nachrichten betraut, die zu Wetten auf Pferderennen verleiten sollen. Die Vorlage bezweckt das Verbot solcher Veröffentlichungen.

In Wiedererwägung gezogen hat der Ausschuß seinen neulich gefaßten Beschluß, die von Wm. F. Schofield beantragte Nachzählung der Stimmen zu verweigern, die bei der jüngsten Stadtratswahl in der 21. Ward abgegeben worden sind. Schofield war bei dieser Wahl der Gegenkandidat von James F. Burns, der auf Grund der amtlichen Berichte für erwählt erklärt worden ist. Schofield hatte mit seiner Wahlbeanstandung über die gesetzlich festgesetzte Frist von 30 Tagen hinaus gewartet. Ob seinem Gesuche nicht dennoch stattgegeben werden sollte, wird jetzt ein Unterausschuß untersuchen.

Zur Annahme empfehlen wird der Ausschuß für Rechtsfragen eine Vorlage in Bezug auf den Kraftwagenbetrieb. Diese sieht u. a. vor, daß Polizisten verpflichtet sein sollen, Haftbefehle zu erwirken gegen Lenker von Kraftwagen, die — bei Verstößen gegen die Fahrordnung erwischt — versprechen, sich freiwillig dem Gericht zu stellen, diesem Versprechen aber nicht nachkommen.

Ferner bestimmt der Entwurf, daß die Schilder mit den Lizensnummern der Kraftwagen sauber gehalten werden müssen und nicht etwa durch Beträufelung mit Oel zu Staubfängern gemacht werden dürfen, sodaß die Nummern unleserlich werden.

Ein Unterausschuß, bestehend aus den Ald. Utpatel, McInerney und Mayer, soll über die Zweckmäßigkeit der neuerdings eingereichten Vorlage zur Kontrolirung des Waffenhandels berichten.

Ersparniß von über $400,000.

Der Ausschuß für Rechtsfragen hat sich gestern auch mit der vom Mayor gemachten Empfehlung beschäftigt, endlich entschieden auf eine Verschmelzung der verschiedenen Parkbehörden hinzuarbeiten. Ald. Mayer legte eine Berechnung vor, nach welcher sich durch die Verschmelzung der vier jetzt getrennt von einander wirtschaftenden Behörden allein an Gehältern über $400,000 würden ersparen lassen. Damit ist denn wohl nicht gesagt, daß die Unterhaltung der Parks sich um so viel wohlfeiler stellen würde, aber es wäre immerhin die Hoffnung gegeben, daß mit dem verfügbaren Gelde mehr würde geleistet werden. Daß unter dem jetzigen System zuweilen merkwürdige Dinge vorkommen, läßt sich nicht bestreiten. So hat z. B. in neuerer Zeit die Südseite Parkbehörde „in aller Unschuld" einen Betrag von $300,000 für die Einrichtung neuer Elektrizitätswerke verausgabt, während sie wegen der Lieferung der Elektrizität bereits mit der Abwasserbehörde in Unterhandlung stand. Der Ausschuß wird nun beim Stadtrat befürworten, daß die Staatslegislatur aufgefordert werden möge, die angestrebte Verschmelzung zu gestatten. Es soll dann, nach dem Muster des Schulrats, ein städtischer Parkrat eingesetzt werden, dessen neun Mitglieder der Mayor, mit Zustimmung des Stadtrats, zu ernennen haben würde. Die Mitglieder des Parkrats würden kein Gehalt beziehen. Für die anzustellenden Oberbeamten sind Gehälter in Aussicht genommen wie folgt: Parkdirektor, $8000; Sekretär, Obermaschinist und Superintendent der Spielplätze, je $5000; Landschaftsgärtner, $4000.

Bessere Kontrole über Herbergen.

Eine vorläufige Besprechung hatten gestern Mitglieder der Kommission, die vom Mayor beauftragt worden ist, das Herbergswesen zu untersuchen und Wege zu seiner Verbesserung zu empfehlen. Herr Malcolm McDowell trat mit großer Beredtsamkeit für Hebung der Reinlichkeit in den Herbergen ein. Das städtische Nachtasyl könne in dieser Hinsicht als vorbildlich gelten. Die Kommission wird nächsten Freitag wieder zusammentreten und dann praktische Vorschläge ausarbeiten. Es gehören ihr als Vertreter des Stadtrats die Aldermen Geiger, Fisher und Healy an. Ald. Geiger ist Vorsitzer der Kommission.

Sonntag Nachmittag:

Table d'Hote, 75 Cents.

Hotel Bismarck—Bismarck Garten.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft und ihre Baupläne.

Wo die Pennsylvania Eisenbahngesellschaft ihren neuen Bahnhof bauen wird, ist immer noch nicht bestimmt. Daß sie die Absicht gehabt hat, die Anlage unmittelbar westlich vom jetzigen Union-Bahnhof aufzuführen, steht fest. Sie hat im Verlaufe der letzten Jahre dort unter der Hand so ziemlich alle Liegenschaften aufkaufen lassen, und was sie nicht durch ihre Agenten an sich gebracht, ist von Spekulanten erworben worden, in der Voraussetzung, daß die reiche Bahngesellschaft sich dazu werde verstehen müssen, "die Plätze hoch zu bezahlen. Diese Spekulation würde sich als Fehlschlag erweisen, falls die Pennsylvania Co. dem Drängen der Chicago Plan Kommission stattgeben und ihre Endstation nach der Zwölften Straße verlegen sollte.

Nachstehend folgt eine Liste von Liegenschaften in dem Distrikt westlich von Canal, zwischen Monroe Straße und Jackson Boulevard, die in neuerer Zeit entweder von Agenten der Pennsylvania Co. oder von Spekulanten aufgekauft worden sind:

100x160 Fuß an Canal, 116 Fuß nördlich von Adams Str., von Wm. J. Wilson, für $350,000; 50x160 Fuß an Canal, 66 Fuß nördlich von Adams Str., von P. K. Deiderick, für $100,000; 40x160 Fuß an Canal, 216 Fuß südlich von Adams Str., von J. B. Hobbs, für $250,000; 100x134 Fuß an Jackson Boul., 160 Fuß westlich von Canal Str., für $176,000; 100x160 Fuß an Canal, 139 Fuß südlich von Adams Str., von George R. Thorne, für $250,000; 32x160 Fuß an Clinton Str., 100 Fuß nördlich von Jackson Boul., von Frank S. Beardsley, Kaufpreis nicht genannt; Pachtrecht auf 160x132 Fuß an der Südost-Ecke von Adams und Clinton Str., von der „Western Newspaper Union", Kaufpreis nicht genannt. Die angegebenen Preise sind durchgehends höher, als die für Liegenschaften in jener Gegend üblich gewesenen Marktpreise.

Agenten der Frau Hetty Green von New York haben für diese an einen vorerst noch nicht genannten Käufer für $70,000 den ganzen Platz an der 22. Straße, zwischen Wentworth Ave. und La Salle Str., verkauft, einschließlich des darauf befindlichen vierstöckigen Wohn- und Ladengebäudes.

Henry Schoellkopf, dem der Platz Nr. 78 West Lake Str. bereits gehörte, hat nun von Oliver & Co. für $65,000 auch das benachbarte Grundstück Nr. 76 dazugekauft.

J. B. Waller, der sonst Grundbesitz nur zu kaufen pflegt, hat jetzt ausnahmsweise auch einmal eine Baustelle verkauft, und zwar eine 50x131 Fuß messende an der School, unmittelbar westlich von Astor Str. Der Käufer ist John DeKoven Bowen, der auf dem Platze mit einem Kostenaufwande von $35,000 ein Wohnhaus aufführen lassen will. Der Kaufpreis für das Grundstück beträgt $20,000. Eine Baustelle für ein Wohnhaus hat, für $24,000, auch Herr Edwin P. Dewes gekauft, und zwar am North Park Boulevard, zwischen Fullerton und Belden Ave., von Frau Julia Porter.

Reiß Bros. & Co. haben das kürzlich von ihnen gekaufte Besitztum an der Südost-Ecke von Rush und Erie Str., bereits wieder verkauft.

Auf 97 Jahre und drei Monate hat die „Shotwell Mfg. Co." von den Geschwistern Albrich ein 63½x200 Fuß messendes Fabrikgrundstück an West Adams, zwischen Aberdeen und Morgan, Straße gepachtet. Die jährliche Pachtrate beträgt für die ersten vier Jahre $900, später $1260. Die Pächterin verpflichtet sich, spätestens in zehn Jahren einen Fabrikbau im Werte von mindestens $26,000 auf dem Platze errichten zu lassen.

Zu nicht genanntem Preise hat Emily S. Rutherford an John J. Lovett einen 34 Acker messenden Trakt Land an Fullerton Ave., zwischen 66. und 68. Ave., verkauft.

Louis W. Rose hat von H. N. Rose die Baustelle an der Südost-Ecke von 48. Str. und Park Ave. übernommen. Er wird darauf ein Laden- und Wohnhaus im Werte von $60,000 bauen lassen.

Ein drittes Theater — das „Langley" an der Ecke von Langley Ave. — hat jetzt die „Louise Amusement Co." an der 63. Straße gepachtet.

Genußreicher Abend.

Deutsche Lehrerschaft der öffentlichen Schulen vom „Verein Deutsche Presse" geehrt.

So ungemütlich der Wettermann sich gestern auch geberdete, er hat es nicht zu verhindern vermocht, daß die Mitgliederschaft des neugegründeten deutschen Lehrervereins, vom „Verein Deutsche Presse" nach dem „Kaisergarten", an der N. Halsted Straße, zu Gast geladen, sich zahlreich dort einfand und sich prächtig amüsirte.

Die Unterhaltung verlief in zwanglosester Weise. Der „Turner Männerchor", vom gastgebenden Verein zum Beistand aufgeboten, leitete sie ein mit Kreutzers immer wieder gern gehörten stimmungsvollen Komposition: „Das ist der Tag des Herrn". Herr Eugen Lüning erfreute die Versammelten durch den Wohllaut, mit dem er einige Lieder vortrug; Herr Martin Schmidhofer nebst Frau, Sohn und Tochter, ernteten stürmischen Beifall für ein Rosegger'sches Lied, das der Familienvater vierstimmig vertont hat und nun mit Hilfe seiner Angehörigen wirksamst zu Gehör brachte; Frau Mathilde Kahler sang und jodelte mit einer Bravour, daß man es kaum begriff, weshalb sie, die einst gefeierte Opernsängerin, ihrem Beruf als solche frühzeitig entsagt hat; zwei sehr ansprechende Gelegenheitslieder, für diesen Abend von Herrn Georg Mendelsohn verfaßt, wurden mit vielem Verständniß im Massenchor gesungen; Herr Jose Danner vom Deutschen Theater glänzte mit Proben seiner Vortragskunst. Zwischenhinein ließen die Turnersänger immer wieder neue Weisen erschallen, als deren letzte und prächtigste sie, als „Aufforderung zum Tanz", einen wunderschönen Walzer anstimmten, mit bestem Erfolg. Was die Bewirtung anlangt, so hatte der „Verein Deutsche Presse" für die nötige Atzung gesorgt; die Herausgeber der „Staatszeitung" und der „Abendpost" hatten die Erlaubniß nachgesucht und erhalten, für flüssige Erfrischungen mitsorgen zu helfen, auch wurden im Auftrage letztgenannten Blattes allen anwesenden Damen hübsche Blumensträuße überreicht. So hat diese erste Zusammenkunft der verwandten Zielen zustrebenden Vereine sich angenehm und genußreich gestaltet.

Grundsteinlegung.

Feier der Emmausgemeinde an California Avenue und Walnut Straße.

Am morgigen Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, findet die Grundsteinlegung zum An- und Umbau der evangelisch-lutherischen Emmauskirche statt. Die Predigt halten die Pastoren Göbert von Hinsdale, deutsch, und Abel von Elmhurst in englischer Sprache. Seit nun 24 Jahren hat das alte Gotteshaus seinen Zwecken gedient, und durch das eifrige Wirken seines Pastors M. Fülling, der auch gleichzeitig jahrelang in der Stadtmission tätig gewesen, ist dort so mancher Segen gestiftet und so manche Träne getrocknet worden. Die Gemeinde hat im Frühjahr den Beschluß gefaßt, zu bauen. Alle Hände machten sich sogleich ans Werk, und bald wird dieses vollendet sein. Auch das ev.-luth. Kinderheim ist vor einigen Jahren in ihrer Mitte geplant und mit Hilfe der anderen luth. Gemeinden hier ins Leben gerufen worden. Alle Lutheraner sind eingeladen, jenem Gottesdienste, Ecke California Avenue und Walnut Straße, beizuwohnen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Im Kampfe ums Dasein.

Zoologische Plauderei von Heinz Welten.

In dem heißen, unerbittlichen Kampfe, der währt, seit Lebewesen die Erde bevölkern und der dauern wird, bis dereinst das Leben auf unserem Planeten erlischt, in jenem Kampfe, der keinen Pardon kennt und der stets den Tod des schwächeren Gegners zum Ziel hat, damit dieser dem Sieger zur Nahrung dienen kann, im Zeichen jenes Kampfes leben sie alle, Menschen, Tiere und Pflanzen. Zwar hat mit der fortschreitenden Kultur der Mensch es verstanden, auch diesen ewigen Krieg gleichsam zu kultiviren, aus dem Nahkampfe, in dem ein Individuum gegen das andere sich verteidigen mußte, ist ein Kampf der Massen geworden, in dem nicht immer die physischen Kräfte die Entscheidung bringen, sondern geistige und andere Faktoren, die an Stelle der rohen Kraft traten, Macht, persönlicher oder ererbter Einfluß, Gold und andere Werte, die ausschlaggebend in die Wagschale fallen.

Im Reiche der Tiere und Pflanzen aber gilt noch immer das alte Gesetz, das nur in der physischen Uebermacht, in der besten Anpassung an die Verhältnisse die maßgebenden Faktoren sieht. Und das liebliche Bild, das uns die Natur bisweilen vorzaubert, wenn wir in ihrer Ruhe, ihrem „Frieden" Erholung und Auffrischung unserer im Lebenskampfe arg mitgenommenen Nerven suchen, dieses Bild ist nur ein Trugbild. Jeder Baum im Walde kämpft mit seinen Nachbarn um Licht und Sonne, sucht über sie hinauszuwachsen und ihnen die belebenden Strahlen zu rauben. Jede Wurzel kämpft im Boden mit der benachbarten um einen Wassertropfen.

Noch intensiver aber gestaltet sich der Kampf im Reiche der Tiere. Mögen auch im Sommer die Vögel noch so lustig in den Zweigen zwitschern, die Mücken im Sonnenstrahl tanzen, die Hasen behaglich im Krautfeld hocken und sich an den saftigen Blättern delettiren, die Fische munter im Teiche spielen und gierig nach den hingeworfenen Brocken haschen, sie alle werden doch in keiner Sekunde die Vorsicht außer Acht lassen, die notwendig ist, um sich vor einer drohenden Gefahr beizeiten in Sicherheit zu bringen. Gleich dem Reitersmann im Feindeslande, der mit verhängtem Zügel neben seinem Pferde hält und lustig mit der anmutigen Hebe scherzt, die ihm ein Glas Wein kredenzt, und der doch den Karabiner stets in greifbarer Nähe läßt, bereit, sich zu verteidigen oder vor einer Uebermacht rechtzeitig zu fliehen, so muß auch das Tier bei allem Getändel, Liebesspiele oder sonstigem Kurzweil stets auf der Hut sein, um den anschleichenden Feind rechtzeitig zu erspähen, da es stets in Feindesland ist und der Kampf ums Dasein keinen Waffenstillstand kennt,—mit alleiniger Ausnahme der Haustiere, die zum Teil wenigstens den Schutz um ihr persönliches Wohl dem Menschen anvertrauten und darum sorgloser geworden sind.

Es erscheint daher mehr als wahrscheinlich, daß in diesem uralten Kampfe, da jedes Tier sich vor seinen Feinden zu hüten sucht, sich im Laufe der Zeit bestimmte Vorsichtsmaßregeln und Verteidigungsformen ausgebildet haben und die Tiere je nach Art ihrer Feinde die eine oder andere Verteidigungsform vorziehen. Als die klügsten aller Tiere, die mit großem Geschick und bedeutender Umsicht ihre Verteidigung und—wenn es sein muß—ihre Flucht ins Werk zu setzen wissen, müssen hier die Affen genannt werden, deren Renommé im Tierreich der Mensch mit mehr Eifer als Berechtigung konsequent herabsetzt, da die klugen und tapferen Tiere — leider! — gelegentlich selbst mit den Menschen verglichen werden, ein Vergleich, der naturgemäß (zumal, wenn der Mensch selbst Richter ist) nicht eben zu ihrem Vorteile ausfallen kann.

Nachäfferei, Affenliebe, affiges Benehmen u. s. w., das sind Wortgebilde, die uns den Vierhänder just nicht zum Musterexemplar stempeln und die doch nur darin ihren Ursprung haben, daß auch die Affen Fehler besitzen und diese Fehler am Menschen gemessen natürlich sehr groß erscheinen. Daß der Affe aber von allen Tieren das mutigste ist, und selbst den Löwen an Mut übertrifft, der vor der Peitsche des Bändigers zittert, indes die großen Affen sich durch Gewalt nicht zähmen lassen, das dürfte weniger bekannt sein. Der Mut des Affen kennzeichnet sich vornehmlich — auf der Flucht, die weniger ein wildes, kopfloses Davonstürmen, als ein wohlüberlegter Rückzug ist, zu dem sich das Tier dann versteht, wenn die Verhältnisse ihm die Ueberzeugung beibringen, daß hier die Vorsicht der bessere Teil der Tapferkeit sein könnte.

Affen stellen, wie viele andere Tiere auch, Schildwachen aus, die sie auf jede drohende Gefahr aufmerksam machen müssen. Sie legen bei der Flucht zumeist den Oberbefehl in die Hände eines alten, wohlerfahrenen Männchens, das die ihm zuteil gewordene Ehre zu würdigen weiß und, immer an der Spitze der Bande, vorsichtig von Zweig zu Zweig klettert, überall Umschau haltend, ob dem Volke keine Gefahr droht. Bleibt irgend ein junges Tier auf dem Marsche zurück und wird nun, da es allein ist, von irgend einem starken Raubvogel angefallen, dann klammert es sich fest an den nächsten Ast und schreit aus Leibeskräften um Hilfe. Sofort machen einige der stärksten Affenmännchen Kehrt und greifen ohne Zaudern den Feind an, zerreißen ihm die Flügel, den Schwanz, würgen und kratzen ihn so, daß er schleunigst die schon gepackte Beute fahren läßt und froh ist, selbst sein Leben zu retten. Doch ehe sie überhaupt zur Flucht sich entschließen, suchen selbst kleinere Affen mit einer oft ganz beispiellosen Kühnheit des Angreifers Herr zu werden, wobei ihre Intelligenz sie befähigt, den gefährlicheren Nahkampf oft zu meiden und durch Wurfgeschoß den Feind in die Flucht zu schlagen. Die früher vielfach verbreitete Ansicht, daß erst der Mensch—auf einer ziemlich hohen Kulturstufe—zu der Einsicht kam, seinen Gegner durch Wurfgeschosse leichter zu überwinden, diese Ansicht ist von der Wissenschaft längst widerlegt worden, seitdem uns bekannt ist, daß die Affen mit Kokosnüssen, harten Früchten, Holzstücken und dergleichen ihre Feinde lebhaft von der Höhe herab bombardiren, und daß zumal eine Bande von Pavianen, die, 100 bis 150 Köpfe stark, große Steinblöcke auf die Verfolger herabwälzt und sie mit einem wahren Hagel von faustgroßen Kieselsteinen überschüttet, ein höchst gefährlicher Gegner werden kann.

Der im Kriege so bewährten Methode, Schildwachen auszustellen, bedienen sich sehr viele Tiere, vornehmlich die Vögel. Die großen Araras der südamerikanischen Anden, jene prächtigen weißen Papageiarten, die wir von den zoologischen Gärten her kennen, sind große Freunde des Mais, den sie über Alles lieben. Obgleich sie, wie alle Papageiarten im Allgemeinen viel kreischen und schreien, sind sie doch klug genug, sich ganz still zu verhalten, wenn sie in ein Maisfeld einbrechen, um sich hier einmal nach Herzenslust satt zu fressen. Doch sobald die Schildwachen, die auf den benachbarten Bäumen verteilt werden, den Eigentümer des Feldes herankommen sehen, warnen sie mit einem halblauten, unterdrückten Schrei die gefräßige Gesellschaft, die sich jetzt mit einem lauten Gekreische in die Luft erhebt und davonfliegt. Noch vorsichtiger als der Arara ist der graue Kranich, der nicht nur Wachen ausstellt, sondern sogar Kundschafter vorausschickt, die, in der Luft kreisend, die Gegend erst mit der größten Genauigkeit und Vorsicht erforschen, ehe sie den Schwarm heranholen, der sich nun in Ruhe niederlassen kann. Auch die Präriehunde, Mufflons und Gemsen stellen Schildwachen aus, wenn sie an einem Platze längere Zeit verweilen wollen, und von den Schildwachen der Raben wissen die Leute gar zu erzählen, daß sie schlau genug sein sollen, um einen mit der Flinte bewaffneten Jäger von einem harmlosen Wanderer, der nur einen Stock trägt, zu unterscheiden, also daß sie nur vor dem ersteren warnen, den letzteren aber ruhig herankommen lassen. Einem Führer, der alle Wege und Stege, die Weideplätze und sicheren Furten genau kennt, und dessen Einsicht sich daher die Herde willig unterordnet, vertrauen auf dem Marsche auch die Antilopen, die Gazellen, die Büffel und selbst die Elefanten ihr Heil an.

Die meisten gesellig lebenden Tiere finden gerade in der Gemeinschaft ihren größten Schutz. Und selbst die eben genannten starken Büffel leben nicht nach der Theorie Wilhelm Tells, nach der der Starke am mächtigsten allein sein soll. Ein einzelner Büffel, der trotz seiner Kraft einem ihn anspringenden Tiger fraglos zum Opfer fällt, wird dieses gefährlichsten aller Raubtiere in der Herde stets spotten können. Der tollkühne Tiger, der es wirklich wagen würde, eine Büffelherde anzugreifen, wäre des Todes gewiß. Ein Büffel nimmt ihn auf die Hörner, wirft den Tiger in die Höhe, beim Herabfallen fängt ihn ein zweiter Büffel auf und so fort, bis der Angreifer bei diesem Hin-und-her-geworfen-werden alle Knochen gebrochen hat. Eine Büffelherde anzugreifen, gilt noch heute unter den Indianern so ziemlich für das gefährlichste Unternehmen, das es gibt. Indianer, die sich gleichwohl diese Jagd nicht entgehen lassen wollen, verstecken sich in Büffelhäuten und schleichen sich, gegen den Wind natürlich, vorsichtig an, um mit lautlosen Pfeilschüssen hie und da ein Tier zu fällen, wobei sie dann freilich immer damit rechnen müssen, daß sie im Falle eines Entdecktwerdens das Wagestück unfehlbar mit dem Leben büßen.

Auch den wilden Pferden in den Pampas Südamerikas zu begegnen, ist just keine Annehmlichkeit. Wenn ihnen eine Gefahr droht, vereinen sie sich in einen Kreis, in dessen Mitte sie die Stuten und die Fohlen nehmen, während die Hengste, die den Kopf dem Mittelpunkt des Kreises zurichten, mit den Hinterfüßen kräftig auszuschlagen wissen. Wenn ein Fuhrmann mit seinem Wagen auf eine Herde von wilden Pferden, „Cimaranos", wie sie dortzulande genannt werden, stößt, dann wird ihm diese Begegnung meist lange Zeit in unangenehmster Erinnerung bleiben. Denn die wilden Pferde drängen sich dicht an seinen Wagen, zerreißen mit ihren Zähnen das Zaumzeug, zertrümmern mit Hufschlägen das Gefährt selbst und führen im Triumph das befreite Kutschpferd mit sich fort. Ist es daher auch in jenen Ländern gemeinhin leicht, ohne große Geldopfer in Besitz von Pferd und Wagen zu kommen, so ist es dafür oft auch ebenso leicht,—beides wieder zu verlieren.

Die Krähen, denen die Raubvögel nachstellen, haben am Tage von ihren Feinden wenig zu fürchten, da sie gleichfalls stets in großen Scharen zusammenleben. Gefährlich wird für sie erst die Nacht, wenn sie schlafen und die Nachtraubvögel auf die Jagd gehen und sie schlafend überfallen. Finden daher die Krähen am Tage irgend einen dieser nächtlichen Räuber, einen Uhu oder irgend eine andere Eule, die im Halbschlafe sitzt und nur schlecht sehen kann im grellen Sonnenlicht des Tages, dann ist die Freude unter den Krähen groß. Eifrig fliegen sie in Scharen herbei, fallen den Raubvogel an, der ihrer Uebermacht gegenüber wehrlos ist, reißen ihm die Federn aus, schlagen mit ihren scharfen Schnäbeln nach seinen Augen, bis der große Vogel schließlich trotz aller Gegenwehr der Uebermacht zum Opfer gefallen ist.

Auch die Flucht, die für viele Tiere das einzige Hilfsmittel gegen feindliche Angriffe ist, ist nicht selten mit einer überraschenden Klugheit gepaart. Die Formica Fusca z. B., eine Ameise, die vor der stärkeren Amazonenameise stets fliehen muß, weiß sich doch oft dadurch zu helfen, daß sie schnell an Bäumen und Sträuchern in die Höhe klettert und so der Amazone entgeht, die nicht klettern kann. Die Lerchen wieder wissen sich vor ihrem gefährlichsten Feinde, dem Lerchenfalken, zumeist dadurch zu retten, daß sie höher und immer höher steigen. Denn da der Falke, wie alle Raubvögel, von oben her auf sein Opfer herabstößt, so ist die Lerche sicher vor ihm, so lange sie sich über ihm befindet. Bleibt ihr daher nicht die Möglichkeit, schnell herabzufallen und sich auf den Erdboden zu ducken, dessen Farbe ihrem Kleide so gut angepaßt ist, dann steigt sie höher und immer höher, bis der weit plumpere Falke, der sich nicht so hoch aufschwingen kann, abstreicht und die Verfolgung aufgibt. Ein anderer kleiner Vogel, auf den der Falke oft Jagd macht, ist der Specht, vornehmlich der Goldspecht in Nordamerika, der sich auf der Flucht vor seinem Feinde schnell in das erste beste Loch stürzt oder, sofern ihm dies nicht mehr möglich ist, sich fest mit seinen Krallen an einen Baumstamm anklammert und dann fortgesetzt in Spiralen um ihn herumklettert, sehr zum Mißvergnügen des Falken, der im Fluge keine so engen Kreise beschreiben kann und daher meist von der Verfolgung absteht.

Eine recht originelle Verteidigungsmethode hat das Riesenkänguruh in Australien sich zurecht gelegt, auf das sehr häufig mit Hunden Jagd gemacht wird. Bekanntlich sind die Hunde sehr eifrige Nimrode, die sich blindlings jeder Gefahr stellen und selbst den Tiger anfallen, wenn sie im Rudel jagen, obgleich sie wissen, daß die ersten Hunde, die an das Beutetier herankommen, unfehlbar zerrissen werden. Gleichwohl aber sind Hunde, die einmal an einer Känguruhjagd teilgenommen haben, in sehr vielen Fällen für eine zweite Jagd nicht mehr zu gebrauchen; denn das große Tier hat eine zu unangenehme Art, ihre Jagdleidenschaft zu dämpfen. Es nimmt seine Flucht, wenn möglich, stets in einen Fluß, in dem es, dank seiner hohen Gestalt, noch in Tiefen zu waten vermag, in denen die verfolgenden niedrigeren Hunde bereits schwimmen müssen. Diesen Umstand nützt das Känguruh sehr klug aus; denn ist es im Wasser so weit gekommen, daß es gerade noch stehen kann, dann flieht es nicht weiter, sondern dreht sich nur um und erwartet ruhig die herankommenden Hunde. Die ersten, die sich ihm schwimmend nähern, packt es mit seinen langen Armen und drückt sie mit der Nase unter das Wasser so lange, bis die nächsten Hunde heran sind, die den ersten, schon halb ersäuften Jagdgenossen zu Hilfe kommen. Jetzt macht es mit den folgenden Hunden das nämliche Experiment, indes die ersten, durch das unerwartete Tauchbad in ihrem Jagdeifer erheblich abgekühlt, schleunigst das Ufer zu erreichen suchen und nach einer näheren Bekanntschaft mit diesem Wilde durchaus kein Verlangen tragen. So vermag das Känguruh den Kampf mit 20, selbst 30 Hunden aufzunehmen, bis schließlich der Jäger selbst am Ufer erscheint und mit seiner Flinte der Jagd ein Ende macht.

Ein sehr kluges Tier ist auch das Opossum in Südamerika, das mit Vorliebe in Hühnerställe einbricht und sich dort seine Beute holt. Oft freilich wird es bei diesen Diebereien überrascht und keine Flucht vermag es vor dem Stock des erzürnten Bauern zu retten. Hageldicht fallen die Schläge. In dieser Not greift das Opossum zu einer List, die wir in Europa von verschiedenen Insekten her kennen: es stellt sich tot. Es läßt den Kopf hängen, streckt alle Viere starr und steif von sich und nimmt die Schläge hin, ohne auch nur zu zucken. Dann wirft der Farmer den vermeintlichen Leichnam des Hühnerdiebes beiseite, der plötzlich, kaum daß der Mann mit dem Stock den Rücken gewendet hat, wieder sehr lebendig wird und, etwas zerschunden und verprügelt zwar, aber doch wenigstens noch lebendig, seinen Lauf dem nahen Walde zu nimmt.

Noch weit schlauer als dieser Hühnerdieb in Südamerika, ist sein europäischer Kollege, der Fuchs, dessen Schlauheit selbst sprichwörtlich geworden ist, so daß es just als keine kleine Aufgabe angesehen wird, einen alten Fuchs zu fangen. Selbst mit dem Tellereisen, der bekannten Fuchsfalle, weiß Meister Reineke vortrefflich Bescheid und vermeidet fast stets den darin lockenden Köder. Wer dann ganz sicher gehen will, der spürt zunächst den Fuchs in seinem Bau auf und legt dann, wenn er keinen Hund mit sich hat, der das Tier aus dem Bau treibt, zwei Fallen aus, eine an den Eingang und eine an den Ausgang der Höhle, also daß dem Tiere keine Wahl bleibt, als entweder zu verhungern oder sich im Eisen fangen zu lassen. Aber selbst jetzt weiß sich der Hühnerdieb noch oft zu helfen. Denn er weiß ganz genau, daß nur das offene Tellereisen ihm gefährlich ist. Kommt ihm daher mitunter der Zufall zu statten, daß irgend ein anderes vorbeistreichendes Tier die Falle zuklappt oder durch den Köder verlockt, sich in ihr fängt, dann schlüpft er über die geschlossene Falle hinweg ins Freie, und der Jäger hat das Nachsehen. Will ihm kein Zufall helfen, der ein anderes Tier in die für ihn aufgestellte Falle treibt, dann versucht er wohl selbst, sie zu schließen, wobei ihm denn freilich die Pfote eingeklemmt und zerschmettert wird. Mehrfach wird berichtet, daß auch jetzt noch das gefangene Tier die Hoffnung nicht aufgibt, sondern die eingeklemmte Pfote abbeißt und so, wenn auch verstümmelt, das Leben rettet. Ja, wie alte Jäger erzählen, soll die Schlauheit des Fuchses oft sogar so weit gehen, daß das im Bau eingeschlossene Tier, das vor beiden Höhlenöffnungen die Tellereisen sieht, die letzteren dadurch unschädlich macht, daß es mit einem Stück Holz die Fallen wegschiebt oder zusammenklappt. Allein — das sind Jagdgeschichten, die in langen Winterabenden am Stammtisch zirkuliren, und die Niemand zu glauben braucht — außer dem Erzähler selbst.

Der Rat einer Dame in Notre Dame an alle Diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenk-Rheumatismus, an Hüftenschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen an Frau M. Summers, Box G. 1, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Figaros „Himmelfahrtsfährtche"

Ein Leser teilt der Frankfurter Ztg. folgendes spaßige Reiseerlebniß mit: Am Himmelfahrtstage war ich in einem rheinischen Städtchen bei einem Freunde zu Besuch. Wir hatten am Vorabend etwas lange pokulirt, und es mag 2 Uhr gewesen sein, als wir das Bett aufsuchten. Wir lagen noch im ersten, wohlverdienten Schlaf, als wir durch die elektrische Türglocke aufgeschreckt wurden, die das Haus durchwimmerte. Teufel, was war das? Sollte ein Brand ausgebrochen sein? Oder hatte wer die Hausnummer verwechselt? Rrrrr! — — rasselte es wieder. Ich sah auf die Uhr. Es war vier Uhr Morgens. Das Rheintal lag in graublauem Dämmer. Vom Gebirge hob sich die düstere Silhouette der Burgruine ab. Die Loreley rüstete sich leise zur Morgentoilette. Sonst überall tiefe Nachtruhe. Die Glocke hatte einen Augenblick ausgesetzt. Aber es dauerte nicht lange und sie raste mit vermehrter Kraft wieder los. Rrrrr . . . ! Wahrhaftig, irgend ein Verrückter mußte draußen am Knopf drücken! Im ehelichen Schlafzimmer wurde es lebendig. Eine Tür ging. Der Eheherr drehte auf der Treppe das Licht an und schlürfte im Hemd barfüßig zur Haustür hinunter. Die Sache interessirte mich natürlich, und ich schloß mich ihm an, in gleicher klassischer Gewandung. Hinter uns hörte man das verstohlene Kichern der Burgfrau, die durch die Türritze lugte und sich über den nächtlichen Römerzug weiblich amüsirte. Vorsichtig wurde das Thor geöffnet. Wer stand da? Der Barbier des Orts, ein keckes Strohhütchen auf dem Ohr und in der Rechten seinen Verputzkasten schwingend. Unsere verdutzten Gesichter gewahrend, grinste er und meinte: „Gell, do wunnern Se sich?" Und ohne eine Antwort abzuwarten, fügte er erklärend hinzu: „Ei, ich wollt 'n Himmelfahrtsfährtche mache unn do honn ich gedacht, ich kennt Se als balwiere." — „Wie? Was? Sie sind wohl meschugge?" — Der Schaumschläger lachte. „'s geht heit nit annersch", versicherte er. — „Wie? Es geht heut nicht anders? Sie haben wohl gestern Abend zu stark gefrühstückt und meinen jetzt, es wäre schon zehn Uhr?" — „Enä", versetzte der Figaro, „ich wollt 'n Himmelfahrtsfährtche mache. Mei Meedche wart' schon uff mich. Sie läßt mer kei Ruh'." — „Ach so, da schellen Sie Ihre Kundschaft einfach Nachts heraus, damit Sie am Tag poussiren können?" — „'N ja." — Jetzt mußten wir selber lachen. „Nein, das Mädchen dürfen wir auf keinen Fall warten lassen", erklärte ich. „Die Liebe will auch ihr Recht haben!" Und das Unglaubliche geschah. Wir wurden in aller Herrgottsfrühe, um vier Uhr, im Hemd rasirt, damit der Verschönerungsapostel und seine Schaumgeborene ihr „Himmelfahrtsfährtche" machen konnten. Es geht doch nichts über die rheinische Gemütlichkeit!

— Mißverständniß. — A.: „Meine Frau ist auf der Reise in Essen an der Ruhr gestorben." — B.: „Ja, die Ruhr ist eine böse Krankheit."

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chans Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt. 610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 302.

Deutschland ausstellungsmüde.

Teilnahme an der Panama-Pazifikausstellung fraglich. — Spionageprozeß. — Ein Spazierritt des greisen Franz Josef. — Mordverschwörung unter kroatischen Studenten entdeckt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 15. Juni. Die Entscheidung über die Beteiligung Deutschlands an der Panama-Pazifik-Ausstellung in San Franzisko mag nicht vor Monaten getroffen werden; Dr. Skiff, der Präsident und Sachverständige der Kommission, welche zur Zeit die europäischen Länder bereist, erwartet, daß Deutschland sich schließlich doch gründlich beteiligen werde. Die deutsche Industrie halte sich noch zurück. Die Erfahrungen, welche auf den Weltausstellungen in Chicago und St. Louis gemacht worden, hätten gezeigt, daß das Ausnutzen der angeknüpften Verbindungen wegen des in den Ver. Staaten bestehenden Hochschutzzolls und der Zollchikanen schwer sei. Dr. Skiff fügte hinzu, er habe auf die Bedenken entgegnet, daß die Herabsetzung des amerikanischen Tarifs und die Beseitigung der Zollchikanen unvermeidlich sei.

Major Herwarth v. Bittenfeld, der Militärattaché der deutschen Botschaft in Washington, hatte auf dem Doberitzer Truppenübungsplatz eine kurze Unterredung mit dem deutschen Kaiser.

Der ehemalige amerikanische Konsul Winsloe in Plauen ist wegen Betrugs zu 300 Mark verurteilt worden. Erst kürzlich wurde er in Bad Elster mit einer Woche Gefängniß bestraft. Winsloe ist verduftet.

Vor dem vereinigten zweiten und dritten Straffenat des Reichsgerichts in Leipzig wird gegenwärtig der Spionageprozeß des Buchhalters Barbier, aus Warschau, gebürtig, zuletzt in Lyck, Ostpreußen, wohnhaft, verhandelt.

Kessel und Röhren eines großen Eisenwalzwerkes in Düsseldorf barsten gestern. Die Gebäulichkeiten wurden zertrümmert, und vier Personen wurden getötet, zahlreiche verletzt,

Bei Scherrebek in Nordschleswig kenterte ein Motorboot, und 7 Personen ertranken.

Wien, 15. Juni. Kaiser Franz Josef hat einen halbstündigen Spazierritt in der Reitbahn im Park zu Schönbrunn unternommen u. erschien nachher recht rüstig. Es war das erste Mal seit geraumer Zeit, daß der Kaiser wieder zu Pferde gestiegen.

In Prag sind die Memoiren des Finanzministers Joseph Kaizl wegen Majestätsbeleidigung konfiszirt worden. Kaizl gehörte Ende der neunziger Jahre dem Kabinet des Grafen Thun an und starb 1901 in Miskowitz, Böhmen.

Agram, 15. Juni. Die Polizei behauptet, sie habe im Gefolge des Mordanschlags des bosnischen Studenten Jukics auf den als Kronkommissar fungirenden Banus Eduard v. Cuvaj eine weitverbreitete Verschwörung von Studenten zur Ermordung mehrerer Amtspersonen in Bosnien und Dalmatien aufgedeckt, und sucht gegenwärtig die Save nach Bomben ab. Die Gegner der Regierung behaupten dagegen, die Polizei fabrizire ein Komplott aus politischen Gründen. Mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden. Der Journalist Pisacfico hatte vor der Untersuchungsbehörde ausgesagt, er habe Kenntniß davon erhalten, daß weitere Attentate auf mehrere hochgestellte Personen geplant seien.

Die Feier des Flaggentags.

Der Regen störte leider das für Lincoln Park aufgestellte Programm.

Zu Ehren der amerikanischen Flagge waren am gestrigen Flaggentage viele öffentliche und Privatgebäude, Schulhäuser, Hotels u. s. w. beflaggt. Neben der Feier in den Schulen, worüber gestern berichtet wurde, waren Veranstaltungen im Freien vorbereitet worden, welche aber infolge des Regens ganz oder teilweise aufgegeben werden mußten. Die Hauptfeier sollte im Lincoln Park mit einem großen Umzuge von Schulkindern und Kriegsveteranen stattfinden, sie wurde aber zu Wasser.

Am Konzertstand des Garfield Park hatten fast 500 Kinder mit Fahnen Aufstellung genommen, als es zu regnen begann und die ganze Schaar nach dem Pavillon flüchtete, der aber schon im Besitz der Schüler der John Marshall-Hochschule war, welche dort tanzten. Frau M. R. Kadow, Vizepräsidentin der American Flag Day Association, beschwert sich darüber, daß ihr auf ihre Anfrage, ob der Tanz nicht eine Stunde unterbrochen werden könnte, um den Kindern ihre Flaggenübungen zu ermöglichen, ein ablehnender Bescheid in unhöflicher Form gegeben worden sei.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Wagenschmied-Gehilfen. 56 West Illinois Straße.

Verlangt: Cabinetmaker, erfahren an Parlor Frames. Illinois Parlor Frame Co., 3699 Lincoln Ave. samo

Verlangt: Guter Finisher an Wagenarbeit. — 847 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrene Buchbinder. E. W. Bredemeier & Co., 345 W. Michigan Str.

Verlangt: Mann für Pferde und am Wagen zu helfen. Kann erst eingewandert sein. 1456 Larch Ave., hinten.

Verlangt: Porter, älterer Mann. 4125 Armitage Avenue.

Verlangt: Schreiner auf Parlor Frames, Leimer und Putzer, ebenso Band-Säger u. Marker. Continental Mfg. Co., Weed und Dayton Str.

Verlangt: Schneider, ein Geschäft zu übernehmen. 10 N. Clark Str., Zimmer 9. midofrsa

Verlangt: Sogleich, 6 gute stetige fleißige Arbeiter, 18 bis 24 Jahre alt. Müssen nüchtern und fleißig sein. Solche welche in einem Geschäft tätig sein wollen, welches ihnen gute Gelegenheit zum Emporkommen bietet. Kenntniß der englischen Sprache notwendig. Nachzufragen mit einer Abschrift dieser Anzeige bei der Illinois Raw Hide Box Co., 3626 S. Morgan Str. 12jn1wX

Verlangt: Erfahrener Mann, um Fahrräder zu repariren. 2727 Ogden Ave. 13jun,1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Drillpreß-Gehilfe. Rach & Son Iron Works, 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Painter. 1645 N. Halsted Straße. Arnold. Vorzusprechen nach 6 Uhr.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 819 North Ave.

Verlangt: Jungen von 16 Jahren. Bringt Schulzeugnisse. Allen B. Wrisley Co., 925 Süd Fifth Avenue.

Verlangt: Starker junger Mann, um im Treibhaus zu arbeiten und das Geschäft zu erlernen. Board beim Eigentümer. E. Meuret, Park Ridge, Ill.

Verlangt: Guter erfahrener Junge an Brot und Cakes. 2643 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Dachdecker, stetige Arbeit; Paper Roofing zu legen. Telephon: 364 W. Thornton.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon.— Guter Lohn. Clark und Belmont Ave.

Verlangt: 3. Hand an Brot und Rolls. Kaulins Bäckerei, 136 S. Halsted Str. saso

Verlangt: Bartender, ein erster Klasse Mann und schneller Arbeiter. Borchardt Bros., 3850 W. Madison Str.

Verlangt: Zwei junge Männer für Farm, 40 Meilen von Chicago; müssen melken können; nehme auch frisch eingewandertes Ehepaar. — Vorzusprechen bei Graper, 6325 Woodlawn Park. safomo

Verlangt: Erster Klasse Bartender; muß gute Referenzen haben. 15 W. Division Str.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei, der schon an Cakes geholfen hat. 1421 Fullerton Avenue, nahe Southport Ave.

Verlangt: Montag Morgen um 7 Uhr, zehn Männer, um Zirkulare zu verteilen. 1301 West Huron Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, um die Buchbinderei zu erlernen. 3115 Osgood Str. safon

Verlangt: Erstklassiger Bartender; muß ehrlich und nüchtern sein und Empfehlungen besitzen; guter Lohn und stetige Stellung für den rechten Mann. Adr.: Z. 429, Abendpost.

Verlangt: Porter, in Apotheke. 2403 West North Ave.

Verlangt: Aelterer Bäcker, der selbständig ein wenig Brot und Cakes backen kann. 2812 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein starker Laufbursche, mit Empfehlungen. Zigarren-Store, 180 West Madison Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 558 W. Van Buren Str.

Verlangt: Aelterer Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, als Kutscher. Nachzufragen bei Dr. C. Venn, 877 Milwaukee Ave.

Verlangt: Bäcker. Frank Heller, bitte, sprechen Sie vor am Sonntag früh von 8—9 Uhr. 3235 Cottage Grove Ave. saso

Verlangt: Netter junger Mann, für's Hausarbeit. 1962 Lincoln Ave., nahe Center Str.

Verlangt: Ein guter Junge, in Bäckerei. 2312 Foster Ave.

Verlangt: Porter, in Restaurant; keine Sonntagarbeit. Alex Weiß & Co., 176 West Adams Str.

Verlangt: Junge mit Referenzen in Bäckerei. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Rolls in Bäckerei. Bezahle $14 die Woche. Adresse: Chas. O. Landwehr, 1532 W. State Straße, Rockford, Ills.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann; muß englisch sprechen. 565 Madison Str.

Verlangt, sofort: Erfahrene Tischler und „Body Makers". The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. safonmo

Verlangt, sofort: Erfahrene Sheet Metal Workers für Automobile Body Arbeit. The Kissel Motor Car Co., Hartford, Wis. safonmo

Verlangt: Junger, gut gekleideter Mann für Hotel und Sommer-Resort, nahe Chicago; guter Lohn und alles frei. Schreibt bis Montag an Adr.: L. T. 241 Abendpost.

Verlangt: Guter Blacksmith an Wagen- und Holzarbeit, stetige Arbeit. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Schuhmacher zur Aushilfe an feiner Reparaturarbeit. 4553 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein nüchterner Mann, 35 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit in einem kleinen Altenheim. 4522 N. Robey Str. Tel.: Edgewater 8777.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Cakes mitzuhelfen. $8, Kost und Logis. 5082 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes in Bäckerei. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturen; stetige Arbeit; guter Lohn. Anzufragen Samstag oder Sonntag, 4119 W. North Ave.

Verlangt: Packer für Herrenausstattungs-Artikel; Empfehlungen. Kahn Bros. & Co., 515 Süd Fifth Ave.

Verlangt: 10 Arbeiter für Montag Morgen, $2.00 den Tag. 3690 Milwaukee Ave.

Verlangt: Blacksmithgehilfen und Finishers für Wagenarbeit. Wm. Schukraft & Son, 933 Fulton Straße.

Verlangt: Millwright, stetige Arbeit, der Motore versteht und Erfahrung in Foundry hat. Greenleaf Foundry Co., 731 Bunker Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Drop Hammer Männer u. Schmiede für Forge Department. Ebenfalls Drillpreß Vormann. Nachzufragen: Standard Steel Car Company, Hammond, Indiana. safomo

Verlangt: Guter Freskomaler, lediger Maler bevorzugt. Schreibt Bedingungen an Otto Kellerman, Des Moines, Iowa. safon

Verlangt: Piano-Verkäufer in der Stadt. Lohn und Kommission. Stetiger Platz. M. Reichardt & Son Piano Mfg. Co., Zimmer 1014 — 209 S. State Str. jn15—23X

Verlangt: Geweckter Junge, über 16 Jahre, im Maschinen-Shop zu arbeiten; $6 die Woche zum Anfang. Hester Mfg. Co., 1455 Michigan Avenue. safomo

Verlangt: Erster Klasse Porter, einer der am Tisch aufwarten und Lunch Counter besorgen kann; nur erfahrener Mann braucht vorzusprechen. 164 E. Michigan Str. saso

Verlangt: Mehrere Jungen von 14 bis 16 Jahren. Diamond Whip Co., 406 N. Curtis Str.

Verlangt: Zigarrenmacher, erstklassiger, der eine Fabrik leiten kann und Lust hat, selbständig zu werden; muß über etwas Kapital verfügen. Adresse, mit Angabe der Verhältnisse, unter: W. 363, Abendpost.

Verlangt: Junge, der stadtbekannt ist, um Wagen zu fahren; Empfehlungen mitbringen. E. W. Gomou, 3116 Lowe Ave. safon

Verlangt: Ein guter Nichtunion Carpenter. Nachzufragen Sonntag Vormittag. 640 Aldine Ave., Flat 1.

Verlangt: Mann Pferde zu besorgen und Waaren abzuliefern; muß stadtbekannt sein. 728 W. Division Str., nahe Halsted. frsa

Verlangt: Starker Junge, um Cakes auszutragen; sofort angenommen. Original Vienna Bakery, 2833 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Cakemakers. Mautner Bros., 24—26 W. Washington Str. frsa

Verlangt: Ein erster Klasse Wurstmacher, welcher selbständig einer Wurstmacherei vorstehen kann; muß Empfehlungen aufzuweisen haben. Adr.: R. 257 Abendpost. frsafon

Verlangt: Ein erfahrener, verheirateter Mann, um eine Frucht- und Getreidefarm zu bearbeiten gegen monatliches Gehalt. Nachzufragen Montag zwischen 2 und 5 Uhr, Zimmer 90 Metropolitan Block, Nordwestecke Randolph und LaSalle Str. frsa

Verlangt: Junger Mann, um in Schuhfabrik zu arbeiten. H. F. Malott, 1915 Girard Str. frsa

Verlangt: Union Painters, gute Gerüstarbeiter. Nachzufragen im Paint Store. Jos. Peters & Son, 1917 S. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Fitters, müssen „Blue Prints" verstehen. Midland Terra Cotta Co., West 16. Str. und S. 54. Ave. dofrsa

Verlangt: Fünfhundert gute Agenten, welche die Sample-Kosten hinterlegen können und gut deutsch und fremde Sprachen sprechen, neue Patent-Artikel für jeden Haushalt. Zimmer 522 Monadnock Block Bldg. 11jn1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 10 Vorm. Sears, Roebuck & Co. 9jn1wX

Verlangt: Wagenschmied. John Haese, Waukegan, Illinois. dofrsa

Verlangt: Violinspieler für Samstag und Sonntag. Nachzufragen: Christoph, 1914 Nord Clark Str. Tel.: Lincoln 7305. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, auf einer Farm in Wiskonsin; Mann muß gut melken können, die Frau im Haus behilflich sein; ferner ein guter Gärtner, auf einem Privatbesitztum. Bin zu sprechen Sonntag bis ein Uhr. 1102 Wells Str., City. safon

Verlangt: Canvas Maker, Frau an Männer-Röcken. Sofort anzufragen. Sears, Roebuck & Co. 9jn1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, Bäcker, verheiratet, sucht stetige Stelle als dritte Hand an Cakes. Nachzufragen: G. Schuster, 525 North Ave., Saloon. saso

Gesucht: Gebildeter Deutscher, 28, mit ausgezeichneten Zeugnissen, beherrscht das Englische und Französische vollständig, wünscht Stellung. Adr.: Z. 427 Abendpost. saso

Gesucht: Lediger Mann sucht Arbeit in Saloon. Hat Erfahrung. F. Evers, 550 N. Clark Straße. saso

Gesucht: Guter Kellner für Restaurant und Resort, will Bartenden, sucht Stelle. John, 135 N. Dearborn Str., Weinstube.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle. Adresse: W. 379, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht das Elektriker-Handwerk zu erlernen; sechs Jahre im Lande. M. Heinrich, 3242 N. Hamlin Ave. 15jun,7t

Gesucht: Cakesbäcker, verheiratet, 35 Jahre alt, sucht stetige Stellung als Gehilfe; durchaus zuverlässig. Näheres unter: W. 384, Abendpost. safon

Gesucht: Erste Hand Cakesbäcker sucht Stelle. Adr.: Z. 432, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schlosser und Eisendreher sucht Stellung; 30 Jahre alt. 1948 Orchard Str. safon

Gesucht: Aelterer zuverlässiger Mann sucht Stelle als Porter; kann auch Bartenden. Adr.: Z. 434 Abendpost. saso

Gesucht: Hausmann mittleren Alters sucht Stelle. Adr.: Z. 431 Abendpost. saso

Gesucht: Junger deutscher Mann, der etwas vom Kochen versteht, nüchtern und stetig ist, sucht Arbeit. Adr.: Z. 433 Abendpost.

Gesucht: Saloon-Porter, versteht etwas vom Bartenden, 20 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht Posten. 4725 S. Halsted Str.

Gesucht: Deutscher Kaufmann sucht Beschäftigung in Office, Store oder Fabrik, spricht englisch. Adr.: Z. 428 Abendpost. safomo

Gesucht: Zwei deutsche Männer suchen Stelle auf Farm. 656 Willow Str.

Gesucht: Ein deutscher Mann sucht stetige Arbeit. 2431 Haddon Ave.

Gesucht: Junger deutscher Brickleger sucht Arbeit in einer Fabrik oder auf dem Lande. Uebernehme auch selbst kleine Arbeit. Adr.: Z. 422 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, 2. oder 3. Hand an Brot oder Cakes, sucht Arbeit, am liebsten Tagarbeit. Adr. Chas. Murkle, 9 E. Morgan Str. safomo

Gesucht: Ein guter deutscher Barbier sucht stetige Stellung. M. Kuhn. 1715 South Union Str.

Gesucht: Tüchtiger Cakesbäcker sucht selbständige Arbeit in kleiner Bäckerei, Tagarbeit. 1942 Nelson Straße, unten.

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stellung, oder als zweite Hand. 651 N. Trumbull Ave.

Gesucht: Brotbäcker, gute dritte Hand, sucht Arbeit. 1817 Haddon Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Painter, hat schon Erfahrung. 4321 Hirsch Str.

Gesucht: Butcher in mittleren Jahren wünscht Stelle; sieht nicht auf hohen Lohn, sondern stetigen Platz. Geht auch außerhalb. L. Sligowski, 1814 N. Albany Ave. dimidosaso

Gesucht: Guter Saloonporter, der sein Geschäft versteht, kann Lunch kochen, sucht Stellung. Adr.: W. 365, Abendpost. frsa

Gesucht: Stallmann oder Auto-Wascher sucht stetige Arbeit. 1648 Allport Str. Heßler. do—di

Gesucht: Eisendreher zugleich Maschinist, mit Jahreszeugnissen, auf Automobil-, elektrischen und allen Maschinenbauarbeiten bewandert, arbeite auch nach Zeichnungen, sucht Arbeit. Adr.: F. Flach, 325 Menomonee Str. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht stetigen Platz. Adr.: R. 255 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Guter deutscher Brotbäcker, der auch am Ofen arbeiten kann, 7 Monate im Land, hat diese Zeit als Vormann auf einem Platz gearbeitet, sucht Stellung als zweite Hand. — Brenneisen, 8849 Houston Ave., South Chicago. dofrsa

Gesucht: Junger Carpenter, 23 Jahre, sucht stetige Stellung in Fabrik. Schiefer, 2901 Butler Str. di—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Mädchen für leichte Arbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. Potato Chip Factory 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen bei stetiger Arbeit und gutem Lohn in Potato Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Mädchen, um Knopflöcher bei der Hand zu nähen, Taschenmacherinnen und Finishers an Westen. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 1950 Thomas Str. safo

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin in Dry Goods Dept. Nur stetige wollen sich melden. Knoop's, North Ave. und Vine Str.

Verlangt: Mädchen, als Lehrmädchen bei einer Schneiderin, oder eine solche, die schon etwas Kenntnisse hat; geringer Lohn. 1424 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, die nähen kann, bei einer Schneiderin. 168 West North Ave., 3. Flat. safon

Verlangt: Eine Gehilfin bei Kleidermacherin, einfache Arbeit; auch ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und das Nähen zu erlernen. Mrs. J. Andree, [illegible] S. State Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen, für alle Departements; guter Lohn und stetige Stellung. The Twelfth Street Store, Zwölfte und Halsted Straße. safon

Verlangt: Erfahrenes selbständiges Mädchen, welches im Stande ist, einen erster Klasse Bäckerladen zu führen, als Verkäuferin. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen, das etwas bewandert ist in Grocery- und Delikatessengeschäft, Frau ohne Anhang bevorzugt. 601 Ost 67. Str., Ecke St. Lawrence Ave. saso

Verlangt: Mädchen, um das Photographiren zu erlernen; muß gut englisch sprechen. Adr.: Z. 421 Abendpost. safomo

Verlangt: Erfahre Mädchen zum pressen in Färberei; stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, bei einer Kleidermacherin behilflich zu sein. 1307 Newport Ave.

Verlangt: Mehrere Mädchen, 16 Jahre alt und älter, um in unserem Bügelzimmer zu helfen. Globe Laundry Co., 222 South Morgan Str. 20apr,fa,2m

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden. Nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung. Auch Abendunterricht. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Toman. 7jn,bisafon1m

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen, Kleidermacherin zu helfen. 1358 N. Maplewood Ave. frsa

Verlangt: Solicitors (Damen), die auf der Südseite wohnen; leichte Arbeitsstunden; guter Lohn. Nachzufragen nach 5:30 Nachm. bei Prof. Worthington, 304 West 31. Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Arbeiterin bei Kleidermacherin, stetige Arbeit. 2515 N. Halsted Str. frsafon

Verlangt: Gute Näherinnen an Skirts und Waists. 1302 N. Clark Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Operators an Wäsch und Tuch Kinder-Coats; Anfängerinnen wollen sich nicht melden. Nachzufragen: Ehoninger & Heinsheimer Mfg. Co., 234 S. Market Str., Ecke Jackson. 9jn1wX

Verlangt: Clerks, zwei flinke Mädchen, nicht unter 18 Jahren; Lohn zum Anfang $7.00—$8.50 die Woche. Kranz' Candy Store, 128 N. State Straße. 9jn1wX

Verlangt: Buchbindermädchen, Zippers, Maschinen-Operators an Smyth Nähmaschinen, Gatherers, Collaters, Stringers, etc. Sofort nachzufragen bei R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. jun5—15

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen aufzuwarten. 3036 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um das Machen von künstlichen Blumen und Straußfedern zu erlernen. M. Goldberg & Co., 21 S. Wabash Ave., 5. Floor safon

Hausarbeit.

Verlangt: Nurse, muß deutsch sprechen, Person, die Nachts nach Hause geht. 4640 Drexel Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4530 Dover Str. Tel.: Edgewater 2418.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1857 Larrabee Str., Ecke Wisconsin.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein; keine Wäsche. $7 die Woche oder mehr für die richtige Person. Nehmt Northwestern-Hochbahn und steigt ab an Main Str., Evanston. Sprecht vor 930 Maple Avenue, oder telephonirt: Evanston 2954. safo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 6414 Justine Str., 1. Floor, Südseite.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für Hausarbeit. 3124 S. Halsted Str. safonmo

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit und zu waschen; zu Hause schlafen. 4813 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. 4813 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; weder waschen noch bügeln; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. Mrs. Grimberg, 844 119. Str., West Pullman.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen im 1. Apartment, 4559 Michigan Ave.

Verlangt: Aeltere deutsche Dame, die etwas englisch sprechen kann, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Familie von Drei; gutes Heim für die rechte Frau. Nachzufragen Sonntag und Montag Nachmittag. R. Streich, 7011 Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit bei kinderloser Familie, Frau etwas kränklich. Keine Wäsche. 2356 Bloomingdale Road, nahe Western und Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. Unger, 5327 Calumet Ave. safon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. [illegible] S. Avers Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen von etwa 30 Jahren, für Hausarbeit; Familie von Drei. 4350 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder Frau, kann auch ein Kind und Möbel haben, für Saloon und Lunchroom. Guter Lohn. 441 West Huron Str.

Verlangt: Alter Wittwer wünscht ältere Frau als Haushälterin, nicht unter 55 Jahren. H. Miller, 623 Ockton Str., Hinterhaus, South Evanston.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit u. im Bäckerladen mitzuhelfen. 3555 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1448 W. Harrison Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; muß englisch sprechen. Mrs. C. M. Jones, 2257 N. Kedzie Blvd., 1. Apt. safon

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4711 Calumet Ave.

Verlangt: Eine Frau, mittleren Alters, die englisch sprechen kann, als Haushälterin bei einem Wittwer mit drei Kindern; stetige Stellung für die rechte Frau. Adr.: R. 259, Abendpost. safon

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 2331 Cleveland Ave. safon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gutes einfaches Kochen, Familie von 3. Guter Lohn. 958 N. Western Ave., Flat 2.

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Englisch sprechen. 5658 Wilhop Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 1321 Thorndale Ave. Tel.: Ravenswood 3850.

Verlangt: Frau oder Mädchen aus guter Familie, um die vollständige Pflege von 2 Knaben 1½ und 2½ Jahre alt, zu übernehmen; muß unbedingt gesund, zuverlässig und ehrlich sein und Geduld mit Kindern haben. Schreibt oder sprecht vor. Mrs. German, 852 La Fayette Parkway, 1 Block nördlich und 1 Block östlich von Sheridan Road und Lawrence Ave. Lohn $6 zum Anfang, später mehr. Tel. Edgewater 4317.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Dick, 821 La Salle Ave

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Wäsche, muß Referenzen haben. 4528 Grand Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Marland, 1413 S. Sawyer Ave. safon.

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4002 Armour Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, mehr Vertrauensposten. Dr. Doederlein, 5713 Kenmore Ave. safon

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1509 La Salle Ave. frsa

Verlangt: Katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1878 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1538 Fargo Ave. Tel. Rogers Park 2482. 14jn1wX

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 1513 Trumbull Ave. frsa

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. S. J. Brash, 1611 S. Trumbull Ave. frsa

Verlangt: Eine Frau, die gut waschen und bügeln kann, für Montag oder Dienstag jeder Woche. 321 N. Elmwood Ave., Oak Park. frsa

Verlangt: Frau, etwa 40 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit im Union Hotel, Wheeling, Ills. 11jun1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters oder älteres Mädchen als Gesellschafterin für alte Dame, u. für Hausarbeit; drei Erwachsene in der Familie; muß englisch sprechen. Telephonirt oder sprecht vor nach 6 Uhr Abends. John L. Brues, 3840 Gladys Ave. 'Phone: Kedzie 2867. frsa

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt, für Wittwer mit Söhnen. Anzufragen Sonntag von 1 bis 5 Uhr Nachm. 1105 George Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit. 1612 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, zwei in der Familie, gutes Heim; $10.00 den Monat. 7761 Normal Avenue. frsafon

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, $7.00 die Woche. 4141 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters, muß nett, sauber und gute Köchin sein, für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt-Heim. Adresse: W. 375, Abendpost. frsa

Verlangt: Erster Klasse deutsch-amerikanische Köchin für Restaurant; stetige Arbeit und guter Lohn. Selbst vorzusprechen in Miller's Café, 6344 Evanston Avenue. frsa

Verlangt: Pantry Mädchen, muß englisch sprechen. Selbst vorzusprechen, 6344 Evanston Ave. Millers Café. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann frisch eingewandert sein. 918 Süd Western Avenue, Store. frsa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Adr.: W. 372 Abendpost. 14jn1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Restaurants und Laundries. Employment Office, 1049 N. Ashland Ave. 10jn1w

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2833 Archer Ave., Saloon. midofrsa

Germania Vermittlungs-Büro. 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1059 Addison Str., Ecke Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1046 N. Hoyne Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- u. Reinmachplätze. 2247 High Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Neumann, 2812 Union Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1629 Dayton Straße, Basement.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Mittwoch. 1360 Mohawk Str. Telephon: North 4261.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 929 N. Fairfield Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für leichte Hausarbeit. 4437 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. 4114 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte, persönlich vorzusprechen. 464 West 25. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, oder in Saloon. 1644 N. Winchester Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 220 W. 31. Str.

Gesucht: Deutsches junges Mädchen sucht Stelle zum Geschirrwaschen im Restaurant. P. W., 3542 N. Albany Ave. Tel. Humboldt 8892.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 2743 Shields Ave., 1. Floor, Front.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen von 20 Jahren sucht Stellung in Privatfamilie; kann kochen, waschen und bügeln. 4820 Roscoe Str.

Gesucht: Frau sucht Stellung für Hausarbeit oder als Businesslunch-Köchin. 1313 Wells Str., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze von 8—5 Uhr, $1.50. 868 Nord Marshfield Avenue, 1. Fl.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1439 Clybourn Ave., Basement, hinten.

Gesucht: Gute Wasch- und Bügelfrau sucht stetige Plätze, Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. 214 Goethe Str., 1. Flat.

Gesucht: Vorzügliche Haushälterin und gute Köchin sucht Stelle, auch bei Kindern oder wo Krankheit in der Familie ist. Seller, 1120 Wolfram Straße.

Gesucht: Kindergärtnerin sucht Stellung in feiner Familie, kann auch schneidern. 3712 Eddy Straße.

Gesucht: Aeltere Frau, in mittleren Jahren, sucht Stellung als Krankenwärterin, oder in kleiner Familie; hat Empfehlungen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 435 Sullivan Str. frsa

Gesucht: Gute erfahrene Köchin, spricht Englisch und Deutsch, gute Referenzen, sucht beständige Stelle in besserem Haus oder Restaurant. Auch ein zweites gutes deutsches Mädchen, erfahren in Hausarbeit und Kochen, sucht Stelle in besserem Haus. Bitte persönlich vorzusprechen. 2245 S. Oakley Ave. safon

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. 1632 Mohawk Str., Flat 2, hinten 12jn1wX

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes junges Ehepaar mit einem Kind, sucht Stellung in Privathaus oder Farm. Mann war Kutscher in Deutschland. Nachzufragen: John M. Conrad, Groß Point, Ill.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 3 Zimmer, vorne. 1435 Cleveland Avenue. safon

Zu vermieten: Store und Zimmer; gute Lage. 2446 Clybourn Avenue.

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung, 7 Zimmer, oben. Vorzusprechen bei Chas. Unverzagt, 2012 N. Halsted Str. safo

Zu vermieten: 6-Zimmer Cottage mit großer Yard und Stall. Eigentümer wohnt darin. — 2248 Ainslie Str. safo

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 1544 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave., $1[illegible].

Zu vermieten: Billig, Store, gut für Barbiergeschäft, gutes Eckgebäude in Oak Park. Paul Schulte, Telephon Oak Park 3900.

Zu vermieten: Store und 4 Zimmer, Stall, 2527 W. Lake Str. Telephonirt Franklin 2236.

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer, Gas und Toilet; $10. 3242 N. Western Ave.

Zu vermieten: Helles Flat, sechs Zimmer, mit Toilet; $13. 324 West 40. Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, $9. 4 Zimmer Cottage, $12. 1638 N. Artesian Ave., 1 Block von Western Ave. Station der Metrop. „L".

Zu vermieten: Sechs Zimmer, $15. 1431 Roscoe Str., nahe Southport Ave. Hochbahnstation. safon

Zu vermieten: Großer Laden und Wohnung, neu dekorirt, mäßige Miete, gute Geschäftslage. 1319 Belmont Ave.

Zu vermieten: Store mit kleiner Wohnung, $1[illegible] den Monat, alles sauber. Nachzufragen Montag nach 10 Uhr, 1930 W. Fullerton, Ecke Elston Avenue.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flat, $12. 849 Bradley Place, nahe Halsted Str. safo

Zu vermieten: Für Office, 1 bis 3 Zimmer für Dentist oder Real Estate geeignet, im Crown Hotel, Zentrum der Nordwestseite, 3 Carlinien. Würde mich, wenn gewünscht, an Real Estate beteiligen. B. Huber (Crown Hotel), 1550 Division Straße. safon

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Badezimmer, sehr billig. 3509 Chicago Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmer Flats, Ofenheizung, $10. 2677 Burling Str. Bessey & Kirkley, 818 First Nat'l Bank Bldg.

Vermiete freundliche 4-Zimmer Wohnung,$14; Gehdistanz. 509 Wells Str.

Zu vermieten: Beachtet! Zwei Zimmer für Restaurant, verbunden mit Bar Room; kein anderes Restaurant im Town. Robert Starkman, Box 86, Dolton, Illinois.

Vermiete 4 große Zimmer (vorn heraus), nahe der Hochbahn, $12. 1624 Kimball Ave.

Zu vermieten: In Lake View. Haus, Store, mit Zimmern; Miete $15. Eigentümer: 2155 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 5 große Zimmer für $10 den Monat. Zu erfragen bei L. J. Klein, 410 N. Center Ave. dimisa

Zu vermieten: 7 und 8 Zimmer Wohnungen, dampfgeheizt, Aussicht über Humboldt Park; mäßige Miete; gute Fahrgelegenheiten. 3125 Augusta Straße. frsafon

Store zu vermieten, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., mäßige Miete, sehr belebte Geschäftslage, geeignet für Millinery, Schneider, Delikatessen. frsa

Zu vermieten: Kleine Wohnungen von drei und vier Zimmern. Nachzufragen im Hause von Dr. Schwimmer, 1569 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Dampfgeheizte Stores, nahe Southport Ave. Hochbahnstation. Phone Randolph 6646. midofrsa

Zu vermieten: Store, gute Lage für Grocery- oder Delikatessengeschäft, Ecke Greenwich und Hoyne Ave. 12jn1w

Zu vermieten: Dampfgeheizte Stores, 6609 Star Ave., nahe Ill. Central Station, dicht besiedelte Flat Nachbarschaft, gute Gelegenheit für Schuhmacher, Barbier. $25. John C. Kretenstein, 601, 35 N. Dearborn Str., oder Grapperhouse, Russell & Co., 63. Str. und Monroe Ave. dimidofrsafon

Zu vermieten: Helles Flat, sechs Zimmer und ganz neu angelegtes Badezimmer, an ruhige, kleine Familie. $20 per Monat. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 11jnX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1633 Mohawk Straße nahe North Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Großes Zimmer mit Board u. Bad, an ein oder zwei Herren. 1459 Sedgwick Straße, linke Glocke. safon

Verlangt: Zwei Männer in Board, bei kinderlosem Ehepaar, $4.50. 1340 Larrabee Straße, hinten, oben.

Roomer oder Boarder gewünscht. 1612 Cleveland Avenue, nahe North Ave. 15jn1w

Roomer verlangt. $1.00 die Woche mit Wäsche. 1416 Mohawk Str.

Zu vermieten: Feines Zimmer mit Bad, an jungen Herrn. 1565 N. Halsted Str., links.

Deutsch-ungarische Frau sucht deutsch-ungarische Boarders. 942 North Ave., Basement.

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer für leichte Haushaltung, billig. 315 Wisconsin Str. safon

Alkovenzimmer, möblirt als separater Parlor und Schlafzimmer, ein anderes Zimmer, modernes Apartment, Wilson Ave. Expreß. Empfehlungen; preiswert. 2200 Osgood Str., Flat 3.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein möblirtes Frontzimmer mit Bad für Mädchen oder Herrn. $2.[illegible] die Woche. 122 W. Division Str., 1. Flat, zwischen Clark Str. und La Salle Ave.

Zu vermieten: Freundlich möblirtes Zimmer. 3356 N. Halsted Str. safomo

Verlangt: Anständige Boarders; $5 die Woche. 1307 West 13. Str.

Boarders verlangt. 1500 Cleveland Avenue.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, mit Bad, Gas, an einen anständigen Herrn; ruhiges Heim. 1051 Cornelia Ave., nahe N. Clark Str., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Zwei anständige Boarders. 5019 Bishop Str.

Zu vermieten: Helle, reine Zimmer, im Deutschen Hotel; $1.25 die Woche; auch mit Kost. 643 Division Str., zwischen Sedgwick und Halsted Str. safon

Frau wünscht Roomers oder Boarders. Kullme, 613 Webster Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Freundliches Schlafzimmer; separater Eingang; Bad; Privatfamilie. 1834 Mohawk Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Ein helles Schlafzimmer an Herrn oder Dame. 1702 W. Erie Str., 4. Fl.

Zu vermieten: Reines, helles Schlafzimmer mit Bad, bei deutscher Familie, $1.50. 1358 Sedgwick Straße, 1. Flat.

Deutsch-ungarische Boarders oder Roomers verlangt. 2237 N. Halsted Str., nahe Lincoln.

Deutsch-ungarische Boarders gewünscht. Roth, 840 Center Str., nahe Halsted.

Deutsch-ungarische Boarders verlangt. Dukes, 774 Webster Ave., nahe Halsted.

Privatfamilie vermietet helles, nettes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang und Bad, Kost, wenn gewünscht. Manberg, 917 Center Straße, nahe Hochbahn.

Zu vermieten: Möblirter Front Alkoven und Parlor, geeignet für zwei Personen oder Ehepaar, Küchen-Privileg, $4.00 die Woche; Dampfheizung, heißes Wasser. 2117 Fremont Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer, bei Mutter und Tochter. 847 North Ave. nahe Clybourn Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Kost, $5.00 bis $5.25. 658 Wells Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Ein helles Zimmer, mit Kleider-Closet. 2043 Fremont Str., Flat 2. safomo

Zu vermieten: Reine Zimmer, $1.25 und aufwärts, wenn gewünscht auch Kost. 954 W. Adams Straße.

Verlangt: Ordentlicher Mann in Zimmer und Board, mit Wäsche $5. 1331 Washtenaw Ave., nahe Ogden Ave., unten.

Zwei schöne Vorderzimmer, zusammen oder einzeln zu vermieten; Gas, Bad, Telephon, nahe Straßenbahn und Hochbahn. Mit oder ohne Kost. 3633 East Ravenswood Park Ave., nördlich von Lincoln und Addison Ave. safon

Vermiete freundliches, möblirtes Zimmer. 315 North Ave., eine Treppe, links. safon

Zu vermieten: Schlafzimmer und Haushalt-Zimmer, an anständige Arbeitsmädchen; $1.00 die Woche. 1614 Wieland Str., 1. Flat.

Schön möblirtes Zimmer bei deutsch-ungarischer Familie. $1.50 per Woche. 544 Wells Str. safo

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad, kleine Familie. 2959 Belmont Ave., Ecke Sacramento, Flat 2, Front. Nahe Elston und California.

Möblirtes Zimmer und Board bei deutscher Familie. 1422 Clifton Park Ave., zweites Flat, Westseite. Telephon: Lawndale 5227.

Einzelnes Zimmer bei Privatfamilie, laufendes Wasser. Aussicht auf Lincoln Park. 2120 N. Clark Str., 2. Flat.

Vermiete möblirtes separates Frontzimmer mit Bad, $2. 2116 Fremont Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer für zwei Männer, bei einer deutschen Frau, Privatplatz. 1127 Madison Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei schöne Zimmer an Herren, bei einer deutschen Frau. 413 North Ave., 3. Floor.

Gewöhnlicher Arbeiter findet Zimmer, $1.25; separater Eingang; nahe vier Straßenbahnverbindungen. 2242 Burling Str. didosa

Zwei Arbeiter finden Frontzimmer, $3.00; separater Eingang; zwischen Lincoln Park und Clark Str. 321 Webster Ave. disa

Vermiete helle, kühle Schlaf- und Haushaltungszimmer von $1.50 bis $3. Huzmann Haus, 155 W. Ontario Str. Gehdistanz. 8jn-3jl,fami

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer; separater Eingang; geräumiges Kleider-„Closet", Gas, Bad; bei deutschem Ehepaar. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str., ein Block westlich von Halsted Str. frsa

436 Nord State Str., Ecke, möblirte Flats zu verkaufen. frsa

Vermiete schönes Zimmer mit Bad und guter Küche in anständigem deutschem Hause. 35 W. Illinois Straße. frsa

Zu vermieten: Ein Zimmer für kleinen Haushalt mit Bad, auch Platz für Wäsche. 35 West Illinois Straße. frsa

Vermiete neueingerichtete Zimmer an bessere Leute. Nahe Lincoln Park. 1336 N. Clark Str., 2. Flat. frsafon

Zu vermieten: Möblirtes Front-Bettzimmer an alten Herrn oder Dame; separater Eingang, Bad und heißes Wasser. Nachzufragen den ganzen Tag. 1874 Bissell Str., 2. Flat. 10—17junX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Kost, nebst Zimmer, in Privatfamilie; Westseite vorgezogen. Adr.: Z. 430, Abendpost.

Bord gesucht auf der Farm für 14jährigen Jungen in Tausch für leichte Arbeit. Bitte zu schreiben. 1313 Wells Str., hinten, oben. safo

Zu mieten gesucht: Fräulein wünscht Board mit Zimmer in achtbarer Familie, Nord- oder Westseite. Stuechli, 552 Fullerton Ave.

Zu mieten gesucht: Unmöblirtes Zimmer, mit Preisangabe. Gefällige Offerten erbeten, 2052 Sheffield Avenue.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht ein möblirtes, helles Frontzimmer mit Bad, in der Nähe vom Lincoln Park. Offerten mit Preisangabe an A. Heiduczek, 700 S. Dearborn Str.

Suche Board für Jungen, $3 wöchentlich. Adr.: Z. 424 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer modernes Flat, Nordwestseite, in der Gegend zwischen Fullerton und Armitage Ave. Nähere Einzelheiten an Fred Huettner, 2112 N. Hamlin Ave., 1. Flat.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, (früher A. French & Co.) Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon; 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1l5*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Drei schöne Oleanderbäume, 9 Fuß hoch, billig zu verkaufen. 819 N. Fairfield Ave.

Hört! — Gute getragene Herrenkleider, fast neu, Anzüge, Coats, Hosen, Westen, Sommerüberzieher, billig zu verkaufen. 702 Noble Str., nahe Huron Str. Geöffnet bis Abends 9 Uhr. Schacht Store. 8jun,fadido,1m

Kauft direkt vom Fabrikanten. Große Räumung von Fabrikanten-Mustern jeder Art. — 219 Süd Dearborn Straße, Zimmer 817. di—son

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen im Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Gas-Range. 1704 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Möbel. 1435 N. Halsted Str., hinten, unten.

Zu verkaufen: Möbel eines 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlor Set, Upright Mahagoni Piano, Stühle, Nähmaschine, Stahl Range etc., sofort zum Schleuderpreise. 908 Belmont Ave., 1. Flat, nahe Clark Str. safomo

Zu verkaufen: Fünf-Stücke Parlor Set; billig. 1608 Artesian Ave., nahe North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel, fertige Einrichtung. 3033 Belmont Ave., hinten.

Zu verkaufen: 3 Zimmer Möbel, billige Wohnung. 1710 Hudson Ave., hinten.

Zu verkaufen: Eßzimmertisch und lederüberzogene Stühle. 1120 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Kinderwagen, Go-Cart, billig, wie neu; günstige Gelegenheit. 2057 Cullom Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Bett, Tisch, Lounge und Teppich, billig. 1068 W. 13. Str.

Muß sofort verkaufen: Prächtig eingerichtetes modernes 4-Zimmer Flat, nur 6 Monate in Gebrauch. 2167 State Str. Nehmt Logan Square Hochbahn bis California Ave. somisa

Möbel zu verkaufen für 4 Zimmer, einzeln oder zusammen, für halben Preis. 1557 Nord Halsted Str., hinten, oben. frsa

Hauseinrichtung billig zu verkaufen, wegen Todesfall. Zu erfragen: 809 S. Clinton Str., 2. Floor. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe billig, fast neuen automatischen Pianospieler, tausche auch für Stadt Lot. 1640 Larrabee Straße, 1. Fl.

$35 kaufen größte Nummer Edison Phonograph mit Records, Cabinet und Recording-Einrichtung, kostete über $100. 2810 Sheffield Ave. Tel.: Graceland 6514. safon

Zu verkaufen: Elegantes $600 Piano, wie neu, wegen Abreise spottbillig. Dr. Deoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. safomo

$65 kaufen ein gutes Upright Piano, wenig gebraucht. 1956 Larrabee Str. 12jn1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Nur $45 für ein schönes importirtes Upright Piano. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 8jn,1mX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20feb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Tonnen Expreßwagen, sogut wie neu. 1520 Clybourn Ave.

Gutes Pferd zu verkaufen für $45. 1870 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Hübsche fromme Stute, 1100 Pfund, für Stadt- oder Farmgebrauch, sowie Geschirr, nur $55. Zigarrenladen, 1951 Lake Straße, nahe Robey.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen, billig. — 2159 W. 22. Place. Nach 6 Uhr. safa

Zu verkaufen: Gutes starkes, 1400 Pfd. schweres Pferd. 2208 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Ein 1100 Pfund schweres Pferd, seit fünf Wochen trächtig. 1357 West 13. Str.

Zu verkaufen: Gute, gesunde Mähre, passend für Zucht oder für Geschäftszwecke; $145. 22. Place und Wood Str., im Store. Telephon: Canal 684.

Zu verkaufen? Bruteier von weißen Leghorns, Barred Rocks, Reds; halber Preis; kleine Hühner. 3442 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Drei Carriages, so gut wie neu, $250 bis $350; Baar oder Abzahlung; oder vertausche gegen drei Sets von Carriage-Geschirr. Probasco's Leihstall, 1594 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Weiße Pudel-Puppies, billig. 1900 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, $35. 2158 Erie Str. Telephon: Seeley 3642.

Zu verkaufen: Expreßwagen, billig; mit hohem Sitz. 963 West 36. Str.

Zu verkaufen: Echtrassiger Boston Dachshund, $15; Bull Terrier, $5; Fox Terrier, $3. 2231 Michigan Ave. safomo

Muß verkaufen: Sonntag, 2 gute Pferde, billig. 1849 Dayton Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd, $30. 1842 Larrabee Str., hinten.

Zu verkaufen: 6 Paar Homer Tauben, billig. 2423 W. Division Straße. safo

Zu verkaufen: Eine Partie Tauben. 2130 Wellington Straße.

Zu verkaufen: Altes Pferd, sehr billig. 1835 Addison Str.

$50 kaufen kleine Mähre, Wagen und Geschirr. 1404 Wells Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, garantirt feine Sänger, billig. 1718 N. Halsted Str. jn8,15

Kanarienvögel zu verkaufen, Roller. Nehmt 35. Straße Car. 3711 Honore Straße. m25,jun1,8,15

Zu verkaufen: Billig, Dachshunde, 1 Jahr alt, vollkommen reinrassig. 715 W. North Ave. frsa

Zu verkaufen: Pferde und Bronchoes, alle Größen, $15 aufwärts, gebrochen und ungebrochen. Jac. Lewis, 3401 Parnell Ave. 10jn1wX

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24ja*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store-Einrichtungen jeder Art für Groceries, Markets, Delikatessen, Zigarren, Candy, Millinery, Schneider etc. Größtes Geschäft dieser Art in Chicago; billigste Preise. Habe über 500 Einrichtungen; muß für 40c am Dollar verkaufen; Baar oder Zeit. Fred Bender, 1607—1609—1611 S. State Str. safon

Store Fixtures! Store Fixtures! Wenn Ihr Store Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft benötigt, wird es von Vorteil für Euch sein, bei uns vorzusprechen, da ich um 40 Prozent billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft dieser Art in Chicago. Speziell: 25 neueste Sodawasser-Fontänen. J. Manshach, 628 So. Halsted Str. Tel.: Monroe 1269. mifrsa

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. Offen Dienstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1l*X

Theo. Goodkind, 3938 N. Hamilton Ave. Tel. Lake View 5018. Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelcher Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab. Sprecht vor oder telephonirt. 10oldibosa*

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung und Tools. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. dosabi

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hundebisse, eiternde Wunden, Verletzungen, sowie akute und chronische Krankheiten werden in Behandlung genommen und geheilt. Lutherische Klinik, 3111 Polk Str., nahe Kedzie Ave.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. O. Schulat umgezogen nach 2850 Lincoln Avenue. 7jn1mX

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Cort. — „Ready Money."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutsches Mädchen, 33 Jahre alt, möchte mit gutmütigem Manne, wenn auch Wittwer, Ehebund schließen. Persönlicher Besuch willkommen. Irma Adelmann, 947 N. 41. Ave., City.

Heiratsgesuch: Bin 28 Jahre alt, Handwerker und von angenehmem Aeußern, möchte gern mit einem gutsituirten, häuslich erzogenen Mädchen oder jungen Wittwe bekannt werden, zwecks Heirat; etwas Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt notwendig. Adr.: Z. 423 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein gebildeter, junger deutscher Mann, 29 Jahre alt, hat gutes Einkommen, wünscht auf diesem Wege mit einem deutschen Mädchen von 20—26 Jahren bekannt zu werden (Mädchen dienenden Standes bevorzugt), zwecks Heirat. Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten. Briefe, womöglich mit Photographie, erbeten unter Adr.: Z. 425 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein eichener Bücherschrank, mit zwei Glastüren und zwei extra großen Schubladen, ist, weil zu klein, billig zu verkaufen. 1714 N. 40. Court, 2. Stock.

Hiermit Jedermann zur Nachricht, daß ich für keine Schulden verantwortlich bin, die mein Sohn, John F. Wagner, in meinem Namen macht. P. Wagner, 5357 Ashland Ave.

Painting, Tapezieren gut und billig ausgeführt von: L. Popp, 812 Wolfram Str. Tel.: Wellington 8967. 15jun,famomi,1m

Schrikkema. 1802 Washburne Ave. Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging zu niedrigstem Preis.

Schöner Platz für Sommer Boarders, $5.00 die Woche, Kinder die Hälfte; Milch, Eier und Frucht am Platze. Frau W. Kaufmann, Nickel Plate Boardinghaus, Valparaiso, Ind. fason

M. Centners Kräuter-Dampfbäder gegen Rheumatismus, Nerven-, Nieren-, Leber-Leiden usw. 315 Center Str., nahe Clark Str. Tel.: Lincoln 2881.
fason

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8jusami*

—Feuerversicherung— Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße. jn8,12,15,19,22,26,29

Tapezieren, Painting, Kalsomining; erstklassige Arbeit; billigst. Bitz, 1618 Division Str. Tel.: Monroe. 4015. didofason

Achtung! Deutsche Hod Carriers & Building Laborers Union Local Nr. 1. Dienstag, den 18. Juni, Abends 8 Uhr, Spezialversammlung in unserer Halle, Harrison und Green Str., wegen Unterstützung der streikenden Brotherhood of Freight Handlers Union. A. Schreiber, Sekr. dosamo

Beste Weide für Pferde in Chicago; $1 wöchentlich. Emil Paebst, 5401 Elston Ave. dofa

Diejenigen Personen, welche Zeugen des Straßenbahnunfalls am Sonntag, den 9. Juni, nach 5 Uhr, an Division und Western Ave. waren, sind freundlichst ersucht, vorzusprechen oder zu schreiben an: R. Pichot, 2628 Potomac Ave. dofrfa

Uhls System schmerzl. Entfernung v. Hühneraugen, 25c; Warzen, Einwuchsnägel etc. 21 E. Van Buren, Z. 400. Abends 5937 S. Halsted. 10jun1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ds*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 15jn,fasomi1m

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; 3 Monate $5. Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Näheres im Gebäude des Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Gründlichen Violin- u. Piano-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. 'Phone: Lincoln 5147. 3dsa*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Private Gelder zu verleihen in Summen von $500 und aufwärts zu 5½ und 6 Prozent Zinsen. Schnelle Bedienung zugesichert. Nicholas F. Prussing & Son, 30 N. La Salle Straße, Zimmer 816.

—Geld!—
Zu verleihen auf Grundeigentum zu 5, 5½ und 6 Prozent Zinsen, nach Maßgabe der gegebenen Sicherheit. Auf Wunsch monatliche Abzahlung. F. H. Kraemer & Son, 118 N. La Salle Str. 18apfamodo3m

Zu leihen gesucht: $3000 auf 1. Hypothek; Läden u. Flats, nahe 3 sich kreuzenden Straßenbahnen. Zahle 6 Proz. Adr.: W 359 Abendpost. 14jnX*

Erste Hypotheken, Geld zu verleihen. A. Goetz, 30 N. LaSalle Str. Tel. Main 3618. 1jun1mX

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicagoer Grundeigentum, in Beträgen von $1000 und aufwärts, zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7 Süd Dearborn Str. 17mai,1m,X

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ia*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Saloon in Fabrik-Distrikt, unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Näheres: 916 N. Paulina Str., zwischen 9—10 Uhr Vorm. 13jn*X

Zu verkaufen: Barbierladen mit 3 Stühlen, gutes Geschäft, für sehr mäßigen Preis wegen Krankheit in der Familie. 1008 S. Wood Str., nahe Taylor Str. 11jun1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Grocery- und Delikatessen-Store!—
—Größter Bargain in Chicago!—
$395 kaufen alt etablirten, gut zahlenden Platz, neben Meat-Market; beste Lage der Nordseite; hatte Tageseinnahme von etwa $50; Goldgrube für den richtigen Mann; vollständig zweimal den geforderten Preis wert; muß verschleudern wegen anderem Geschäft; billige Miete mit Wohnzimmern. Nur solche mit Geld, die wirklich kaufen wollen, brauchen vorzusprechen heute Nachmittag und Sonntag Morgen im Store, 2752 Racine Ave., nahe Ecke Lincoln Ave. und Diversey Blvd.

Verlangt: Ein guter Pächter, um die Aufsicht und Leitung einer der hervorragendsten Gesellschafts-Versammlungshallen in der Stadt Indianapolis zu führen; hochfein ausgestattet für gesellschaftliche Unterhaltungen, als Tanzhalle oder für Bankett-Zwecke, nebst feinem Wirtschaftszimmer, Kegelbahn und Ratskeller. Um volle Einzelheiten schreibe man an V. R. Jose, c. o. Capital City Brewing Co., Indianapolis, Ind. 8jun,1wX

Zu verkaufen: Etablirter Kleider-Reinigungs-Färberei und Pelz-Store, Reingewinn über $2000 jährlich; guter Platz für Damen- und Herrenschneidergeschäft. „L" Station. Billige Miete. $600 Baar. Muß sogleich verkaufen wegen anderem größerem Geschäft. Adr.: R. 243 Abendpost. 12jn1wX

Verkaufe spottbillig wegen Abreise nach Europa, mein gutgehendes Eis- und Kohlen-Geschäft, ein Pferd, ein Eiswagen, ein Expreßwagen, nebst allem Zubehör; Lizensen alle bezahlt; seltenes Angebot für richtigen Mann. 514 Blackhawk Str. fason

Leichte Grocery, Milch, Backwaaren, Zigarren, Confectionery, guter Waarenvorrat; reise nach Deutschland; habe den Laden für 17 Jahre betrieben; großer Bargain für sofortigen Käufer, Wohnzimmer dabei; $22 Miete. 3741 N. Ashland Avenue. Tel.: Lake View 424.

Zu verkaufen: Guter Saloon in deutscher Nachbarschaft. 1657 Larrabee Str. faso

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore mit Wohnung; billige Miete; gute Nachbarschaft. Wegen anderem Geschäft. Auskunft Sonntag, 913 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Laden wegen Krankheit. 1500 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft an Lincoln Ave., Wohnzimmer, Bargain. Adresse: O. K. 985, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy- und Kurzwaarenladen, billig, wenn sofort gekauft; passend für Junggeselle oder älteres Ehepaar; Schule in der Nähe. 2949 Belmont Ave.

Gute Bäckerei zu verkaufen; Eigentümer ist kein Bäcker. 1356 Wellington Str. fason

Zu verkaufen: Gut etablirtes Eis- und Kohlengeschäft. 8 Pferde, Möbelwagen, Kühler, Wagen, 3 Sand- und 2 Eiswagen. Phone Belmont 2334.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei auf der Südseite. Nachzufragen bei Blackmer, 101 E. Washington Blvd. faso

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Eisrahm- etc. Store, 4 Wohnzimmer. Zu erfragen: 2326 Southport Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Sofort, Schuhshop, in sehr gutem Zustand, Eigentümer krank. 1577 Clybourn Avenue, nahe Halsted Straße.

Verkaufe 16-Zimmer Roominghaus, Dearborn Ave. nahe Lincoln Park, Dampfheizung; Miete $75, billig. 1331 LaSalle Ave. fasomo

Grocery- und Delikatessen-Store und zwei gute Lotten zu vertauschen auf erste Anzahlung für Haus und Lot. Nachzufragen: 3006 Nord Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: Preiswert, langjährige, gutzahlende Bäckerei; tägliche Einnahme mit Wholesale (ein Wagen) $90. Zu erfragen: Standard Flour Co., 17 Nord LaSalle Str.

Zu verkaufen: Eine auf's Beste eingerichtete Schmiede und Wagenwerkstätte und Kraftwagen-Reparaturgeschäft, mit den neuesten Maschinen ausgestattet, ist billig zu verkaufen, wegen Krankheit des Eigentümers. Nachzufragen bei Rudolf Wern, 2856 Elston Ave., Chicago. fason

Zu verkaufen: 3 Stühle Barbershop, feine Lage und Kundschaft. 1902 Belmont Ave.

Zu verkaufen oder zu vermieten: Guter Cash Meatmarket. 3535 N. Robey Str.

Bäckerei für längere Zeit zu mieten gesucht. Walter, 1942 Nelson Str., unten.

Saloon zu verkaufen, billig. 1749 Sedgwick Straße. fasomo

Glänzende Geschäftsgelegenheit! — Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, Vorort von Chicago, Eigentümer ist fünfzehn Jahre am Platze, wünscht sich zur Ruhe zu setzen. Adresse: R. 237 Abendpost. didofa

—Bäcker, Achtung!—
$200 kaufen kleine „Home Bakery", wegen Krankheit; Miete bis 1. Juli bezahlt. 2204 Fullerton Ave., nahe Leavitt Str. didofa

Zu verkaufen: Bäckerei, Nordwestseite; nur Ladengeschäft. 1245 Garfield Ave. midofa

Zu verkaufen: Gute Schuh-Reparaturwerkstätte, wegen Abreise; billig. 4143 West Lake Str. frfason

Kaufe Saloon gegen Baar. Adresse: W. 368, Abendpost. frfa

Zu verkaufen: Ein gut etablirter Saloon, 1105 Van Buren Str. frfason

Ein sehr gutes 11-Zimmer Roominghaus zu verkaufen. Alles besetzt. 23 Ost Indiana Str. frfa

Verkaufe 14-Zimmer Roominghaus; Profit $60 monatlich u. Wohnung; nur $600; Bargain.
Manche andere reelle, groß u. klein; Profit bis $2500 jährlich. Lange, 704 Dearborn Ave. 14jn1wX

Zu verkaufen: Saloon. 2601 W. 18. Straße. frfason

Zu verkaufen: Tabak-, Confectionery-, Notions- und leichter Grocery-Store. 2514 S. Canal Str. frfa

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Store, Westseite, wegen Krankheit. Adr. Z. 411 Abdpost. frfa

Bargain! Muß sofort verkauft werden, 11-Zimmer Roominghaus, Nordseite, Gehdistanz, $275 oder beste Offerte. 'Phone: North 3641. frfason

Zu verkaufen: Billig, Zement und Artificial Stone Yard, Stock, Maschinerie und Tools; ebenfalls Haus und Stall am Platze, Westseite. — Adr.: W. 874 Abendpost. frfaso

Zu verkaufen: Saloon, mit schönem Grundeigentum, gegenüber dem Bahnhof in einem lebhaften Sommer-Resort; Geschäftsgang Winter und Sommer; Preis $5000 alles zusammen; $2500 Baaranzahlung nötig; gute Gelegenheit; guter Verkaufsgrund. Nähere Auskunft bei Anton Podlwitz, 2226 Archer Avenue, Chicago. Agent für Rex Bitters. dofrfason

Zu verkaufen: Gangbarer Butchershop, wegen Todesfall, sehr billig. 3416 Fullerton Avenue. do—son

Zu verkaufen: Saloon und Grocery. Mrs. John Hacker, Ecke Paulina und Ohio Str. 10jn1w

Zu verkaufen: Bäckerei, alles Storetrade. — Louis Pape, 269 W. 24. Place. mi—son

Verkaufe altetablirten Zigarren-, Candy- und Ice Cream-Store. 3705 Armitage Ave. midofrfa

Restaurant billig zu verkaufen. 237 W. Van Buren Straße. 9jn1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftsfrau sucht Geschäftsführer für eine Laundry; muß $1000 anlegen können; muß nüchtern und strebsam sein. Nachzufragen: 1222 Belmont Ave.

Partner verlangt: Ein tüchtiger Geschäftsmann, der sich mit einem Kapital von $1000 bis $1500 an einem gutgehenden und sehr profitablen Bau- und Konstruktionsgeschäft in der Nähe von Chicago beteiligen kann, hat eine vorzügliche Gelegenheit, eine Stellung mit einem Gehalt von $100 per Monat zu bekommen. — Adr.: W. 368 Abendpost. fason

Teilhaber verlangt, sofort, mit $500 bis $750, um halben Anteil an 50 Fuß Dampfschiff in einem Sommer-Resort zu übernehmen; Erfahrung nicht nötig; Einnahme über $30 täglich; kann die Arbeit nicht allein besorgen; überzeugt Euch. Adr.: L. G., Box 233, Coloma, Mich.

Partner für Bäckerei. Bäcker sucht ledigen Bäcker mit $200—$250, um Bäckerei zu eröffnen. Selber vorzusprechen, 1942 Nelson Str., unten.

Suche einen intelligenten, rechtschaffenen Herrn, mit $2000, für mein Metallwaaren-Fabrikationsgeschäft; seltene Gelegenheit für den rechten Mann. Adr.: W. 371, Abendpost. dofa

Verlangt: Partner für 5c Theater; Kapital bringt 10 Prozent; $25 bis $50 wöchentlicher Profit; sichergestellt durch Grundeigentum. Royal Enterprise Co., Z. 30, 143 N. Dearborn Straße. midofason

Partner verlangt für Saloon, mit $500; nur aufrichtiger mit Erfahrung im Geschäft bevorzugt. Anzufragen Vormittags, 3158 Southport Avenue. frfason

Partner. Ein tüchtiger, stiller Teilhaber mit $2000 Kapital für einen Millionen Patent Haushaltartikel. Zimmer 522, Monadnock Block Building. 11jn1wX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseiteoffice: 555 North Ave. Ecke Larrabee Str. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apjX

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130. 8dj*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

G. F. K. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

A. Goetz, deutsch. Advokat, 437 Stock Exchange Bldg., 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 3618. 1jun1mX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Str., Zimmer 1705. ap2,bidofason*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts. $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedicts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Baulinie und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen, $5700 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Juni, fünf oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

Ein „Snap" — 2 Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4000; $500 Baar, $20 monatlich.

Bargain — 5 Zimmer Brick Cottage, Hartholz-Floors, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, $2000; $500 Baar, Rest nach Belieben.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung, $4000. $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $2500, hübsches Flat-Gebäude, zwei 4-Zimmer Flats, Bad und Gas; nahe Winnemac und Lincoln Ave.; nur $400 baar, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur 2250, hübsche große 5-Zimmer Cottage, nahe Lincoln Avenue und Southport Ave. Car-Linien; $200 baar, Rest auf leichte Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: Großes 15-Flat Brickhaus, vermietet für $6225 per Jahr, mit allen neuen Verbesserungen, nahe Grace und Rokeby Str.; nehme etwa $20,000 wert schuldenfreies unbebautes Lake View Grundeigentum in Tausch, östlich von Clark und bis nach Rogers Park gelegen. Dies hält jeder Untersuchung Stand. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Bargain in Edgewater, neues modernes zweistöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats, Dampfheizung, elektrisches Licht. 1468 Catalpa Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: Bargain, 3844 Oakley Avenue, nahe Grace Str., modernes zweistöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats, Lot 30 Fuß. Nur $5650.

Zu verkaufen: 1529 Melrose Str., nahe Ashland Avenue, zweistöck. Framehaus, 5-Zimmer Flats. Nur $2625. Bargain. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, 7-Zimmer moderne Frame-Cottage, arrangirt für 2 Familien. Nur $1950. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen, spottbillig: 6-Zimmer Cottage mit Badezimmer, in feinster Verfassung, an N. Seeley Ave., nahe Wellington. $400 baar, Rest auf Zeit. Nicholas F. Prussing & Son, 30 N. La Salle Str., Zimmer 816. fadi

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $12,500 Lincoln Ave. erster Klasse Geschäftseigentum, durchlaufend bis Southport Ave.; 48 Fuß Front an Lincoln Ave., mit Laden und 5-Zimmer Flat darüber, ferner Laden und drei 4-Zimmer Flats an Southport Ave. Wünsche 6-Flat Gebäude oder tausche für größeres Geschäftseigentum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: $3000 schöne große 42 bei 125 Fuß unbebaute Ecke, nahe Belmont und Robey Str., für Cottage oder 2-Flathaus auf der Nordseite. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu vertauschen: $11,000, schönes 3stöck. Brick Flatgebäude, 1—5 und 2—6 Zimmer Flats, mit großer Cottage hinten, Bad und Gas, auf 36 bei 115 Fuß Eck-Lot, nahe Lincoln Ave. Cars und Northwestern Hochbahn-Station; alle Straßen verbessert. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: Nur $5250, schönes großes 2—4 Zimmer Flathaus, Bad und Gas, auf Konkret-Fundament, mit schönem 3 und 4 Zimmer Flathaus hinten, mit Bad und Gas, 30 Fuß Lot Front an Paulina Str., nahe Belmont Ave.; bequem zur Northwestern Hochbahn-Station oder Northwestern Eisenbahn; für $50 per Monat vermietet. Nur $500 Baar und Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu verkaufen: Nur $4300, schönes 2-Flatgebäude, Bad und Gas mit großem Stall, nahe Center und Fremont Str., wird jetzt als Dairy benutzt. Nur $500 Baar, Rest leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fason

Zu vertauschen: Großes fast neues 9-Flat dampfgeheiztes Brickgebäude, alles 5 Zimmer Flats, alle neuesten Verbesserungen, elektrisches Licht, auf 50 bei 125 Fuß, Ecke Ward und Grace Str.; alles gut vermietet. Nehme bis zu $10,000 gutes unbebautes Nordseite-Eigentum, oder tausche für bebautes Geschäftseigentum. Dies besteht eine Prüfung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Avenue. 26apfrfa2m

Zu verkaufen: Billig, Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats, 1745 Melrose Str. —15jn,frfa

Zu verkaufen: 739 Brompton Place, 2-stöckiges und Basement Brickhaus; kann mit geringen Unkosten in zwei 6-Zimmerflats umgewandelt werden; Lot 50x137; $7000. R. Z. Werneck, Zimmer 405, 118 N. LaSalle Str. 24maimX

$200 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen 2-Flat Brickhaus; Bad, heißes und kaltes Wasser, eichene Fußböden und Bekleidung. 4150 N. Irving Ave. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Irving Ave. und geht nördlich. 1jun*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Einige sehr gute Bargains in Flats, Cottages und Baustellen.
Ein feines Eck-Wohnhaus, acht Zimmer, Framehaus, auf Brick; breite Lot; Preis nur $4000. Ist nahe Irving Park Ave.-Hochbahnstation gelegen.
Ein Bargain an Racine Ave., nahe Lincoln Ave., dreistöck. Framehaus, auf Brick; drei 6-Zimmer Wohnungen; $5400; vertausche gegen 4- oder 5-Zimmer Flats; Ofenheizung.
An Eastwood Ave., nahe Lincoln Ave., Bargain, neues zweistöck. Brickhaus, Stein Trim; zwei 6-Zimmer Wohnungen, von denen jede drei Schlafzimmer hat; Furnace- und Ofenheizung; durchweg modern; breite Lot; Preis nur $6650; nahe Hochbahnstation und Straßenbahnlinien gelegen.
Habe auch mehrere sehr gute 30 Fuß Baustellen, zu sehr niedrigen Preisen.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Feine 5-Zimmer Cottage, an Marshfield Ave., nahe Addison Str., wenn sofort genommen nur..........$2500
Sehr gutes zweistöckiges Gebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen und asphaltirte Straße; wegen Abreise nur..........$4000
Zengerle, 3806 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Nr. 1533 Cleveland Ave., zwei-Flats Framehaus, nebst Cottage hinten; kann zu einem Bargain gekauft werden; Miete $30 monatlich; Preis $3000; man mache Offerte. Geo. J. Kappes, 3160 N. Clark Str. sadifr

Zu verkaufen: Hübsches Heim in Ravenswood, modernes zweistöck. 8-Zimmer Frame-Wohnhaus; Brick-Basement, Furnaceheizung, nebst großer Barn; Lot 50x152½ Fuß; nehme Baustelle in Tausch dafür; bequem gelegen zur Hochbahn und Straßenbahnen. Man spreche vor bei: Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Zu verkaufen: Hübsches, neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, sechs Zimmer jedes; Beam Ceiling, Kombinations-Bücherschrank und Console; Lot 30x162 Fuß; man besichtige Nr. 4232 N. Lincoln Str. und mache Offerte; Baar oder auf Abzahlung. Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Hübsche, moderne 7-Zimmer Frame-Cottage; Brick-Basement, Furnaceheizung; an Irving Ave. nahe Irving Park Boul. gelegen; Preis $3000. Man spreche vor bei: Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung; Furnaceheizung, Kombinations Fixtures; an Robey Straße gelegen, bequem zur Hochbahn und Straßenbahn. Man spreche vor bei: Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Butcher-Geschäftsgebäude, 4128 N. Leavitt Straße, muß verkauft werden. Preis $2900, wert $4000. August Torpe, 820 North Avenue. 15jun1wX

Zu verkaufen: Gutes Flatgebäude, vier 4-Zimmer Wohnungen, große Lot, Preis $4900; ist 1915 Orchard Str. gelegen. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 15jun1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, eine moderne 6-Zimmer Cottage, Keller und Trockenboden, im besten Zustande, an Berteau Ave.; nur $2600, wert $3000. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Billig!—Billig!!—Billig!!!
Ein Steinfront-Flatgebäude, 6-7-7-Zimmer-Wohnungen, modern, Dampfheizung. Lot 38x125, nahe Addison Str. Station; nur $10,500. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Gutes Framegebäude, sehr billig, ist 1814 N. Halsted Straße gelegen. famo
August Torpe, 820 North Avenue.

Neues preiswertes Brickgebäude, Addison nahe Perry Straße, mit zwei 5-Zimmer Wohnungen. August Torpe, 820 North Avenue. samomi

Modernes 2-stöckiges Brickgebäude, N. Seeley nahe Lawrence Ave., Preis $6000; vertausche für Rogers Park 6-Zimmer Cottage. 820 North Ave. sadido

N. Hoyne Ave. nahe Addison Str., modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, $5500. August Torpe, 820 North Ave. sadido

Zu verkaufen: 4-Zimmer Cottage, Bissell nahe Clay Straße; Preis $1200. fasomo
Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Brickgebäude, Bissell Str. nahe Center Str., drei 6-Zimmer Wohnungen und Bad, $4300. August Torpe, 820 North Ave. 15jn1wX

6-Zimmer Cottage mit 2 Lotten, Byron Straße nahe Perry Straße, $3200. fason
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, billig. — 326 Schiller Str., Ecke Orleans.

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat-Haus an Eddy Str., zwischen Herndon und Racine Ave., 6 und 6 Zimmer. Sehr gute Carverbindung. Eigentümer Nachmittags am Platze. M. H. Serum, Baumeister und Eigentümer, 713 Christiana Ave. 'Phone: Kedzie 2726. 15jn,fasolm

Zu verkaufen oder vertauschen: Für Baustelle, 2-stöckiges Frame und Brick, zwei 4- und ein 5-Zimmer Flat, modern, Racine Ave., zwei Blocks von Hochbahnstation; nur $5000. John Bobel, 3430 Southport Ave.

Ein Bargain: Brick-Cottage für $1400 zu verkaufen; 1937 Wilmot Ave. Nachzufragen beim Eigentümer, 1653 N. Halsted Str., im Hinterhaus. fason

Zu verkaufen oder vertauschen: Mein zweistöckiges Haus mit Groceryladen verbunden. 1763 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: $1800, 5-Zimmer-Cottage, 2 Lotten, bepflanzt; Gas; leichte Abzahlungen. 2717 Maplewood Ave.

Zu verkaufen: Nur $2850, hübsche moderne Cottage, 8 Zimmer; Bad und Gas; 63 bei 125 Fuß Lot, nahe Addison Str. und Milwaukee Ave.; $300 baar, Rest $25 monatlich, einschl. Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. faso

Zu verkaufen: $4800, das billigste 2-Flat Brickhaus auf der Nordseite, nur $1500 baar, Rest auf lange Zeit; nahe Lincoln Avenue Car und Hochbahnstation. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave. faso

Zu kaufen gesucht: 2stöck. modernes solides Brickhaus, große Lot, Nordseite. Näheres brieflich. Adr.: Z. 426, Abendpost.

Rogers Park Bargains, östlich oder westlich gelegen! Modernes 6-Zimmer Haus, nur $2500. 7-Zimmer Cottage, $3000. Feines 7-Zimmer Wohnhaus, $3500; andere $4000 bis $5000 und aufwärts.

Gutes Geschäftseigentum, an Clark Str. usw.; Ecken, bebaut und unbebaut, sowie Flathäuser in großer Auswahl. Baustellen, 30, 40 bis 50 Fuß, in allen Gegenden, billig. Wm. C. Fricke, 6801 N. Clark Str., Ecke Pratt. fason

329 Schiller Str., 3 Flats, mit Cottage, $3200; leichte Zahlungen. Kurz, 1498 Clybourn Ave. midof rafa

Zu verkaufen: Schönes Framehaus, hohes Basement, 5, 6 und 3 Zimmer; Miete $40; nur $3600. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. dofa

Zu verkaufen: Schönes zweistöck. Brickhaus, hohes Steinbasement, 5 und 6 Zimmer, in gutem Zustand. $4500. C. F. Anton, 2021 Roscoe Straße. midofa

Zu verkaufen: 3stöck. Brick- und Framehaus, Laden und 4 Zimmer, 5, 6 und 2 Zimmer oben; feine Badezimmer; Miete $720; nur $4800. Nachzufragen 2021 Roscoe Str. midofa

North Edgewater erster Klasse 2-Flat Brick, 5—6 Zimmer, durchweg Golden Oak Trim, Cabinets, Gasöfen, feine Eisboxes, Heißwasserheizung, allerneueste Einrichtung, nahe Hochbahn Cars u. Lake. Miete $960 das Jahr. Preis $7800 —1222 Norwood Ave., Eigentümer, 1. Flat. 18ma,fason,4w

Zweistöckiges Brick, Lot 160 Fuß, nahe Ecke Lincoln, Lawrence und Western Ave.; $500 Anzahlung, Rest $50 monatlich einschließlich Zinsen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 8jnfa*

3stöck. Backstein, Miete $780......$6500
2-stöck. Backstein, Miete $682....$5000
4stöck. Steinfront, Miete $1457..$13,500
Ecke, Brickhaus, Miete $1348...$13,500
2stöck. Eck-Brickhaus, ...$4400
Zwei 2stöck. Framehäuser..........$5500
Eck-Lot, Südseite, Bargain........$1250
Charles Heintz, 2007 N. Halsted Straße. mifa

$5000 Anzahlung kaufen 3 Flat Brickgebäude mit 8 Zimmer Cottage hinten, auf 37 Fuß Lot, nahe Wellington Hochbahnstation; Miete $1128 das Jahr.
Zwei 6 Zimmer moderne Brickgebäude an Bryn Mawr Ave., nahe St. Gregorys Kirche, $6500.00.
Bargain: 2 Framegebäude auf einer Lot; 5 Flats; in sehr gutem Zustande; Miete $80 per Monat. $6500.00.
Steinbeck & Meyer, 1615 Belmont Avenue. Tel.: Grace 3509. mifason

Zu verkaufen: Schönes Heim, Doppelwohnung; Nordseite; $3500. 3stöck. mit Laden, $5500; leichte Bedingungen; zahlt 12 Proz. Tausche auch. Adr.: R 201, Abendpost. 12,15jn

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, gut zahlendes Geschäftseigentum in Lake View; Miete $1200 per Jahr; Preis $10,000. Nachzufragen 4013 N. Hermitage Ave., 2. Floor. mifa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Zu verkaufen: —

2 Flat Framehaus,		Hamilton, nahe Grace.
2	„ „	Hermitage, nahe Grace.
2	„ „	Paulina, nahe Grace.
2	„ „	Irving Ave., nahe Roscoe.
2	„ „	Eberley, nahe Montrose.
2	„ „	Belmont, nahe Western.
2	„ „	Mohawk, nahe North Ave.
2	„ „	Grace, nahe Robey.
2 Flat Brick-Haus,		Webster, nahe Orchard.
2	„ „	Ashland, nahe Cornelia.
2	„ „	Leland, nahe Leavitt.
2	„ „	Marshfield, nahe Addison.
2	„ „	Byron, nahe Janssen.
2	„ „	Janssen, nahe Byron.
3	„ „	Hermitage, nahe Grace.
3	„ „	Cornelia, nahe Herndon.
3	„ „	Hudson, nahe Center.
3	„ „	Janssen, nahe Waveland.

H. F. Heinz, 3166 Lincoln Ave.
Die Office ist Sonntags offen bis 4 Uhr.

Zu verkaufen: Helle 6-Zimmer Cottage, Heißwasserheizung und Bad; Preis $2300. 2019 Aubert Ave. Nehmt Rosehill Car bis Aubert Ave. fason

1720 Bissell Str., drei Flats..........$1950
616 Hinsche Str., drei Flats..........$2900
643 Alaska Str., Eck-Cottage..........$1950
1635 Mohawk Str., Furnaceheizung..........$3000
1400 Cleveland Ave., Framegebäude..........$1950
$700 Baar erforderlich, Rest leichte Zahlungen.
Cook & Weckerlin, alleinige Agenten, 1526 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Cottage, mit hellem Trockenboden und schönem Garten; eingerichtet für eine große Familie oder für zwei kleine Familie. 1223 Wellington Str.

Zu verkaufen: Nr. 1874 Howe Str., zweistöck. 5-Zimmer Flats Brickhaus. 1872 Howe Str., zweistöck. Framehaus, 7-Zimmer Flats; zwei Lotten. Nachzufragen bei Martin Engel, 1834 Larrabee Str. fason

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Frame, 4-Zimmer Flats, Basement, modern, nördlich von Belmont u. östlich von Lincoln Ave. Keine Agenten. Adr.: D. R. 630 Abendpost.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, gute 3 Zimmer Cottage und Stall, nahe Humboldt Park, $2100. Paul Schulte, 167 W. Washington Str.

Zu verkaufen: Billig, unter günstigen Bedingungen, Cottage mit Lot an Belmont Ave. Adr.: 3009 Belmont Ave. faso

Zu verkaufen: Billig, wegen Todesfall, 2-stöck. Brickhaus, hohes Basement, 6 Zimmer Flats, Bad, heißes Wasser, Miete $42. Zusammen mit leerer Lot. Eigentümer 903 N. Ridgeway Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Hübsche 5-Zimmer Cottage, mit Basement und Trockenboden; Zement-Fundament; 33 Fuß Lot; modern, fast neu; nur $3400; sehr leichte Bedingungen; $300 Baar, $15 monatlich und Zinsen.
Haentze & Wheeler, Haupt-Office Ecke Milwaukee und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges 4-Zimmer Brickhaus. 1705 N. 40. Court.

$500 Anzahlung — zweistöckiges Steinfront, 8 und 6 Zimmer Flats; Preis nur $5400, nahe California Hochbahnstation. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee.

Zweistöckiges Steinfront, 6 u. 6 Zimmer, moderne Flats, nahe Logan Blvd., breite Lot; Bargain zu $6200.
A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Besichtigt Nr. 3840 N. Troy Str., moderne 6-Zimmer Residenz, 7 Fuß Brick-Basement, Zementfloor, 37½ F. Lot; nur $2900; $500 baar.
A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Bargain! 2531 N. Fairfield Ave., Cottage mit 5 Zimmern u. Bad; nur $1900; $500 Anzahl'g.
A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

$1000 Baar kaufen feines 2-Flat Gebäude, 5 Zimmer jedes; nur $2800.
A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: 1848 Iowa nahe Lincoln Str., ein zwei 4 und zwei 5-Zimmer Flatgebäude, halb Brick und Frame; Miete $44 den Monat; $1000 Baar, Rest auf Abzahlung. A. Sifferle, Eigentümer.

Zu verkaufen: Nr. 2888 Cortez Str., neues Brickgebäude; fünf moderne 4-Zimmer Wohnungen; 30 Fuß Baustelle. Zur Besichtigung offen. fason

Zu verkaufen: Zum Kostenpreise, zweistöckiges Brickhaus, ganz neu und modern; 30 Fuß Baustelle. Offen Samstag und Sonntag. Conrad, 2336 Cortez Str., östlich von Western Ave. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Prachtvolles dreistöckiges Brickgebäude; sechs Flats; Dampfheizung; alle Verbesserungen; fast neu; Lot 50x150; an Logan Boulevard gelegen, in schönster Gegend. Nachzufragen: 2253 North Ave., nahe Oakley Ave.

Zu verkaufen: 1 Acker und großes Haus, billig; sowie zwei neue 5 Zimmer Häuser, Anzahlung $200, $15 monatlich. Kommt Sonntag. 5806 Fairfield Ave.

Sehr wichtig für Grundeigentums-Besitzer! Wenn Ihr Euer Eigentum, ohne es anzuzeigen, verkaufen wollt: 100 vorsichtige Käufer warten auf Nordwestseite Grundeigentum in der Office der Cornelia Real Estate Agency, 1521 Cornelia Straße.

Zu verkaufen: Hübsche 6-Zimmer Cottage, Heißwasserheizung, in gutem Zustande, 37½ Fuß Lot, schöner Garten; Verkaufsgrund: Todesfall. Preiswert. Adr.: 4215 N. Avers Ave., nahe Elston und Berteau Ave. faso

$100 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich kaufen ein neues fünf oder sechs Zimmer Haus auf großen, breiten Lotten.
$300 Anzahlung kaufen ein zweistöckiges Haus von zwei vier, fünf oder sechs Zimmer Wohnungen, mit allen modernen Einrichtungen, fertig z. Einziehen, nahe zwei Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie u. Irving Park Blvd. frfa

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, 2-Flat Brickhaus, in gutem Zustande, schöner Garten hinten, Bargain, wenn sofort genommen. Nachzufragen im 1. Flat, 1444 N. Kedzie Ave., zwischen Lemoyne und Beach Ave. frfa

1530 Cornell Str., östlich von Ashland Ave., zweistöckiges Brick- und Frame, auf Steinfundament, zwei 4 und zwei 3 Zimmer Flats, Stall für vier Pferde, Lot 25x125; Preis $3600.
Gustav W. Freese, 5208 Chicago Ave. frfa

Bargain! Ganz mod. 2-Flat, große Zimmer, breite Lot, nahe Kedzie Hochbahnstation. Nehme gute Lot u. Baar. J. A. Frey, 4533 N. Troy Str. frfa

Zu verkaufen: Für $1800, 6-Zimmer Cottage; Straße gepflastert; nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore, 8215 Irving Park Boul., bei Kedzie Ave. frfa

Zu verkaufen: $300 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen 6-Zimmer Frame-Cottage und Stall, 2515 N. Fairfield Ave., nahe Boulevard. Anzufragen: L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 14jnfrsamifrfa

Nordwestseite neue 5- und 6-Zimmer 2-Flat Gebäude auf 40 Fuß Lots, Ohio Str. und St. Louis Ave., $5500. H. Schrik. 13jn1wX

Zu verkaufen: Sehr billig! Zwei zweistöckige 4-Zimmer Flatgebäude. Ebenfalls neue moderne Brickhäuser, sowie Lotten an Milwaukee Ave. 3174 Milwaukee Ave. F. W. Alle. 7jn,frfaso1m

Neues zweistöckiges zwei 4 Zimmer Flat-Gebäude, Zement Block Basement, Bad, China Closet, Laundry, gepflasterte Straße, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Cars. Leichte Bedingungen. Office offen täglich und Sonntags. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 7jn,frfadi*

$500 baar, Rest wie Miete, kauft neues, modernes, 2 Flat Brick, Oak Trim, elektrisches Licht; hohes Basement; gepflasterte Straße; kommt und seht dies; nur $5350. Schaefers, 3531 North Ave. mifrfason

Zu verkaufen: Sehr billig, nahe großen Fabriken, 2 Lots mit 2-stöckigem Brick Ladengebäude, gut für Saloon oder irgend ein anderes Geschäft. Preis $3500, Anzahlung $800, Rest wie Miete. 1174 Milwaukee Ave., 2. Floor. dofa

Verschleudere wegen Krankheit und wenn diese Woche verkauft, 7-Zimmer Cottage mit Furnace für $2300; Eigentum ist schuldenfrei; alle Steuern bezahlt.
Ein 3-Flat Frame für $4200; Miete $47. Anzufragen 1825 Nord Spaulding Ave. dofa

Zu verkaufen: Große Bargains in allen Sorten von Grundeigentum bei Humboldt Park; nahe Hochbahn. Schaefers, 3531 North Ave mifason

$3000 kaufen 2-4-Zimmer Brickflats; Straße gepflastert; Zementseitenwege; nahe Park und Hochbahn. Schaefers, 3531 North Ave. mifason

$3100 kauft Logan Square 6-Zimmerhaus; Furnace; modern. Wir haben einen Mieter zu $30 per Monat dafür). Asphalt Straße; bezahlt. Ein Bargain. Regelin, Jenson & Co., 2569 Milwaukee Ave. mifa

Zu verkaufen: 3655 N. Spaulding Ave., bei Elston Ave., neue und moderne 6 Zimmer Residenz; man muß sie sehen um sie zu würdigen. Nur $200 Baar erforderlich, Rest zu sehr leichten Bedingungen. F. B. Fitzsimmon, am Platze. bi—fa

Habe Käufer für Euer Grundeigentum, zwischen Ashland Ave. und Western Ave., Grand Ave. und Division Str. gelegen. Joseph Nowotarski, 700 N. Ashland Avenue, Ecke Huron. 10jun1mX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

West Irving Park Bargains!
Neue gut gebaute Häuser auf leichte Abzahlungen, nahe Straßenbahn und der neuen Wm. B. Gray Schule.
4 Zimmer,
mit Attic, Zement - Seitenwege, Sewer, Wasser, Gas, 33 Fuß Lot...$2300
4 Zimmer,
große Attic, Bad, Sideboard, Maple Flur, Lot 67×103 Fuß..........$2550
5 Zimmer,
Lot 67×103 Fuß, Bad, große Attic, nahe der neuen Grayschule..$2550
5 Zimmer,
Brick Cottage, Zement-Basement, Bad, Gas, große Attic..........$3200
Flats,
5 und 5 Zimmer, auf 30 Fuß Lot, Zement-Basement, Bad u. Gas..$3750
Bedingungen: $300 bis $500 Baar, der Rest monatlich.
-Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str., Zweig Office: Irving Park Boulevard u. Milwaukee Ave. Nachmittags offen.

Großer Verkauf von Lotten gegenwärtig in Haentze & Wheeler's High School Addition in Irving Park.
Die besten nahe der City Subdivision jetzt zum Verkauf ausgebotenen.
Sämtlich 30 Fuß Baustellen.

Nur $525 und aufwärts; leichte Zahlungsbedingungen; nebst Sewer, Wasser, Gas, Zement-Seitenwegen und Bäumen. Milwaukee Ave.-Straßenbahnlinien fährt an der Subdivision vorbei. Agent daselbst anwesend. Ecke Milwaukee Ave. und 42. Court. Die Lage in Betracht gezogen, sind es die größten Bargains und bilden die beste Kapitalanlage in Chicago. Kommt hinaus und überzeugt Euch davon. $25 Baar und $5 monatlich machen Euch zu einem Landbesitzer in dieser großartigen und heranblühenden Stadt. Die Baustellen gehen reißend ab. Handelt schnell. Kommt heute hinaus oder schreibt um Büchlein an:
Haentze & Wheeler, Haupt-Office Ecke Milwaukee und Belmont Ave.

Brick, 2-Flat Gebäude, $5200 aufwärts; $300 bis $500 Baar, $25 monatlich.
Kommt heraus und seht unser neues Gebäude, soeben fertiggestellt, die Lage wird eine der feinsten Subdivisionen in Chicago werden mit ihren zwei Meilen 30 Fuß Front Rasen-Grenze. Alle Gebäude haben durchweg Eichenholzverkleidung, mit allen modernen Verbesserungen, auf breiten luftigen Lotten. Manche haben 5 und 6, andere 6 und 6 Zimmer; keine zwei, die nach gleichem Muster gebaut sind. Office täglich und Abends offen. Nehmt Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenue.
W. J. & C. B. Moore, 8215 Irving Park Boulevard. frfa

Zu verkaufen: $300 Baar, Rest monatlich, wie Miete, kaufen Bargain in neuer und moderner Brick-Cottage; 520 N. Drake Ave., zwischen Franklin Boul. und Ohio Str.; Lot 30x125 Fuß; feine Nachbarschaft. Man nehme Chicago Ave. Car bis Drake Ave. und gehe zwei Blocks südlich. Agent ist jeden Tag daselbst anwesend. Es wird deutsch gesprochen.
Ward T. Huston, 125 S. Clark Str. dofrfa

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$800 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; haben Eichenholz-Fußböden und Trim, Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich.
Buetell, 2201 Nord 44. Avenue. 27mai*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; Eichenholz-Fußböden und Trim; haben Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Buetell, 4101 Fullerton Avenue. 27mai*

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, 1½-stöck. 6 Zimmer moderne Residenz für Leute, die eine wirklich schöne Heimat zu schätzen wissen. Asphalt Straße, in einer aufblühenden Nachbarschaft, nur paar Blocks von 2 Straßenbahnen und Railroad Station. 2382 Tripp Ave. und Fullerton Ave. Etwas Anzahlung, Rest wie Käufer es wünscht. Eigentümer Friedrich Schepler, 2246 North Sawyer Ave. mi—son

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Haus, modern, billig wegen Umzugs; Lot 27 bei 177. Beim Eigentümer, 1844 N. Spaulding Ave., 2. Floor. frfason

500 baar, Rest nach Belieben, 2 6-Zimmer moderne Brick Flats mit 2 Lots. Schaefers, 3531 North Ave. mifrfason

Westseite.

Bargain — 2 Lots an Division Str., westl. von 52. Ave., 50 bei 125, Preis $450, leichte Zahlungen.

Feine Ecke an Howard und Thomas Str., Zementseitenweg, Lot 48 bei 125, Preis $750.

Neues 2-stöck. Brick, zwei 6 Zimmer moderne Flats, und ein vier Zimmer Stucco Bungalow, Oak Trim, Lot 30 bei 125, Asphalt Str., alles bezahlt. Preis $7200.

Neues zweistöckig. Brick, auf Steinfundament, Steintreppen, zwei 6 Zimmer Flats, Oak Trim, Beam Ceiling, elektrisches Licht, Consoles, China Closet, Sideboard, Bücherschrank, Furnaceheizung, Laundry Tubs, Block und ein halb von deutscher Kirche. Preis $6500. Lot 33x125.

$500 Baar kaufen ein neues 2-stöck. Brickgebäude, auf Steinfundament, 5 und 6 moderne Zimmer, Oak Trim, Furnaceheizung, halber Block von Straßenbahnlinie, zwei Blocks nach Lake Str. Hochbahn. Preis $5500.

Eine feine sieben Zimmer moderne Residenz, Furnaceheizung, Ecke, Lot 40 bei 125, Asphalt Str. Alles bezahlt. Preis $3400.

Zu verkaufen Ein Bargain, zweistöck. Frame, zwei 6 Zimmer moderne Flats, Ofenheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $3500, wenn diesen Monat gekauft.

An N. 50. Court, neues 2-stöck. Brick, zwei 6 Zimmer moderne Flats, Oak Trim, Heißwasserheizung, Asphalt Str., Preis $6500, wenn diesen Monat gekauft.

Gustav W. Freese, Offen Sonntags. 5208 Chicago Ave. midofrfa

Zu verkaufen: Für Baar oder auf monatliche Abzahlungen, Brick- und Frame-Cottages und Flatgebäude; auf breiten Lotten in Subdivision an 42. Ave. u. 22. Str., und an 56. Ave. und 22. Str. Preise von $1675 bis $6000. Auch 30 und 33 Fuß breite Lots in diesen Subdivisions u. ½ Acres westlich von 56. Ave., bis 64. Ave., zwischen 16. und 26. Str.
Neue Schule wird jetzt an 59. Ave. und 18. Str. gebaut, und die Metropolitan Hochbahn (Douglas Park-Zweig) wird mit dem Bau ihrer Verlängerung westlich von 52. Ave. in diesem oder nächstem Sommer beginnen.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. Zweige: Ecke 22. und 42. Ave.; 22. und 56. Ave.; 22. und 60. Ave. jn1,fasonfr1m

Größter Bargain auf der Westseite, wenn diese Woche gekauft, ein 6 u. 6 Zimmer Brick Flatgebäude, 5207 Hutchinson Str., Hartholz-Trim, Consoles, Furnaceheizung, Zement-Porches. Untersucht es. Seht Eigentümer Thompson. 'Phone Irving 389. frfaso

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, so gut wie neu; Konkret-Fundament, neueste Verbesserungen; auf der Westseite. Aug. W. Kauler, 848 N. Winchester Ave. frfa

Zu verkaufen: 2-Flat Steinfront Haus, feine Nachbarschaft; Miete $40 den Monat. Eigentümer muß verkaufen wegen Geschäftsangelegenheiten. Zu verkaufen bei Mr. A. Grill, 4125 W. 20. Straße. 13jn1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Moderne 5-Zimmer Brick-Cottage, billig. Nachzufragen: 5335 S. Paulina Str. fason

Zu verkaufen: Billig, ein 6- und 5- Zimmer Haus; mit Toilet; vertausche auch gegen kleine Farm. Keisler, 817 West 49. Place.

—Geschäfts-Ecke—$2000 Baar!—
Kaufen Nordostecke 58. Str. und Princeton Ave. 70x125 Fuß; sehr geeignet zum Bauen von Stores oder Flats, mit zwei Flats auf Innen-Lot, teils auch; Miete $672 das Jahr; Rest Abz'g. R. Berthe, 5525 Michigan Ave 15jn1wX

Zu vermieten: Schönes, helles 4-Zimmer Flat nur $12. Schönes, helles 5 Zimmer Flat, nur $15. Seht sie an. Werden schön dekorirt. Alex White, 6917 Stony Island Ave. 15jn,fasodido

Bargain! Altershalber ein 11-Zimmer und ein 8-Zimmer Haus, großer Stall, alle Verbesserungen, Vincennes Road; schöne Ecke in Englewood. Nachzufragen: 728 W. 65. Straße. Möbel und Piano daselbst zu verkaufen.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

— Halbe Acres, $375 und $400 —
Letzte Gelegenheit zu diesen Preisen.

Nur noch wenige übrig. Ebenfalls drei oder vier große Lots, 60 bei 200, zu $275; Eck-Lots, dieselbe Größe, $350 und $325; Bedingungen nach Wunsch. Zwei große Straßenbahnlinien mit 5c Fahrgeld; aufgebaute Nachbarschaft; der beste Grund für Gärten, Bäume usw. Diese herabgesetzten Preise, um sie sofort zu verkaufen. Verkäufer am Platze, Ecke 63. Str. und 45. Ct., Sonntag den ganzen Tag.
Fred'k H. Bartlett & Co., Eigentümer, 59 bis 69 West Washington Straße. faso

Zu verkaufen: Schöne 7-Zimmer Cottage mit hohem Basement. Preis $1700. Eigentümer 8932 S. Halsted Str. faso

Zu verkaufen: Sehr billig, Stockyardsdistrikt, 2 gute Framehäuser, 3 schöne Flats; Miete $32 bis $42; Preis $2500; Anzahlung $600, Rest wie Miete. Toilet, Gas, Garret. Nachzufragen: 1174 Milwaukee Ave., zweiter Floor. dofa

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Frame-Cottage, mit modernen Verbesserungen, 8406 Morgan Straße; Preis $3000; Teil Baar. Eigentümer am Platze Samstag und Sonntag Nachmittag. W. H. Brinkman, 8688 Vincennes Road. frfason

Weshalb Miete zahlen?
$200.00 baar — $10.00 monatlich
Und Zinsen kaufen Euch eine 4-Zimmer-Cottage an Washtenaw Avenue, nahe 47. Straße.
Office: 3024 West 47. Straße.
Offen täglich von 9 bis 6 Uhr;
Sonntags 12 bis 6 Uhr. frfa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Nr. 3630 S. Hoyne Ave., halben Block vom schönen McKinley Park, zweistöckiges Brickhaus, mit 4- und 5-Zimmer Wohnung, nebst Badezimmer, heißem und kaltem Wasser, Zement-Seitenwegen, Zement-Fußboden im Keller und in der schönen Barn; Straße gepflastert; alles in sehr gutem Zustande; $4000. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. fason

Zu verkaufen: Eine 6-Zimmer Cottage, in bestem Zustande, für $1250, nebst großem Stall, Buggy-Shed und Hühnerhaus. 1939 31. Str., 4 Blocks westlich von Ashland Ave. jn15,22

Zu verkaufen: Haus und Lot; bringt $12.00 Miete; Preis $1100. 4051 Archer Avenue.

Vorstädte.

—Idealer Platz für ein Heim!—
—Gresham—
Lots zu verkaufen:
Sehr leichte Abzahlungen
an 87. Blvd., Emerald, Union, Lowe und Parnell Ave., zwischen 86. und 89. Str., mit allen Verbesserungen und dafür bezahlt (mit Ausnahme des Pflasters); 5c Fahrgeld nach der Stadt; Rock Island Depot innerhalb 5 Minuten Gehdistanz.
—$350.00 aufwärts.—Untersucht.—
Bain & Co., 63. und Justine Str. 15jn1wX

Oak Park Bargains! 2stöck. Brickgebäude, 2—6 Zimmer Flats, Lot 37½x125. — Moderne 6 Zimmer Cottage, Lot 37½x125, $2450. — 8 Zimmer Haus, modern, auf Abzahlung, Lot 37½ bei 125, $3500. — 150 Lots, 37½x125, $500 und aufwärts, nahe Garfield Park Hochbahn. Eigentümer Paul Schulte, 947 Wesley Avenue, Oak Park.

Beste Gelegenheit für Butcher! 3 Stores und 3 Flats in Country Town, 40 Meilen von Chicago: Miete $68 den Monat; Preis $6000. Dies ist der einzige Meatmarket und Grocery im Town. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Haus mit 7 Zimmern, 83 Fuß Front, 146 Fuß tief, Joliet Ave. und 42. Str., Lyons, Illinois. frfaso

Farmländereien.

Exkursion am 18. Juni 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck, Agent, Zimmer 4, Kemper Building, Ecke North Avenue und Halsted Straße. mi—son

Bestes Farmland in Zentral-Wiskonsin. Ausgezeichnete Gegend für Milchwirtschaft; bester Lehmboden; gutes Wasser; gute Märkte; gesundes Klima. Die Qualität dieses Landes ist dieselbe wie das Land, welches von Land-Gesellschaften zu $17.50 bis $25 pro Acre, auf monatliche Abzahlungen, verkauft wird. Unser Preis ist $8 bis $16 pro Acre; ½ Baar, Rest lange Zeit zu 6 Proz. Zinsen.
Schreiben Sie sofort um unsere Drucksachen, Bilder und Listen.
The Ev. Luth. Colonization Co., 1003 Main Straße, Merrill, Wis. —6jlfa

Zu verkaufen: 80 Acres Wiskonsin-Farm, guter Boden, 30 Acres geklärt; 40 schöne Apfelbäume, die alle tragen. Bach durchfließt das Land, ebenfalls nahe schönem großem River; etwas Holzbestand, grenzt an Farmen, 2 Meilen zur Postoffice u. Eisenbahn; 10 Meilen zur Stadt von 35,000 Bewohnern. Preis $2500, $700 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. Andere Bargains. Grimmer Land Company, 306 Chamber of Commerce Bldg., Chicago, Ill. Franklin 1800. 10jn1m

Billig wegen Abreise nach Deutschland, prachtvolle 40 Acker Farm, ½ Meile von der Stadt Elberta, Baldwin Co., Alabama, geeignet für Resort. Neue Gebäude, mit guter Ernte. Preis $2800; $1000 baar, Rest auf Zeit. Schreibt wegen Näherem an Christian Klink, Foley, Alabama. Agenten verbeten.

Zu vertauschen: 3-Flat Brickhaus und 2-Flat Framehaus für 300 Acker Wisconsin Farm mit Gebäuden; ungefähr 20 Acker bepflanzt und recht starker Wald. Zengerle, 3806 Lincoln Avenue. fasomo

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, eine wirklich gut eingerichtete Farm, 103 Acres, zu erwerben, darunter 40 Acres feines Sellerieland; 40 Meilen von Chicago, 2 und 1 Meile zur Northwesternbahn. Schreibt für Beschreibung an J. H. Parks, Crystal Lake, Ill. fason

Zu verkaufen: Achtzig Acker Farm, 35 Acker kultivirt; muß wegen Todesfall verkaufen. Alles Nähere erteilt Mrs. Reeme, 4925 Justine Str. 15jun,1wX

Verkaufe meine schön gelegene 40 Acker Farm. Gute Gebäude, Pferde, Kühe, Hühner, viele Gerätschaften, Wagen Buggies, Beerenobst, Fruchtbäume, großer Gemüsegarten, Mais, Kartoffeln, Hafer, Roggen, Rüben im Wachsen, 9 Acker davon sind Wald u. Weide; Preis $3000, Hälfte baar oder tausche. Lehmann, Grand Haven, Michigan, Route 1, Box 110.

Verkaufe oder vertausche 80 Acker Farm; 70 Acker unter Pflug; 5-Zimmer Haus und Nebengebäude; zwei Pferde, drei Schweine, sechs Stück Rindvieh, Hübner; 25 Acker mit Wintergetreide bestanden; nebst sämtlicher Maschinerie. A. Schulz, 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 76 Acres Farm, Lakefront, mit Stock und Maschinerie, in Lake County, Illinois. Nehme Nord- oder Nordwestseite Residenz in Teilzahlung; Preis $10,000. Lakefront, wenn ausgelegt in Lotten und verkauft, bezahlt die ganze Farm. W. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Property: 5 Acres eingezäuntes, kultivirtes Land, in Town, 10-Zimmer Haus darauf mit Heißwasserheizung, Obst und Weingarten; Preis $7000. Arlington Heights, Ill. J. Jurchik. frfason

Zu verkaufen: 80 Acker Farm in Michigan; gute Lage; vollständiges Set Gebäude; verschleudere für $1250; nur $300 baar, Rest auf Zeit. S. Schnitzer, Zimmer 1010, 32 N. Clark Str., Ecke Washington. mifrfa

320 Acres gutes Land in Kansas, müssen wegen Erbschaftsangelegenheit sofort verkauft werden. Alles Nähere erteilt do—son
John Steinmetz, 3224 Vernon Ave.

Bargain! — 200 Acker Wisconsin Farm muß binnen einer Woche verkauft werden wegen Abreise. 2020 S. Washtenaw Avenue, Top Flat. 10jun1w

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1913 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Chicagoer Grundeigentum gegen eine Farm; zwei Häuser; auch vier Lotten; Preis $4000. Adr.: U. 571, Abendpost.

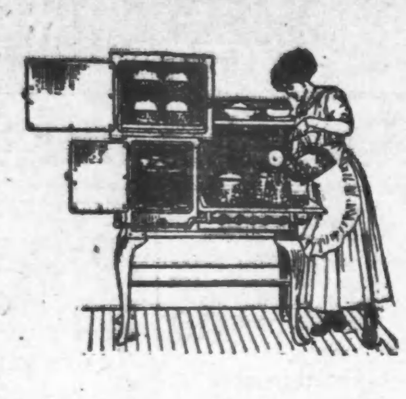
Drei Flats Brickgebäude und zwei-Flats Framehaus zu vertauschen gegen Wiskonsin Farmen. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. fason

Zu vertauschen, gegen gute Farm mit Stock und Gerätschaften: Dreistöckiges Brickhaus, nebst zweistöckigem Framehaus hinten auf der Lot; beide Häuser modern; in Lake View.
August Schulz, 4743 Lincoln Ave.

John B. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27m*X

Verbesserte Kochherde

Verrichten jetzt die Hälfte der Küchenarbeit.



Bis vor kurzem kochte die Hausfrau mit unregulirter Hitze — sie schätzte die Ofentemperatur ab — sie stellte die verschiedenen Gerichte über den ganzen Herd — sie richtete ihre stete Aufmerksamkeit auf ein jedes bis zur Fertigstellung.

Ein System, das sie zwang, wie ein Feuerschürer in der Gießerei drei Stunden lang vor jeder Mahlzeit zu arbeiten.

Hatte sie — wie öfters — Unglück, so brannten die Erbsen an. Das Fleisch wurde wie Leder und ihr Kuchen fiel zusammen, was natürlich eine Schwüle über das ganze Haus verbreitete.

Heute befolgt Frau Jungverheiratet einfach die gedruckte Anleitung.

Sie tut erst das Steak in den unteren — dann die Biscuits, Erbsen und Kartoffeln in den oberen Teil des Ofens.

Mit kurzer Handbewegung dreht die Frau das Feuer an, das dieses ganze Essen kocht, — schraubt es hoch oder nieder, je nach vorgeschriebener Temperatur. Das Buch und die Uhr geben an, wann die verschiedenen Speisen herausgenommen werden müssen.

Alles übrige besorgt dann der selbsttätige Herd.

Mit mechanischer Sicherheit kocht er das Essen bis zur Vollkommenheit in derselben schmackhaften Weise wie Mutter es zu tun pflegte — und kocht es in der Hälfte der Zeit und mit halb soviel Brennstoff — ohne der Köchin Sorgen zu machen.

Der wunderbare Apparat, der diese Art von Kochen möglich gemacht hat, ist

Der "Composite" Gas Kochherd

Bestehend aus hundert verschiedenen Teilen — auf Bestellung gebaut von den zehn führenden Fabrikanten der Welt.

Unsere Sammlung von „Composite" Herden enthält jetzt 50 Arten — alle zu sehen Seite bei Seite in jedem unserer Zweiggeschäfte und in unserem großen Verkaufsraum in der Stadt. Das Studium unserer hübschen, neuen Beschreibung und des Preiskatalogs wird Ihnen beim Aussuchen gute Dienste leisten. Bestellen Sie diesen per Postkarte, indem Sie den Namen dieser Zeitung angeben und adressiren Sie an: The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

krsa

Der Imperator.

Hamburg, Ende Mai.

Das größte Schiff der Welt! Es liegt ablaufbereit auf der Riesenhelling des Vulkan in Hamburg, das höchst eindrucksvolle Zeichen einer neuen deutschen Schiffahrtsepoche. Der deutsche Kaiser selbst wird ihm am Donnerstag den anspruchsvollen Namen geben, den seine spätern Leistungen ohne Zweifel voll bewähren werden, dafür bürgen die weltbekannte Werft und die Hamburg-Amerika-Linie, die mit diesem Schiffe in eine neue, vielfach umwälzende Geschichte ihres an bedeutenden Ereignissen schon so ruhmvollen Lebens eintreten will.

An die Spitze dieser Ausführungen sei die mir von maßgebender Seite beglaubigte Tatsache gestellt, daß der Imperator ein absoluter Schnelldampfer werden wird. Für den Kenner des Weltschiffahrtswesens und der deutschen Schiffahrt im besondern hat diese Mitteilung einen Klang von hohem Reiz; sie ist geeignet, das größte Interesse an diesem Riesen zu erwecken, um so mehr als es unseres Wissens bisher noch nicht zuverlässig bekannt geworden ist, daß der Imperator wieder ein eigentlicher Schnelldampfer sein werde, nachdem die Hamburg-Amerika-Linie diese Schiffsgattung bekanntlich seit der Außerdienststellung ihres ehemaligen Schnelldampfers Deutschland verlassen und dafür den sogenannten Kombinationstyp der sehr großen und sehr bequemen, aber nur mittelschnellen Personen- und Frachtdampfer, wie er in der Amerika und der Kaiserin Auguste Viktoria ausgedrückt ist, geschaffen hat. Es geschah das, als die englische Cunard-Linie mit Hilfe umfangreicher Regierungsunterstützungen ihre beiden Turbinen-Schnelldampfer Lusitania und Mauretania baute, die die Deutschland um rund zwei Seemeilen übertrafen und damit das „blaue Band" des Nordatlantischen Meeres wieder an England brachten. Obwohl die leitenden Kreise der Hapag auch heute noch nichts Zahlenmäßiges über die Geschwindigkeit verraten, sondern nur bestätigen, daß es sich beim Imperator um einen „absoluten Schnelldampfer" handeln werde, darf man doch annehmen, daß dieses Schiff dazu bestimmt sein werde, mit den englischen Rennern in die Schranken zu treten. Schon diese wenigen Angaben zeigen, welch ein entscheidungsvoller Schritt es ist, den die Reederei mit dem Bau dieses schnellen und riesengroßen Dampfers und seiner beiden noch erst auf Stapel zu legenden Schwesterschiffe unternommen hat. Es ist somit ein ganz neuer, vielfacher Kombinationstyp: ein Schnelldampfer, ein alles bisher Dagewesene an Geräumigkeit übertreffender Frachtdampfer und ein Schiff von höchster Bequemlichkeit für die Reisenden und von modernster und vollendet künstlerischer Ausstattung, alles zugleich in einem Schiffskörper vereinigt.

Ein ganz knapper Zahlenvergleich des Imperators mit dem ersten Schnelldampfer der Linie, der Deutschland, wird von Interesse sein, um so mehr als auch die Deutschland vor nunmehr etwa 15 Jahren vom Vulkan, damals natürlich noch in Stettin, erbaut worden ist. Dieses Schiff hatte 16,500 Registertonnen und entwickelte mit seinen Kolbenmaschinen beinahe 38,000 Pferdekräften. Der Imperator wird 50,000 Tonnen halten und mit seinen vier Riesenturbinen zwischen 80- und 90,000 Pferdekräfte erzeugen, die dem Schiffe eine, wie gesagt, noch unbekannte, aber jedenfalls beträchtliche Geschwindigkeit geben werden. Die Deutschland machte bekanntlich 23½ Seemeilen. Die beiden schnellsten Dampfer der Gegenwart, die oben genannten Cunard-Schiffe, fahren mit einer Geschwindigkeit von 25½ Seemeilen. Sie haben, wie der Imperator, vier Schrauben, erreichen aber nur 32,000 Br.-Reg.-Tonnen. Das dem Imperator in den Ausmaßen am nächsten kommende Schiff ist die Olympic der White Star Line mit 45,000 Tonnen, ein Gewicht, das also der Imperator noch um rund 5000 Tonnen übertreffen wird. Die Olympic ist eben kein eigentlicher Schnelldampfer, denn sie macht nur 21½ Seemeilen. Das bisher größte Fahrzeug der Hamburg-Amerika-Linie, die Kaiserin Auguste Victoria, deren Riesenmaße vor wenigen Jahren noch als etwas Unerhörtes bestaunt wurden, hält „nur" rund 25,000 Tonnen, der Imperator also — das Doppelte! Mit dieser einfachen Angabe ist alles für den Kolossalkörper des Imperator gesagt. Fast atembeklemmend wirken seine langgestreckten und hochgetürmten Eisenmassen auf Stapel, ganz unwirklich, beinahe schon nicht mehr wie ein Schiffsrumpf. Mit einem Blick ist dieser Gigant ja überhaupt nicht zu umfassen, man sieht, wo man auch steht, immer nur Teile von ihm, und man muß regelrecht horizontal und vertikal wandern und klettern, um zu diesem Ungeheuer überhaupt in ein Verhältniß zu kommen und seine Gesamtheit zu erfassen. Und doch wird er auf dem Wasser einen gefälligen, geradezu schlanken Eindruck machen, ist er doch nur 30 Meter breit bei einer Länge von 276 Meter und einer Höhe von vielleicht 20 Meter über dem Wasserspiegel bei voller Beladung. Daß es sich um einen Koloß handelt, dessen Ablaufsgewicht schon 540,000 Zentner beträgt, der nach Empfang der weiteren Aufbauten wahrscheinlich rund 700,000 Zentner ohne Kessel, Maschinen und Ladung wiegen und damit schon in diesem unfertigen Zustande selbst eines unserer modernen Linienschiffe mit voller Panzerung, Ausrüstung und Armirung noch um fast 200,000 Zentner übertreffen wird, daran wird kein Mensch denken, wenn der Imperator einst zu Wasser liegt und es mit hoher Geschwindigkeit zerteilt, wie ein zwar gewaltiger, aber behender Fisch in seinem Element.

* * *

Der Imperator ist in der für ein solch gewaltiges Werk kurzen Zeit von zwei Jahren bis zu seinem Stapellauf gediehen; noch ein weiteres Jahr, und er wird seine erste Reise antreten. Bei der kaum noch zu ermessenden Bedeutung, die diese Schiffsgattung für den Weltverkehr zur See gewinnen wird, erscheint es uns geboten, den in diesem einzigartigen Dampfer verwirklichten Gedanken noch etwas näher zu treten. Zuvörderst muß der ungemein weitgehenden Sicherheitsvorkehrungen gedacht werden, die der Imperator aufweisen wird, und die in dieser Vollkommenheit und Durchbildung eben nur bei einem so großen Schiffe möglich geworden sind. Mit besonderer Sorgfalt ist der sehr stark gebaute Doppelboden hergestellt worden. Ungewöhnlich zahlreich, ebenfalls stark gebaut und doch hinaufgeführt sind die wasserdichten Längs- und Querschotte. Sie reichen sämtlich etwa 17 Meter hoch bis zum zweiten Deck hinauf und somit weit über die Wasserlinie des beladenen Schiffes; das sogenannte Kollisionsschott vorn im Schiff erreicht sogar das erste Deck. Es können mehrere Abteilungen voll Wasser laufen, ohne die Unsinkbarkeit des Dampfers aufzuheben. Die in die Schotte eingebauten wasserdichten Türen sind mit einem Hebelgriff von der Kommandobrücke aus hydraulisch zu schließen. Ungewöhnlich groß ist die Zahl der Rettungsboote, alles sehr geräumige, feste, seefähige Fahrzeuge, nach gesetzlicher Vorschrift ausgerüstet und vollkommen hinreichend, um den letzten Menschen an Bord aufzunehmen. Außerdem ist für jeden Reisenden und Mann eine Schwimmweste vorgesehen, ganz zu schweigen von den vielen sonstigen Rettungs- und Sicherheitseinrichtungen, wie selbsttätig leuchtenden Rettungsbojen, bis ins Kleinste durchgeführten Fuerlöscheinrichtungen usw. Besonders erwähnt sei aber noch die weitgehende Vorsorge für eine ununterbrochene gesicherte Notbeleuchtung, wird doch ein großer Turbo-Dynamo oberhalb der Wasserlinie aufgestellt, um auch noch Licht zu erzeugen, wenn der Maschinenraum schon unter Wasser sein sollte. Sehr peinlich wird für einen Tag und Nacht fortdauernden Betrieb der drahtlosen Telegraphie gesorgt sein, denn der Dampfer wird drei Telegraphisten an Bord führen, die einander ununterbrochen ablösen. Die Besatzung soll ausgesucht sein, besonders die seemännische Deckmannschaft wird sich nur aus erprobten Leuten zusammensetzen, und ein älterer Erster Offizier soll ausschließlich mit der Navigation und dem gesamten Sicherheitswesen des Schiffes befaßt sein.

Die Reisenden werden sich also, so weit überhaupt menschliche Voraussicht reicht, an Bord geborgen fühlen können. Im übrigen wird ihre Lebensführung auf diesem Schiffe kaum noch einen unerfüllten Wunsch aufkommen lassen. Man sollte meinen, daß allen an Bord überhaupt möglichen Einrichtungen zur Behaglichkeit der Reisenden auf den großen Dampfern der schiffahrttreibenden Kulturnationen längst genügt sei und Steigerungen kaum noch erreichbar sein. Dem Imperator widerlegt diese Meinung. Ueber zehn Decks werden die Wohnräume seiner Besatzung und Gäste verteilt sein, allein drei Decks davon, die obersten, stehen den Reisenden der ersten Klasse zur Verfügung. Nicht nur in der ersten Klasse, sondern auch in den übrigen wird die Zahl der Wohnzimmer für eine und zwei Personen überwiegen, was nur möglich gemacht werden konnte, weil der Dampfer selbst so geräumig ist. Eine wundervolle Anlage wird das Haupttreppenhaus der ersten „Kajüte" sein; es wird Vorplätze von 29 bei 21 Meter im Geviert erhalten und alle möglichen Büros, Läden usw. aufweisen. Fahrstühle werden durch fünf Decks gehen. Die gemeinsamen Salons sollen den Stempel eines feinabgestimmten Kunstgeschmacks tragen, ist doch die künstlerische Gesamtleitung in die bewährten Hände der Kölner Architekten Mewes & Bischoff gelegt. Ein Wintergarten, ein Tanz- und Festsaal, Turnhallen, diese auch für die zweite Klasse, große Restaurants und nicht weniger als 220 Wannenbäder — über alle vier Klassen verteilt — darunter besondere hygienische Bäder, vervollständigen die Annehmlichkeiten an Bord. Das Glanzstück aber wird ein pompejanisches Schwimmbad von 20 bei 12½ Meter Fläche sein. Es geht durch mehrere Stockwerke und ist von einer taghell beleuchteten Glasdecke auf pompejanischen Säulen überwölbt. Der Umgang wird in Marmor gehalten und oben mit einer Galerie für Zuschauer versehen sein. Springende Kaskaden sollen für eine unaufhörliche Erneuerung des Seewassers sorgen.

So vollendet sich ein Schiff, das, alles in allem genommen, selbst in unserer anspruchsvollen Zeit das „Nil admirari" erschüttern wird. Die höchsten schiffbautechnischen und raumkünstlerischen Ziele der Gegenwart scheinen in ihm verwirklicht zu sein, und doch wird selbst dieses Werk nur eine Stufe zu noch höherer Entwicklung bilden, deren Inhalt wir nicht ahnen, geschweige denn ermessen können. Möge der Segen glücklicher Fahrt sich an den Kiel dieses Riesen heften, des stolzen Künders deutschen Fortschritts in aller Welt.

Baltimore & Ohio Eisenbahn

$27

Stadt New York u. zurück

Tickets zum Verkauf 1. Juni bis 30. Sept. Giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

Verschiedene Routen-Tickets

Nach New York und Boston, Mass., und zurück. Giltig 60 Tage.

Reichlich Aufenthalt unterwegs gestattet

Schreibt wegen genauem Zirkular an W. W. Piping, District Passagier Agent, 236 S. Clark Str. Telephone: Wabash 3242; Automatic 52-788.

Baltimore & Ohio Bahnhof, Fifth Avenue und Harrison Straße.

B. N. Austin, General-Passenger-Agent.
jn8,22,29

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein Nr. 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankesschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose, ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

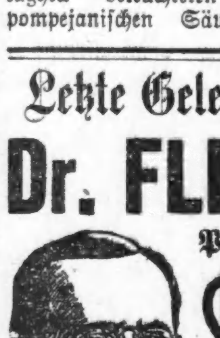
Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag; Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags. 1a*

— Thomas A. Edison bestritt in seinem Heim in Orange, N. J., daß er dem Polytechnikum von Massachusetts $2,500,000 geschenkt habe; er könne sein Geld besser mit der Gesamtheit nützlichen Experimenten verwenden. Der Name des Stifters wird geheimgehalten.

— Gouv. Deneen hat die Vorlage unterzeichnet, wonach Arbeiter in Industrien, in denen das Unfallentschädigungsgesetz in Kraft ist, Versicherungskassen gründen dürfen. Durch das Gesetz sollen Arbeitgeber und Arbeiter vor Ausbeutung durch Versicherungsgesellschaften geschützt werden.

Letzte Gelegenheit!

Dr. FLINT'S



Preis ist jetzt

$15

zur Heilung von

BRUCH

Bis zum 25. Juni.

Ich habe Leute in allen Teilen der Ver. Staaten geheilt, und der Ruhm meiner Bruchheilung ist fest begründet. Da ich ohne Schneiden oder Schmerzen heile, oder ohne den Patienten von der Arbeit oder vom Vergnügen abzuhalten, so glaube ich, daß alle Bruchleidenden mit mir darin übereinstimmen werden, daß meine Heilung $75 wert ist, mein gewöhnlicher Preis. Dieser spezielle $15-Preis gilt nur für kurze Zeit.

Diese $15 Offerte gilt für alle Arten und Größen, große und kleine gewöhnliche Brüche, die in einer Behandlung geheilt werden können. Kein Schneiden, kein Chloroform, keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit.

10 an Bruch leidende Männer geheilt:

August Stebert, 833 N. Winchester Ave.
O. J. Warner, Argos, Ind. Litt 12 Jahre an Bruch.
John Riesenberg, Marion, Wis.
O. Gustavson, 321 Standish Str., Elgin, Ill.
Richard Pugh, 2842 W. 40. Str. Litt 5 Jahre an Bruch.
Andrew Laskko, 12551 Butler Str., West Pullman, Ill. 15 Jahre bruchleidend.
G. W. Eastham, 207 Institute Place. Von Geburt an bruchleidend.
Wm. Skarda, 3410 W. 12. Str. 2 Jahre bruchleidend.
Stafford, 7618 Wallace Str.
C. W. Musser, E. C. C. L. S. & S. D. Ry. Co., Michigan City, Ind.

Ihr mit kleinen Brüchen:

Leute mit kleinen oder mit mittelmäßigen Brüchen sollten stets bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht vor oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wo Ihr jetzt billig geheilt werden könnt?

Sprechstunden täglich von 8 Vm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mitt. Chicago.

DR. FLINT

322 S. State Str., 2. Floor.
zwischen Jackson Boul. u. Van Buren Str.
Gegenüber Rothschild & Co.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Gleicher, Mayer, 36 J.; 1117 N. Ashland Ave.
Halsberger, Anna, 45 J.; 1109 Wellington St.
Hopp, Peter, 84 J.; 725 W. 26. Str.
Koerber, George, 53 J.; 547 Bedder Str.
Lauer, Henry, 26 J.; 3809 N. Kedzie Ave.
Link, Sophia, 53 J.; 1824 Lincoln Ave.
Lochner, Frances, 31 J.; 3009 Warren Ave.
Salk, Philipp, 74 J.; 1123 Johnson Str.
Setter, Adolphine, 53 J.; 1819 Larrabee Str.
Zabel, Adolph, 60 J.; 1654 N. Halsted Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

P. Kulczynski, Mary Gefert, 22, 21.
Gerald H. Stoner, Laura Stoddard, 38, 30.
P. Kovalesit, Emma Kowacs, 34, 17.
J. Grando, Apela Wegrzyn, 28, 23.
Jan Labo, Zofia Domogala, 27, 20.
Chas. Davis, Antoinette Schilo, 21, 18.
Peter Bourbaki, Bafilika Verdies, 36, 24.
Th. Bowes, Loretta Roelle, 20, 18.
E. T. Esser, Ruth Lawrence, 25, 18.
W. H. Cummings, Dorothy Rocho, 28, 28.
W. Zbara, Anastasia Szumsia, 30, 19.
Alphonse Wintel, Agnes Schommer, 23, 19.
Amos Baldacini, Alema Viti, 21, 20.
Edgar Watson, Anna Anderson, 25, 20.
Frank H. Ditcher, Eva Hill, 27, 18.
William Buttron, Bessie Hechler, 21, 18.
Henry Goetz, Ella Huttar, 23, 20.
Richard Voetz, Louise Schul, 30, 27.
Charles G. Watson, Sarah Delbridge, 25, 18.
W. F. Granzow, Ethel Eichmann, 23, 21.
W. B. Smith, Florence Hardy, 27, 24.
J. A. Wateman, Helen Lussem, 27, 24.
J. Binkowski, Annie Wabyansit, 23, 19.
Wm. B. Anderson, Martha Ballentine, 22, 20.
Wallace McCauley, Mabel Thriege, 29, 26.
Adam Zalowska, Hendryle Wolska, 22, 26.
John Brennan, Mary Fitzgibbons, 28, 23.
Frank G. Graff, Katherine Isel, 21, 20.
Morris Miller, Libby Rittenberg, 27, 20.
Walter E. O'Brien, Bessie Rachtford, 21, 18.
Jan Lebor, Anna Czipat, 28, 26.
John Smolik, Francis Hoffmann, 30, 20.
H. J. Beed, Mary Merd, 32, 24.
W. H. Schmidt, Josephine Stander, 43, 40.
H. E. Leimbeck, Louise Scholl, 27, 23.
Swen G. Carlson, Eu Anderson, 28, 30.
Bert Harvester, Alma M. Harding, 31, 27.
Jan Kopatka, Wiktoria Sielkiewicz, 27, 20.
W. De Clements, Blanche Wilbein, 22, 19.
Chas. Buck, Margaret Whiting, 58, 32.
Harry Sampsell, Eva Schmilien, 33, 29.
Thaddeus Waiculis, Aymica Jesutis, 29, 20.
Claude Brown, May McAvoy, 30, 21.
Owen Conrad, Emma Sands, 21, 18.
Nathaniel Scott, Grace Clark, 21, 18.
John J. Witous, Ella Dunklan, 26, 18.
Mathew Seimnacher, Frances Lewis, 24, 25.
Adolph Wesely, Anna Lanthan, 26, 21.
Ernest P. Bellmann, Annie Keller, 23, 20.
Nicholas C. Dias, Nellie B. Graham, 25, 18.
Macl Tokosz, Agneska Liebig, 28, 22.
Harvey Youngling, Eva McConrad, 23, 20.
Phillip Suchard, Ella Nußbaum, 22, 20.
A. Borysiewski, Bronislawa Dymnicka, 24, 20.
Louis Gendler, Ida Helford, 28, 20.
William Halowiel, Olga Schroeder, 20, 21.
Chas. L. Peterson jr., Ida M. Klein, 24, 21.
John Cervenka, Tony Sima, 34, 26.
Herman D. Mielke, Lillie E. Jacobson, 24, 20.
Julijan Starczewski, Rose Marcinkak, 28, 20.
Jozef Ijzerleger, Mary Niewegalowska, 27, 20.
Howard Russell, Rena Hunter, 40, 45.
Francis T. Read, Rose L. Keene, 23, 23.
Walter Wroblewski, Rose Hejnicka, 24, 20.
Adolf Wuger, Lydia Woll, 22, 18.
Jonas Stakonis, Ursula Ibaszkis, 31, 20.
Edward L. Garrity, Hazel Stevens, 27, 18.
Joe Zigmont, Antonina Alkaich, 27, 23.
Louis Wagner, Mary Supan, 24, 20.
Bas. G. Savopoulas, Const. N. Sinh, 39, 20.
Edward Cilanek, Anna Komzak, 22, 20.
Richard S. Childs, Grace B. Hatch, 30, 26.
Albin H. Anderson, Hulda Erickson, 25, 24.
Simon H. Sobotoff, Rebecca Sobotoff, 28, 27.
Jacob Kaider, Mary Bielatowicz, 28, 18.
James Zezula, Anna Polotny, 25, 26.
Frank Scanlon, Mary Kniffin, 24, 17.
Robt. F. B. Sarasohn, Bessie L. Becker, 30, 25.
Edward Peterson, Edla Anderson, 27, 22.
Peter Sokolek, Frances Zielinska, 23, 18.
Roman Nowakowski, Marie Kusiuski, 22, 22.
Maciej Jychowski, Katarzyna Banya, 24, 21.
Earl W. Damon, LaJuanita Burk, 31, 29.
John Golden, Kate O'Connell, 27, 27.
Joseph Bolewski, Wiktorya Winkler, 23, 19.
Alfred Steiche, Helena Genthner, 26, 27.
Morris S. Schwartz, Gisela Czesh, 21, 18.
S. Majerowicz, Bronislawa Strozewska, 25, 18.
Anton Lajtos, Gisela Lonchkovsky, 30, 33.
Rudolph Beile, Ethel Mansfield, 25, 19.
Jan Nowakoski, Cechlia Wedrowicz, 22, 21.
Sam M. Kaplan, Bessie R. Cohen, 24, 21.
Mathias Lichter, Ellen Balmes, 23, 22.
Harry E. Haun, Therese Weir, 43, 35.
George Isaacson, Annie Johnson, 30, 27.
Jozef Koniot, Jennie Lipowska, 21, 20.
Sam Levin, Dora Sigel, 24, 21.
Fred L. Reeves, Ida M. Ingermann, 28, 27.
George Kall, Clara J. Toll, 25, 19.
Luke Welch, Anna Helvik, 38, 35.
William Peterson, Helen A. Kirchhoff, 21, 18.
Nicholas Kocker, Marie Dobberman, 30, 24.
Ernst F. Dechow, Louise Kowalke, 25, 25.
Paul Kudicek, Zuzana Bujecki, 22, 18.
Leslie Sheits, Margaret Neill, 25, 22.
Sol. W. Zipperman, Belle Hindsill, 30, 21.
Theodore Desch, Mary Luther, 21, 22.
Albert Lallinger, Anna Mielzner, 22, 24.
Harold Rolseth, Sophie Sorenson, 37, 36.
Arvid Johnson, Agnes Lindberg, 24, 27.
Isidor Waller, Becky Rubinstein, 26, 22.
Samuel Wayman, Nellie O'Brien, 22, 20.
John Zill, Elizabeth Miller, 24, 19.
Stanislaw Bernal, Anna Wzorek, 25, 25.
Peter Gerlich jr., Bernice Manzurek, 25, 22.
Alex J. Klein, Kathleen C. Brennan, 22, 20.
Daniel Sullivan, Mabel Sweeney, 28, 22.
Nekem Marsukevitch, Mary Sweda, 29, 22.
Otto Schall, Adeline Pelinski, 21, 20.
Julius Conrad, Augusta Beiller, 26, 32.
Piotr Kubasiak, Josefa Proba, 27, 19.
Arthur L. Anderson, Mae A. H. Trarb, 23, 23.
David Bergstrom, Frieda Larsson, 28, 26.
Sam Benson, Edna Sundberg, 28, 20.
Leonard Morgan, Ella Clepper, 27, 31.
David Hoppe, Sophia Wiegel, 27, 19.
Steve Krykolulski, Anna Kelisziewicz, 20, 18.
Dan. F. Hagerty, Elizabeth Jordan, 27, 34.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Mary gegen Arthur T. Conway, grausame Behandlung; Angela gegen Henry Hasselfang, Verlassen; Franziszek gegen Marianna Sompolinski, Verlassen; Margaret gegen Dyke Reimers, Trunksucht; Albert E. gegen L. Palmer, Ehebruch; Annie gegen Patrik Knight, grausame Behandlung; Ida gegen Moses Goldberg, grausame Behandlung; Inga gegen Olaf Olson, grausame Behandlung; Joseph gegen Mary Rygasiewicz, Ehebruch; Oliver C. gegen Gertrude Campbell, Verlassen; John P. gegen Martha Minchan, grausame Behandlung; Margaret gegen Robert H. Dupler, grausame Behandlung; Lauretta gegen Claude Dollins, Trunksucht; Anna gegen Ernest Glauser, Trunksucht; Hattie gegen Harry Jones, Verlassen; Grace gegen Adolphus Totten, Verlassen; Johanna gegen Michael F. Manning, Verlassen; Oscar B. gegen Willie Marsch, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

James E. Johnson, 3168 Greenwood Ave. — Verbindlichkeiten, $209.18; Bestände, $185.
Benjamin Shapero, 1246 Western Ave. — Verbindlichkeiten, $7859.78; Bestände, $1689.
David Frank, 302 Beethoven Place — Verbindlichkeiten, $819.57; Bestände, $225.

Marktbericht.

Chicago, den 15. Juni 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.10—$1.10½; Nr. 3, rot, $1.07—$1.09; Nr. 2, hart, $1.08—$1.09¾; Nr. 3, hart, $1.06½—$1.07¾.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14—$1.18; Nr. 2, $1.13—$1.16; Nr. 3, $1.08—$1.13.

Mais, Nr. 2, 74½—74¾c; Nr. 2, weiß, 79—79½c; Nr. 2, gelb, 76—76½c; Nr. 3, 73½—74¼c; Nr. 3, weiß, 77½—78¼c; Nr. 3, gelb, 75—75¼c; Nr. 4, 69½—72c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 54¾—55½c; Nr. 3, weiß, 53—54¼c; Nr. 4, weiß, 52—53¾c; Standard, 53¾—54¾c.

Roggen, Nr. 2, 90c; Nr. 3, 85c; Nr. 4, 75—80c.

Gerste, „Malting", 95c—$1.18; „Mixing", 80—85c; „Screenings", 35—68c.

Mehl, „Winter Patents", $5.10—$5.35 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$5.00; besondere Marken, $6.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $25.00—$25.50; Nr. 1, $23.50—$24.50; bestes Prairie, $24.00—$24.50; Nr. 1, $22.50—$23.50; Nr. 2, $20.50—$21.50; Packheu, $10.00—$12.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150.........$	0.10½
Headlight, 175	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.15½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.70
do., gereinigt, per 5 Faß	0.80
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.75—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$6.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.40—$7.45 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.50—$7.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Eber, $3.00—$3.85.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Native Ewes", $5.25—$6.50; „Shorn Yearlings", $6.00—$6.50; „Spring Lambs" $7.00—$9.00; „Clipped Lambs", $7.00—$8.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25½
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", das Pfund		0.24
Nr. 1, das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.15	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15½	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.17½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.	0.14½	—0.15½
„Young America", das Pfd.		0.15
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brick, das Pfund		0.14½
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Broilers", das Pfund	0.25	—0.30
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08½
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.08½
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, die Kiste	0.75	—0.90
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.50
Orangen, die Kiste	2.00	—3.25
Grapefruit, die Kiste	4.00	—8.00
Ananas, die Kiste	2.00	—2.25
Pfirsiche, die Kiste		1.00
Wassermelonen, Carladung	200.00	—265.00
„Gem"-Melonen, Standard-Kiste	1.50	—6.50
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.75	—2.00
Blaubeeren, 32 Quarts	2.00	—5.00
Erdbeeren, 16 Quarts	0.90	—1.25
Himbeeren, rote, 24 Quarts		4.00
Brombeeren, 24 Quarts		2.00
Spargeln, die Kiste	0.75	—2.00
Gurken, das Dutzend	0.25	—0.35
Kraut, die Kiste	1.00	—1.50
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—0.75
Sellerie, die Kiste	6.00	—8.00
Kopfsalat, die Kiste	0.15	—0.40
Blattsalat, die Kiste	0.05	—0.07
Brunnenkresse, der Korb	0.10	—0.25
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	0.50	—0.60
Mohrrüben, die Kiste	0.50	—0.75
Spinat, die Kiepe	0.30	—0.35
Tomaten, die Kiste	1.00	—1.75
Pfefferschoten, die Kiste		1.25
Rhabarber, das Bündchen	0.05	—0.10
Radieschen, 100 Bündchen	0.50	—1.00
Zwiebeln, die Sumner Kiste	0.50	—1.00
Rüben, die Kiste	0.50	—0.75
Petersilie, das Faß	3.00	—4.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.25	—1.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.08	—0.10
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.25	—2.00
Trockene Bohnen, ausgelesen	2.02½	—2.95
Rote Nierenbohnen		8.35
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.15	—1.25
do., neue, der Bushel	1.40	—1.55

Rückgrat-Verkrümmung,

gebogene Beine, Plattfüße

oder sonst verwachsene Personen erhalten sofortige Linderung und oft Heilung mit einem gut passenden Apparat.

Wir machen alles nach Maß unter Garantie, sparen Euch von 25 bis 40 Proz. an jedem Artikel und wir sind die einzige Fabrik, die auf leichte wöchentliche Abzahlung verkauft.

Für Bruchleidende: Wir machen über 100 Sorten Bänder, Bandagen und Leibbinden sowie Gummistrümpfe. Holt Euch unsere Preise und überzeugt Euch, daß Ihr Geld spart.

Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen, täglich bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9—12.

Hottingers Factory,

801-803 Milwaukee Avenue,
Ecke Chicago Ave. 6. Floor—nehmt Elevator.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4855 Union Ave., 2-stöck. Backstein-Anbau; T. Cronin, $1500.
11300—56 Horte Ave., 1-stöck. Stahl- und Backstein-Anbau; By Products Coke Corporation, South Chicago, $6000.
2249 Cortez Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Sommerfield, $5000.
1853 W. 71. Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; L. T. Baker, $1200.
1641—39 Summerdale Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John A. Lundstrom, $4500.
1532 N. Talman Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Weiß & Grubmann, $12,000.
7844 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Garage und Flatgebäude; W. Goulding, $2000.
510 Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; J. Stefell, $7000.
1401—03—05 Jackson Blvd., 3-stöck. Konkret-Geschäftshaus; Rule u. Heinly, $70,000.
6220—26 Southport Ave., 3-stöck. Backstein-Schulhaus; Kathol. Bischof von Chicago, $50,000.
6032—34—36 W. 26. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Betfeld, Hirsch & Co., $4000.
523—525 Wrightwood Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; W. S. Dreyer, $6500.
2614 W. 42. Str., 1½-stöck. Frame-Laden- und Flatgebäude; Gust. Mundt, $2500.
1457 Thomas Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Henry Swanson, Zion City, $20,000.
7328 Champlain Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage, J. M. Pierce, $1800.
1622—24 Rascher Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, August Johnson, $8000.
2673 W. Madison Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Beggini Bros., $8000.
2941 N. 64. Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, John Szybinski, $1200.
2112 W. Division Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude, Levy Bros., $12,000.
4532 Richmond Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Simon Obgust, $1500.
5510 W. Adams Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, August Berg, $4600.
4424 N. 40. Ave., 2-stöck. Frame-Laden- und Flatgebäude, Adolph A. Meyer, $3500.
4282 Archer Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Stanley Greens, $6500.
2657 Ost 95. Str., 2-stöck. Backstein-Lagerhaus, Standard Oil Co., $17,500.
3047 S. 40. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Mike Votava, $3500.
1444 Grace Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude, W. T. Charles, $7000.
3421 Hamilton Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, John C. Coughlin, $5000.
2400 W. 63. Str., 1-stöck. Frame-Ladengebäude, S. J. Aglow, $1000.
4709 N. Whipple Str., 1½-stöck. Stukko-Residenz, Paul F. Agner, $3000.
1434 W. 74. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Frau J. Boos, $2200.
2331 N. Sacramento Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Frau A. C. Morgan, $5000.
3654—56 Janssen Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, G. Weil, $10,000.
846—54 W. Jackson Blvd., 8-stöck. Backstein-Lagerhaus, Erben von Milo G. Kellogg, Steinway Halle, $175,000.
1309 Winnemac Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, Selma Forch, $12,000.
2701—03 Evergreen Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmenthaus, Charles Perlmann, $35,000.
6444 Newgard Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, August Swanson, $5500.
7639 S. Green Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Nels N. Nelson, $4500.
933 Cypreß Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, Ellis Katz, $11,000.
2519 N. Harding Ave., 1½-stöck. Stukko-Cottage, David Morgan, $2000.
927—29 N. Prairie Ave., 2-stöck. Stukko-Residenz, Oscar Burklund, $3200.
3121-25-27-29 W. 40. Place, 1½-stöck. Backstein-Cottages, C. P. Bagtborg, $9200.
1032 Hayes Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, Bruno C. Eger, $16,000.
4822 Berteau Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, Chas. Hänsel, 2433 Monticello Ave., $7000.
1557 Howard Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Frau May Borden, $6000.
1034 Almond Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude, A. Mahn, $5500.
1305 S. 41. Court, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Anton Sule, $3500.
1303—05 Winnemac Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, Geo. und Otto Wisley, $12,000.
3923 W. 12. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude, B. Rosenthal, $7,700.
7744—46 Marquette Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, O. H. Hicks, $4850.
3817 W. Washington Blvd., 3-stöck Backstein-Hospitalgebäude, Garfield Park Sanatorium, $8000.
234—236 Ost 115. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude, J. Dalloz, $4800.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts, — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Bergson & Company — Glasses of Quality

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. fa*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
15feb,bdosaX Südost-Ecke Adams Str.

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Bruch, Fisteln, Hämorrhoiden und Striktur

Geheilt in 5 Tagen.

Keine Schmerzen oder schlimme Operation, keine Abhaltung vom Hause oder von der Arbeit.

Neueste Methoden und ehrliche Behandlung haben für uns die größte Praxis im Westen aufgebaut.

Der führende Spezialist. Erfolgreich und zuverlässig—wie der Rekord beweist.

Unsere Behandlung der Schwäche.

Ihr seid vielleicht gegen sogenannte Schwäche behandelt und vorübergehend oder gar nicht geheilt worden. Schwäche ist nur ein Symptom chronischer Entzündung der Vorsteherdrüse, welche unsere Behandlung beseitigt, wodurch permanente Kraft und Stärke wiederhergestellt wird. Bei der Heilung von Schwäche ist es für uns selten nötig, eine einzige Dosis Medizin zu geben.

Wir heilen ferner Nerven-, Blut- und Hautkrankheiten, Vorsteherdrüsen-, Nieren-, Blasen- und katarrhalische Leiden, und alle Komplikationen davon. Den Zweifelnden und Entmutigten machen wir die folgende Offerte:

Kein unheilbarer Fall angenommen

Unser Rat und Konsultation sind frei, ob die Behandlung angenommen wird oder nicht. Wir erklären unsere Methoden immer gern und geben Allen, die vorsprechen, freundlichen Rat. Wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt heute. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags 9—2.

Dr. WELLS & CO.
424 S. State Str.
gegenüber von Siegel Cooper & Co.
jnömifa*

Wertvoll zu haben!

Bei Sommerszeit oder Winterszeit.

Es ist immer wichtig, ja eine überzeugende Klugheit, daß Jedermann sich eine Flasche von Dr. Lempkes St. Johannistropfen an Hand hält, ob zu Hause oder auf Reisen, ob verheiratet oder allein, jeder sollte eine Flasche dieser Tropfen bei sich haben, denn es ist dies eine sehr wirksame Medizin. Diese St. Johannis-Tropfen können viele Leiden und Schmerzen heilen und lindern, ja selbst das Leben retten bei Anfällen von Kolik, Magenkrämpfen und Cholera. Diese Tropfen bringen oft augenblickliche Hilfe und Linderung bei Herzschwäche, Ohnmachtsanfällen, nervöser Aufregung der Nerven und des Herzens. Sie sind eine schnell wirkende Medizin. Bei Magenschwäche, Unverdaulichkeit (Dyspepsie) nehme man drei Mal des Tages nach der Mahlzeit einen Teelöffel voll in wenig Wasser. Es wird in kurzer Zeit helfen.

Man achte darauf, daß unser Name: H. C. Lempke, auf der Flasche steht. Fragt in Apotheken oder schreibt an

Dr. H. C. Lempke Medicine Co.,
1538 Elburn Avenue, Chicago, Ill.
Preis 25 Cents.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
disa*

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. jn12,misamo*

Frauenleiden!

Bei den mannigfachen Leiden der Frauen, Schwangerschaftsbeschwerden, Leiden der Wechseljahre, Blutarmut, Bleichsucht und Nervenschwäche erweist sich als ein Retter in der Not die deutsche A.-B.-C. Kräuterkur für Frauenleiden. In Apotheken oder gegen Einsendung von 50 Cents (portofrei) von W. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave. jn8,sa,1m

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte, und extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 3 Abends. Sonnt. 9—3.
sködbosa*

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office

J. S. LOWITZ
204 S. Clark Str., gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
masmisamo*

Schiffskarten

von und nach Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN,
668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale:..........750 Milwaukee Ave.
ap11bdosadi*

Ein riesiger Verkauf von Waschstoffen und Baumwollwaaren von allen Sorten!

Dies ist die Räumungszeit der Jobbers, und wir haben Ueberschußlager von mehreren Chicagoer Firmen zu diesen Preis-Konzessionen erhalten.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Eine Gruppe östlicher Fabriken verkaufte uns ihre ganze Ansammlung von Fabrikrestern zu einem Bruchteil ihres Wertes. Die Ersparniß ist Euer — Montag.

- 36-zölliges weich appretirtes Longcloth, 12 Yards Bolt — wert 12½c, per Yd. ... 8¾c
- 40-zöll. feiner weißer mercerized Luna Lawn, — wert 19c — die Yard zu ... 10½c
- Aberfoyle Tissue De Soie Ginghams, alle neuen Muster, wert 39c — per Yard ... 17½c
- 32-zöll. garnmerc. Pongee Soiesette, alle Farben, volle Stücke, wert 25c — die Yard zu ... 17½c
- 27-zöll. mercerized einf. Voiles, große Auswahl von neuen Farben, volle Stücke, wert 19c, Yd. ... 12½c
- Fein bedruckte Dimities, nett gestreifte, gemust. und Blumen-Entwürfe, wert 15c, Yd. ... 9½c
- Red Seal, Toile De Nord und M. F. C. Kleider-Ginghams, wert 12½c, Yard ... 9½c
- Seidengestreifte und karrirte Mulls mit Tupfen, wert 29c, die Yard ... 15c
- Echter Amoskeag Schürzen-Gingham, 10 Yards an einen Käufer, die Yard zu ... 5¾c
- 200 Stücke brokad. satingestreifter Lenos, in 4 verschied. Mustern, wert 8c, per Yard ... 4½c
- 27-zöll. weißes Madras Waisting, Rester, wert 19c, Yard ... 9½c
- 2000 Yards bedruckte Lawns, Fabrikrester, wert 15c, per Yard ... 8½c
- 27-zöll. fancy weiße Swisses, große Auswahl netter Muster, Fabrikrester, wert 19c, Yard ... 9½c
- Everett Classic Kleider-Gingham, 20 Yards an einen Käufer, wert 10c, Yard ... 5¾c
- 100 Stücke feine bedruckte Lawns, sehr feine Muster, wert 15c, Yard ... 7½c
- Gute Qualität Babyflanell, in weiß, rosa und blau, Fabrikrester, wert 10c und 12½c, Yard ... 6c
- 1 Partie weißes India Linon, leicht beschmutzt, per Yard ... 5c
- Extra schwere Shriting Cheviot Rester, schlicht blau, gestreift u. karrirt, wert 12½c, Yard ... 6¾c
- 3000 Yards einf. weißer Lawn, Fabrikrester, wert 10c, die Yard zu ... 4¾c
- 27-zölliger Seersucker Kuriegestreifter Gingham, Fabrikrester, wert 10c, Yard ... 6c
- 36-zöll. Kleider-Percales, heller und dunkler Grund, Fabrikrester, wert 10c, die Yard zu ... 6¾c
- 2 Kisten twilled blaues Shirting, gute Längen, wert 12½c, die Yard zu ... 6¾c
- 36-zöll. helle Percales, Fabrikrester, wert 12½c und 15c, per Yard ... 9½c
- Prints jeder Art und Farbe, in endloser Auswahl von Mustern, Fabrikrester, wert 7c, Yard ... 3¾c
- 2 Kisten twilled Quilting Robes, nette persische und Blumenmuster, Fabrikrester, wert 10c, Yd. ... 5½c
- Gute Qualität Staple karrirte Schürzen-Ginghams, gute Längen, wert 7c, Yard ... 4¾c
- 27- und 36-zöll. weißer karrirter Nainsook und Pajama Checks, Fabrikrester, wert 10c, Yd. ... 5¾c
- 2000 Yards einfache weiße gestreifte Swisses, nette Muster und gute Längen, wert 12½c, Yard ... 7½c
- 2 Kisten bedruckte Lawns, große Auswahl netter Muster, Fabrikrester, wert 10c, Yard ... 5¾c
- 18-zöllige Seiden-Poplins — alle Farben, wert 50c, die Yard zu ... 29c
- 26-zöll. Seidenwarp Mulls, einfach, getupft und brokadirt, wert bis zu 39c, Yard ... 19c
- 100 Dutzend 68 bei 90 und 72 bei 90 hohlgesäumte gebleichte Bettlaken, Fabrik-Secds, wert bis zu 59c, zu ... 29c
- 21-zöll Seiden-Foulards, in einer guten Auswahl von Farben u. Mustern, wert 58c, Yard ... 37½c
- 36 Zoll breite reinseidene Messaline, wert $1.00, die Yard zu ... 49c
- 36-zöll. import. englische Mohairs, in allen Staplefarben, wert 45c, Yard ... 25c
- 36- bis 42-zöll. einfache und fancy Kleiderstoffe, wert bis zu 69c, die Yard zu ... 35c
- Spezielle Partie von reinwollenen schlichten u. fancy Stoffen, schwarz und farbig, wert bis zu 1.25, Yard ... 69c
- 36-zöllige reinwollene französische Serges in einer vollen Auswahl von Farben, wert 58c, Yard ... 45c
- 5 Kisten 36-zöll. feiner weich appr. gebl. Muslin, volle Stücke, 20 Yds. an einen Kunden, wt. 8c, Yd. ... 5c
- 3000 Yards 36 Zoll breiter gebl. Muslin und Cambric, Fabrikrester, wert bis zu 10c, Yd. ... 5¾c
- 5 Ballen 38-zöll. ungebl. Sheeting, Fabrikrester, wert 8c, per Yard ... 5c
- 3 Ballen 36-zöll. Pepperell R. & Lockwood B. ungebleichter Muslin, 10 Yds. an einen Kunden, Yard ... 7c
- 1 Partie 58-zöll gebl. merc. Tischdamast, Fabrikrester, leicht beschädigt, per Yard ... 12½c
- 1000 Yards 2 Yard breites ungebleichtes Dallas Sheeting, halbe Stücke, wert 26c, Yard zu ... 16c
- 5000 Yards gebleichtes baumwollenes Crash Handtuchzeug mit roter Borte—volle Stücke, 25 Yards an einen Käufer, wert 6c — die Yard zu ... 2¾c
- 125 Dtzd. 76 bei 90 gebleichte Bettlaken, nahtlos, Fabrikrester, wert bis zu 75c, zu ... 39c
- 200 Stücke 1¼ Yards breites einf. weiße Tisch-Oeltuch, Fabrikrester, wert 20c, die Yard zu ... 12½c
- 100 Dutzend gebleichte befranste türkische Handtücher, wert 8c — das Stück zu ... 4¾c
- 250 Dtzd. Barber-Handtücher mit roter Borte — Fabrikrester — wert 5c, zu ... 2½c

Für Knaben und Mädchen:

Einige Bargains in Kleidungsstücken für die Jugend

- Doppelbrüstige Anzüge mit Knickerbocker-Beinkleidern für Knaben, Größen 8 bis 17 — in reinwollenen Kammgarnen und Cassimeres — wert bis zu $4.00 — speziell für nur ... 1.98
- 500 Paar Knickerbocker-Beinkleider für Knaben — gut gemacht und volle Größen — reinwollene Kammgarne und Cassimeres—wert bis $1.25, diesen Verkauf speziell für nur ... 79c
- Knickerbocker-Beinkleider für Knaben — sortirte Partien, wert bis zu 75c — speziell für nur ... 39c
- Wasch-Anzüge für Knaben, aus echtfarbigem Gingham, Madras und Galatea-Cloth gemacht, eine große Partie, von $3.00 herunter bis ... 50c
- Schulkleider für Kinder — aus bestem Percale gemacht, mit Stickerei besetzt — alle Farben und Größen — reguläre $1.50 Werte — für nur ... 98c
- Weiße Lawnkleider für Kinder — mit Spitzen und Stickerei besetzt — alle Größen, reguläre $3.00 Werte, speziell bei diesem Verkauf nur ... 1.48
- Weiße Unterröcke für Kinder — mit Spitzen u. Stickerei-Flounce, speziell diesen Verkauf für nur ... 58c
- Muslin-Beinkleider für Kinder — mit bestickter Ruffle — alle Größen — bei diesem Verkauf zu nur ... 15c
- Gingham- und Percale-Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, zu ... 50c

$22.50 Eisschränke—

mit weißer Emaille lined, aus Hartholz gemacht, große Sorte, vernickeltes Schloß u. Angeln, speziell für Montag zu $16.95

2-Brenner Gaskocher, überpolirt, Stahlgestell, volle Gr. schwarz lapirter Tray — regulärer Preis $8.00 — speziell für ... 5.95

Gas-Schlauch — für Gas Plates — mit Gummi-Enden — alle Größen, Montag der Fuß für nur ... 3½c

Damen-Kleider:

- Waschkleider für Damen und Mädchen, aus guten Percales, Ginghams und Lawns gemacht, niedriger Hals und kurze Aermel, einfach und selbstbesetzt — wert 1.25, morgen zu ... 98c
- Seidenfoulard Kleider für Damen und Mädchen, tiefer Hals u. kurze Aermel — großes Assortment von Mustern und Farben, 7.98 Werte ... 2.98
- Mäntel für Damen u. junge Mädchen, Serges u. Novelty Mixtures sowie schwarz. Satin mit großen Kragen u. Manschetten, spitzenbesetzt — 12.98 Werte, zu ... 4.98
- Reinwoll. Suits für Damen und Mädchen, feine Serges, weiß und farbig, sowie Novelty Cloths. Nett geschneidert und nett besetzt. Mit Peau de Cygne oder Satin gefüttert. Früher bis 22.50, Montag nur ... 7.98
- Lingerie- und Allover Stickerei-Kleider für Damen und Mädchen. Mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln, mit Cluny und Valenciennesspitzenbändern und Einsatz besetzt. 7.98 Werte, für nur ... 3.98

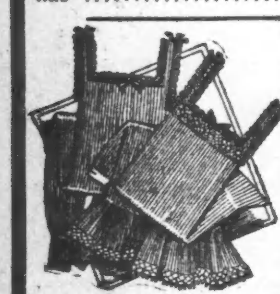
Nottingham Spitzengardinen,

weiß, 2½ Yards lang, hübsche Muster— das Paar, 39c

Sortirte feine Partie seid. merzerized Portieren, extra stark, gefranst oder fancy Edging, hübsche rote, grüne u. 2-tönige Farben — wert bis zu $8.50 das Paar — speziell das Paar nur ... 4.85

Opaque Cloth Fenster-Rouleaux, Fabrik-Seconds, auf guten Rollers befestigt — sortirte Farben — 30c wert, für nur ... 17c

Unterzeug für Männer



- Odds und Ends in Männer-Unterzeug, Hemden und Hosen, wert bis zu $1.00, für 59c, 39c, 29c und ... 15c
- Feine gerippte Union Suits für Männer, wt. $1, zu 69c, 50c u. ... 29c
- Damenleibchen, niedriger Hals, kurze Aermel oder ärmellos, wert bis zu 50c, zu 29c, 25c, 19c, 15c und ... 10c
- Gestrickte Leibchen für Kinder, wert bis 25c, zu 15c, 10c und ... 6c

Montag, speziell: Strümpfe

- Schwarze und lohfarb. baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, mit doppelter Ferse und Zehe ... 6c
- Schwarze baumwoll. nahtlose Männer-Socken, mit doppelter Ferse und Zehe, zu ... 7c
- Schwarze baumwoll. nahtlose Männer-Socken, alle Größen ... 5c
- Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends, reguläre 10c Werte, zu ... 6c

Stickereien usw.

- 75 Stücke von 45zölligen Swiß Stickerei Flouncings, alles neue und hübsche offengearbeitete Muster, bis zu 1.50 wert, die Yard ... 98c
- 100 Stücke 17zöllige Cambric Stickerei Flouncings, in sehr hübschen Mustern, bis zu 25c wert, die Yard ... 15c
- 200 Stücke Stickerei Edgings und Einsätze—Swiß und Cambric — 10c wert, die Yard ... 7c
- 250 Stücke englische Torchon Spitzen u. Einsätze, bis zu 5c wert, die Yard ... 2c
- 300 Stücke reinseidene Taffeta Bänder, Nr. 22, regulärer Preis 10c, Yard ... 5c
- 300 Dutzend von weißen hohlgesäumten Taschentüchern für Damen, 5c wert, das Stück ... 1½c

5c für 10c Gas-Glühstrümpfe. Gerade und inverted Gas-Glühstrümpfe, extra Qualität, reg. Preis 10c, für nur ... 5c

$1.00 für Pearl Paintings, extra große Qualität, alle neuesten Scenen, Größen 16×20, in 4zöll. Gold burnished Rahmen, wert aufw. bis $1.75.

Schwarze Straußen Tips. 3 in Bündel — wert 75c — ein seltener Bargain — für Montag nur ... 38c

Notion, speziell:

- 19c Pad Strumpfbänder für Damen —farbig und schwarz, für ... 15c
- Skeleton Waists für Knaben und Mädchen— in weiß, schwarz, Drab, Größen 2 bis 14, 25c Werte, für ... 15c
- 5c Sorte sortirter Facons von Haarnadeln— in Cabinet — per Cabinet, speziell ... 3½c
- 5c schräger Lawn Tape, ¼ bis 7/16 Zoll breit, Bolt für ... 3½c
- Stopfgarn, 45 Yards an der Spule — in weiß, lohfarbig oder schwarz, wird das Waschen und Kochen aushalten — 6 für ... 5c
- 5c Perlmutterknöpfen, alle Größen, das Dutzend für ... 2c

Provisionen und Liköre

- Feinster granulirter Rohrzucker, m. Einkauf von Tee oder Kaffee, — 10 Pfd. ... 49c
- New Century Mehl, das beste je gemahl., ⅛ Bbl. zu ... 2.98
- Schmalz, — Swifts Jewel Compound — Pfund zu ... 10½c
- Feinster Dodge C'ty Brick Cream Käse, Pfd. ... 17c
- Liberty reine Fruchtpräserven, aus reinen Früchten und granulirt. Zucker — Mason Quart ... 23c
- Reiner Apfelcider-Essig, — Flasche ... 10c
- Fein. wohlschmeckender Old Crop Santos Kaffee, Pfd. ... 25c
- Deer Island Senf-Sardinen, 3 Büchsen ... 25c
- Eier, feine u. große, in Eurer Anwesenheit untersucht, Dtzd. ... 20c
- Butter, feinste Meadow Hill Creamery, Pfund zu ... 29c
- Extra feine handgepflückte Michig. Navybohnen, 5 Pfd. ... 28c
- Foulds oder Climax Macaroni od. Spaghetti, — 3 Packete ... 23c
- Wisconsin Zuckerkorn, süß und zart, drei Büchsen ... 19c
- N. K. Fairbanks Gold Dust Waschpulver, groß. Packet ... 16c
- Swifts „Premium" Schinken, 10 bis 12 Pfund schwer — Pfund zu ... 16¼c
- Feiner magerer Frühstückspeck, Pfd. ... 16c
- Lowneys Frühstück-Kakao, ½-Pfd. B. ... 16c
- Alle unsere 50c Tee-Sorten, per Pfund ... 39c
- Frischgebackene Prezels, per Pfd. ... 5½c

$$2.50 werth Liköre, alles für 98c

		Alles für
1 Fl. Clover Leaf Whiskey, volles Quart, wert	1.00	
1 Fl. Cal. Portwein, wert	.50	
1 Fl. cal. Sherrywein, wt.	.50	98c
1 Fl. Cal. Muskatel, wt.	.50	
Gesamtwert	2.50	

Leset was Frau Schreiber sagt: „Dr. Bloomenthal zog mir 10 Zähne aus, absolut ohne Schmerzen." — Frau P. Schreiber, 2742 N. Albany Ave. Kronen 3.95, 4.95; Platten 6.95, 9.95.
Dr. BLOOMENTHAL
und Assistenten bei Wieboldts.

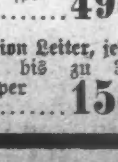
Hirsch. Crown & Mayer
3 Doktoren bei Wieboldts.
Goldene Brillen, vollständ., $2.00, $2.50 und ... 3.00
Dimax-Linsen, Paar ... 90c

Dieser „Allwin", Go-Cart — mit einer Bewegung zusammenlegbar, Gestell ganz aus Stahl Tubing, gepolsterter und federnder Sitz — doppelte Räder-Forks, große Räder mit extra starken Cushion Reifen — aus dem besten Material hergestellt — regulärer Preis 12.50 — vollständig Sturmschild, für nur 7.95

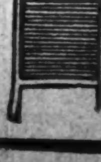
Ankle Strap Damen Pumps, Patent Colt, Gunmetal Calf, nach dem neuesten Stage Leisten gearbeitet, leichte Sohlen und hohe Absätze — die neuesten Facons dieser Saison — in allen Größen, $2.00 Werte, speziell für nur 1.39

Bargains für Montag in Hausausstattungs-Waaren

- Arcade Kaffeemühle — mit Glas Canister — hält 1 Pfund Kaffee — speziell für nur ... 49c
- 6 Fuß Trittleiter — aus Fichtenholz hergestellt— für nur ... 49c
- Extension Leiter, jede Größe bis zu 36 Fuß; per Fuß ... 15c



- 4fach genähter Teppichbesen, gute Qualität Besenkorn; keine Post- oder Telephonbestellungen ausgefüllt; nur ... 13c
- Waschbretter, Familien-Größe, Hartholzgestell, für nur ... 19c
- Wäschekörbe — aus Hartholz, mittlere Größe — für nur ... 9c



(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Der Deutsche Flottenbesuch. — Die Aufnahme in New York. — Der „Moltke" imponirt. — Deutsche Matrosen. — Ein deutsches Fest auf dem Deck des „Moltke". — Deutsche Seemänner als Gastgeber. — Gruß an die alte Heimat.

New York, 13. Juni 1912.

Unter Kanonendonner, brausendem Hurrah und Tücherschwenken ist das deutsche Besuchsgeschwader wieder aus unserer herrlichen Bay in den Ozean hinausgedampft. Die schönen Festtage für die deutschen Seeleute sind vorüber. New York hat die Flaggen, die offizielle Höflichkeit und deutscher Patriotismus herausgesteckt hatte, wieder eingezogen, die Rechnungen, welche der Stadt, Gesellschaften und Vereinen für die Bewirtung und Unterhaltung der deutschen Gäste zugestellt wurden, sind bezahlt, nichts ist geblieben, als die Erinnerung an vier wunderherrliche Tage. — Wunderherrliche Tage zunächst für die deutschen Seeleute selbst, die von dem herzlichen Empfange in der Metropole auf das Angenehmste berührt wurden, und dann für alle Jene, die in unmittelbare Berührung mit diesen kernigen deutschen Männern gelangten, nud aus ihrer Haltung, ihrem Wesen und ihrem Penehmen die Kraft, Jugendstärke und Manneszucht der deutschen Marine herausspürten. Man konnte ihnen einfach den Respekt nicht versagen.

Nach der hier landesüblichen Sitte waren die New Yorker schon Wochen vorher auf diesen deutschen Besuch vorbereitet worden, und wenn man auch hier und da in den englischen Zeitungen die innerlich warme Sympathie für die „German Guests" und „German Navy" vermißte, so war doch nirgends ein Mißklang laut geworden, und die Begrüßungsartikel waren in allen Zeitungen im herzlichen Tone abgefaßt. Es ist eben nicht abzuleugnen, daß trotz aller Liebes- und Freundschaftsversicherungen, trotz der Anerkennung für den heilsamen Einfluß, den das deutsche Wesen auf die Entwickelung unseres Landes ausgeübt, trotz der offenen Bewunderung für deutschen Fleiß, deutschen Handel, deutsche Industrie, deutsche Kunst, deutsche Musik und deutsche Wissenschaft, und vieles andere Deutsche mehr, dennoch das amerikanische Herz dem Deutschen nicht so impulsiv entgegenschlägt. Der Deutsche mußte sich erst die Achtung erkämpfen, das Ansehen gewinnen, und mit der Zeit wird er auch vielleicht die Liebe finden, auf die er wahrlich den vollsten Anspruch erheben darf. Es war also ein glücklicher Schachzug des deutschen Kriegsherrn, daß er als Boten des Friedens und der Freundschaft sein mächtigstes Schiff, den „Moltke", herübersandte. Der hat den Amerikanern wirklichen Respekt eingeflößt, und sie haben sich mit ihren eigenen Augen überzeugen können, daß die Erneuerung und Ausbauung der deutschen Marine kein leeres Wortgeplänkel war. Man hörte fast nur von dem „Moltke" in diesen letzten Tagen sprechen — diesem neuesten Typus eines Seeungeheuers, den das Publikum anstaunte und den die Fachleute bewunderten. Und dann verfehlten die Offiziere und die Mannschaften nicht beim Vergleich mit anderen Nationen — die eigene nicht ausgeschlossen — recht günstig abzuschneiden. Die Matrosen, die wir hier in New York zu sehen gewöhnt sind, lassen deutlich erkennen, daß sie meistens dem Boden der Stadt entwachsen sind, deren Gift auch sie genossen haben. Die deutschen Matrosen erscheinen daher weit robuster, blühender, gesünder und kraftstrotzender. Eine Frische liegt auf diesen Gesichtern, die wohl tut, und eine Lebenslust und Unverdorbenheit schaut aus diesen blauen, offenen Augen, die ganz eigenartig berührt. Man sah diesen strammen deutschen Jungen, mit ihren blühenden rotwangigen Gesichtern häufig mit einem Gefühl des Neides nach. Man fühlte offenbar, wie diese selben lachenden Jungen sich in unübertrefflich geschulte Vaterlandsverteidiger verwandeln würden, sobald der Ernst an sie herantritt, und das Vaterland sie wirklich zum Schutze braucht. Da werden sie sich zu einem Wall aneinander reihen, aus den freundlichen Augen werden Feuerblitze schießen, die sehnigen Arme sich recken und die breite kräftige Brust zu einem Panzer von Stahl werden. Was die Deutschen bei diesem Besuche empfunden haben, das kam in glühenden, freudigen Worten zum Ausdrucke — ein wunderbar gemischtes Gefühl von Stolz, Rührung, Heimatssehnen und Heimatsliebe. Die deutschen Zeitungen waren zu Festnummern geworden, in denen in Prosa und gereimten Worten Deutschland und seine Marine gepriesen wurden. Vielleicht ein bischen zu viel des Gutgemeinten, aber man nahm eben die gute Gelegenheit wahr, einmal ganz deutsch sein zu dürfen, und das Herz ohne ängstliche Verschleierung zu zeigen. Und dann liegt es ja in der amerikanischen Luft, aus einem Ereignisse möglichst viel zu machen, es nach allen Richtungen auszuschlachten — schon um die liebe Konkurrenz zu schlagen. Taft und Roosevelt wurden vernachlässigt, die mexikanische Revolution, ja selbst der kubanische Aufstand, der so ernst zu werden droht, wurden mit wenigen Worten abgetan — auf der ersten Seite, und auf der letzten Seite, in den Neuigkeitsspalten, im Feuilleton und in den Leitartikeln dominirten die deutschen Gäste, und die deutsche Marine und Alles, was damit zusammenhing — ihre Geschichte, ihre kurze Vergangenheit, ihr unglaubliches Wachstum und ihre verheißungsvolle Zukunft — all das in gehobener Sprache, mit Begeisterung und Enthusiasmus verwoben, leuchtete aus den Spalten im Glanze der Festnummern hervor. Und die Zeitungen, die Wortführer des Deutschtums haben recht daran getan, denn dieser Besuch der deutschen Flotte war mehr als ein offizieller Ueberbringer des kaiserlichen Dankes, mehr als ein Austausch nationaler Höflichkeiten — er war ein neuer Faktor, das Ansehen des Deutschtums zu stärken. Die Bewunderung, die man den Schiffen und seiner Bemannung zollte, wird unwillkürlich auch auf alles Deutsche übertragen werden. — Ich könnte Ihnen Seiten und Seiten von all den Ereignissen schreiben, die sich während der vier Festtage hier abgespielt haben — aber alles, was Freundschaft, Höflichkeit und Gastlichkeit den deutschen Gästen so reichlich bot, verschwindet doch vor dem Einen, Großen — nämlich, daß das Gefühl der Achtung vor deutschem Wesen gewachsen, daß der Respekt vor deutscher Macht unendlich gestiegen ist. Und das auszusprechen, darauf kam es mir hauptsächlich an. Und wenn die Schiffe längst wieder die Heimat erreicht haben, wenn die Erinnerung an die fröhlichen Stunden sich verwischt hat, wenn Admirale, Offiziere und Matrosen, denen man bei Festlichkeiten, Empfängen und Kommersen näher getreten ist, vergessen worden sind, das Bild des „Moltke" hat sich tief in das Bewußtsein unserer Nation eingeprägt — das Bild von Deutschlands Stärke nud Deutschlands Macht. —

* * *

Ich will Ihnen nichts von den offiziellen Festlichkeiten, die während der deutschen Tage arrangirt worden waren, erzählen, denn so schön sie auch verliefen und so erfreulich auch die Tatsache war, daß in den englischen Festreden sich sogar eine herzliche Wärme zu erkennen gab, so glichen sie mehr oder weniger doch allen ähnlichen Festen, die den offiziellen Stempel tragen. Von einer Festlichkeit aber muß ich Ihnen schreiben, weil sie so ganz aus dem gewohnheitsmäßigen Rahmen herausfiel, weil man ihr das Vorbereitete garnicht anmerkte, weil sie einen so echt deutschen Karakter an sich trug und unglaublich gemütlich verlief. Das war der große Empfang am Dienstag Nachmittag auf dem „Moltke". Das herrliche Schiff, mitten im Hudson verankert, hatte sich ganz seines ernsten Karakters entkleidet. Flaggen aller Nationen dienten als Vorhänge gegen die heiße Sonne, und farbige Teppiche bedeckten den Boden des riesigen Deckes. Bequeme Stühle und Sessel waren in Gruppen um Tische gestellt, auf denen frische Blumen in Vasen prangten, grüne Tannenzweige schufen trauliche Ecken und verliehen dem ganzen Bilde etwas unbeschreiblich Anheimelndes. Doch dieser äußere Schmuck wurde erst fühlbar durch die Liebenswürdigkeit und Herzlichkeit der deutschen Offiziere, welche die Gäste an der Schiffstreppe freundlich begrüßten, den Damen Blumen mit dem „Moltke-Bande" umwunden, überreichten und den Herren die Hände schüttelten. Die Kapelle spielte lustige Melodien, in zwangloser Weise bewegte sich die elegante Gesellschaft auf dem Deck, gruppirte sich um Tische, plauderte und scherzte, und genoß all die herrlichen Dinge, welche deutsche Gastfreundschaft ihr bot. Die schmucken deutschen Matrosen warteten auf und benahmen sich dabei so geschickt, wie die Kellner in den berühmten Schweizer Hotels, nur daß sie weit freundlicher, zutraulicher aussahen, und mit lachendem Munde die Leckerbissen anboten, die feinste Ananasbowle und echtes deutsches Bier vom Faß herumreichten, und wunderbare Zigarren und Zigaretten offerirten. Die Amerikaner und ihre in reizende Sommertoiletten gehüllten Damen schienen sich ausgezeichnet zu unterhalten, denn sie schlürften den Kaffee mit sichtlichem Behagen, versuchten das Bier und nippten am Champagner, und die Damen fanden das Rahmeis „delicious". Besonders aber waren sie über die Mannschaft entzückt, denn die Offiziere mischten sich zwanglos in die Gesellschaft, plauderten — meistens in vorzüglichem Englisch — mit den kokettirenden Damen, und die Matrosen taten alles Mögliche, um die Gäste zu unterhalten. Sie turnten, gaben athletische Spiele zum Besten, sangen im Chore, jodelten und tanzten, und zeigten bei Allem nicht nur die beste Disziplin, sondern auch eine Treuherzigkeit, die zum Herzen sprach. Nichts Rohes, nichts Vorlautes — immer nur Höflichkeit, gute Sitte und angeborenen Takt. Wir Deutsch-Amerikaner fühlten uns stolz auf dem „Moltke" — das Herz ging uns auf.

Dann wurde zum Tanz aufgespielt, und die schmucken Offiziere und Fähnriche drehten sich lustig im Kreise mit den überschlanken Amerikanerinnen, die so schmachtende Augen machten, zumal dann, wenn ein Prinz oder ein Graf sie im Arme führte. Und die Zuschauer überschütteten die Tänzer mit Confetti, ließen Papierschlangen über sie hinwegfliegen oder fingen sie darin ein, und Alles lachte und freute sich. Dann kamen Matrosen, die den Damen reizende Souvenirs brachten, Postkarten mit dem Bilde des Schiffes verteilten, Konfekt anboten und die Durstigen mit gut gekühlten Getränken erquickten. Man empfand es mit aufrichtigem Bedauern, als das Hornsignal ertönte und das Ende dieses wohlgelungenen Festes meldete. Man warf noch einen letzten Blick über das herrlich geschmückte Schiff, über das ganze reizvolle Bild, das sich vom Deck aus dem Auge darbot, das sonnenfunkelnde Wasser, die waldbedeckten Hügel der New Jersey'er Küste und die in Duft zerfließende Ferne. Dann ein letzter Dank, ein Wunsch für eine glückliche Heimkehr, ein Gruß an die liebe, alte Heimat, und fort ging es im zitternden Motorboote wieder dem Strande zu. — — —

Paul Grzybowski.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
al22dosabt*

THE 12TH STREET STORE
12. Strasse Ecke Halsted

Bargains nur für Montag

Männer-Socken: Farbige baumwollene Männer-Socken, die reguläre 10c und 12½c Sorte, alle beste Qualität, das Paar ... 6c

Damen-Unterzeug: Weiße baumwollene gerade Damen-Leibchen, bandgesäumter Hals und Armlöcher, reguläre 10c Sorte, zu ... 5c

Dressing Sacques: Percale Sacques, von unseren regulären 39c Partien, dunkler und heller Grund, alle Größen von 36 bis 44, zum Ausverkauf ... 19c

Gardinen-Stangen: Messingene Stangen für Spitzengardinen, mit schön versilberten Enden, reguläre 10c Sorte, das Stück ... 5c

Teppich-Rugs: Wilton Velvet Teppich-Rugs —ein $1.50 Wert — solange 100 ausreichen ... 89c

Damen-Beinkleider: Muslin-Beinkleider für Damen — mit tiefer, hohl gesäumter Ruffle, speziell offerirt zu ... 18c

Korset-Bezüge: Korset-Bezüge für Damen, gemacht aus feinem weichen Muslin, mit tiefer Yoke von Spitzen oder Stickerei, speziell zu ... 19c

Warum wollt Ihr unnötige Summen Geldes mit Euch tragen, wenn Euch die Vorteile eines Anschreibekontos hier zu Gebote stehen? Fragt unsern Kredit-Mann auf dem 4. Floor

Seid Ihr ein 12th Street Store Stamp-Sammler? Wenn nicht, so beginnt sofort damit. Ein Stamp frei mit jedem 10c-Einkauf.

Ein volles Buch wert $2.50 in Baar $3.00 in Waaren

Lisle Handschuhe: Merzerisirte Lisle-Handschuhe für Mädchen, Ellbogenlänge, für Graduation-Zwecke, regulärer 25c Wert, das Paar ... 11c

Spitzen-Tischtuch: 45-zöll. Filet Spitzen-Tischtücher, imitirte mexikanische Drawn Work, reguläre $1 Werte, zu ... 49c

Taschentücher: Einfache weiße Cambric-Taschentücher für Männer, von feiner Qualität, volle Größe, ¼- und ½-zölliger Saum, reguläre 5c Werte, zu ... 3c

Waschbare Knabenhosen: Regul. 25c waschbare Bloomer-Hosen für Knaben, nur in Größen für 3- und 5-jährige, das Paar zu ... 9c

Messaline Seide: 36-zöllige feine Qualität schwarze Messaline-Seide—anderwärts verkauft zu 98c die Yard, hier zu ... 59c

Knaben-Schuhe: Satin Calf Bluchers für kleine Knaben, Bulldog-Fußspitzen, doppelte Extension-Sohlen, Größen bis zu 13½, wert $1.25, zu ... 59c

Knaben-Kappen: Knaben-Kappen, reinwollene blaue Serge und fancy Farben, alle Größen von 6⅛ bis 7, 25c und 35c Werte — zu ... 15c

10 Stücke Swifts „Pride" Seife mit diesem Koupon zu ... 25c

Struve's DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Montag ist hier Bargain-Tag!

Wir könnten gerade so gut mehr Geld für diese Artikel verlangen — aber dies würde gegen unsere Prinzipien verstoßen.

Niedrige Preise, bessere Werte, das ist unser Motto.

Dry Goods Bargains
- Weißes baumwoll. Handtuchzeug, 16 Zoll breit—roter Borter, 6c wert, Yard ... 3¾c
- Weißes India Leinen, 30 Zoll breit, wert bis zu 15c; die Yard für nur ... 6¾c
- Balbriggan-Unterhemden und -Hosen für Männer, Größen 34—44, 50c wert, zu ... 35c
- J. O. Kings Maschinenzwirn, schwarz u. weiß, Spule ... 1½c
- Serge Haus-Slippers f. Damen, alle Größen, 50c wert, zu ... 39c
- Eine Partie 75c Strohhüte für Männer, um zu räumen, Montag nur ... 48c

Struves Premium Tickets mit jedem Einkauf gegeben.

Reine Nahrung Grocery-Verkauf
- Mehl — Struves XXXX bestes Patentmehl, ⅛ Bbl.-Sack ... 71c
- Sweet Corn, zwei Büchsen für ... 15c
- Drei Pfund fancy Head Reis für ... 27c

Seifen-Specials, nur für Montag, 17. Juni.
- 5 Stücke Lenox Seife für ... 19c
- 7 Stücke Santa Claus Seife für ... 19c
- 5 Stücke Armour's Lighthouse Seife für ... 19c
- 5 Stücke Ivory Seife für ... 19c
- 5 Pack. Armour's Waschpulver für ... 19c
- 5 Büchsen Lighthouse Klenzer für ... 19c

Ersparniß an Fleisch.
- Armour's beste Sommerwurst, Pfd. ... 20c
- Süß gep. Schweinsfüße, Pfd. ... 5c
- Prime Rib Roast Rolled, Pfd. ... 18c
- Veal Stew, das Pfd. nur ... 10½c
- Beef Stew, das Pfd. nur ... 11c
- Armour's Star Schinken, Pfd. ... 16½c

Extra speziell für Montag
- 15c blaue Granite Wasserschöpfer, weiß lined, jeder ... 5c
- Sieben große Rollen von guter Qualität 5c Toilettepapier, für nur ... 19c
- Eine Partie 69c weiße u. farbige Shirtwaists, alle Größen, gute Werte, für ... 49c
- Schwarze und lohfarbige Strümpfe für Damen — alle Größen, gute 15c Werte, für ... 8c
- Feine Unterleibchen für Damen, niedriger Hals u. ärmellos, reg. 5c wert, für ... 5c
- Nurseneistreifte Gingham-Unterröcke für Damen — mit breiter Flounce, 75c wert, Montag für ... 59c
- Stamped Pillow Shams, prachtvolle Muster, 50c Werte, speziell per Paar ... 25c

20,000 zufriedengestellte Kunden ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE GLASSES
801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
bisa*